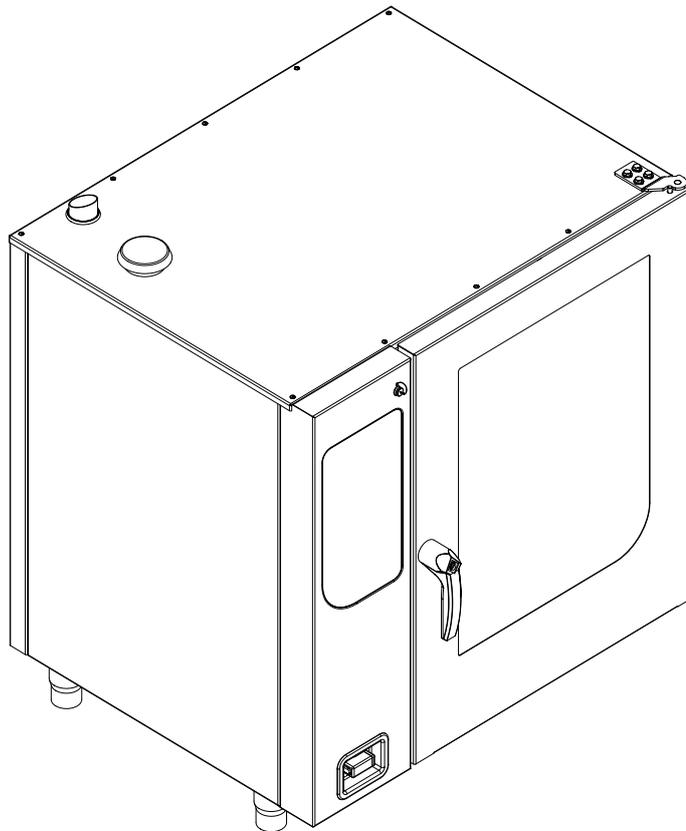


Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung lesen

Bedienungsanleitung

## Kombidämpfer



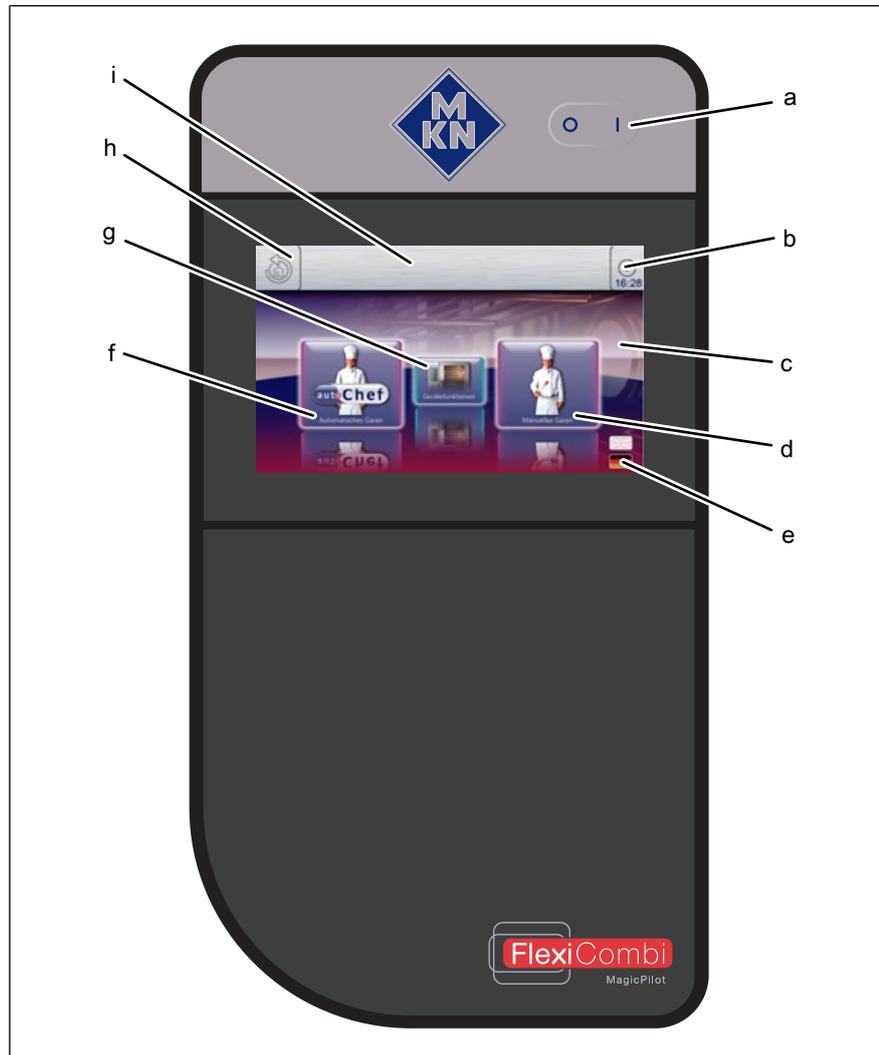
Originaldokument • 10013865-0ABDE-E • 15.07.2019

Gerät	Modell	Energieart	Ausführung
FlexiCombi MagicPilot	FKECOD615T	Elektro	WaveClean
	FKECOD621T		Tür mit Hygieneverglasung
	FKECOD115T		4-Punkt-Kerntemperaturfühler (optional)
	FKECOD121T		Sous-Vide-Kerntemperaturfühler (optional)
	FKECOD215T		Softwareversion 1.79
	FKECOD221T		

10013865-0ABDE-E

de-DE

# Bedien- und Anzeigeelemente



- |   |                               |   |                             |
|---|-------------------------------|---|-----------------------------|
| a | Taste <i>Ein Aus</i> „I O“    | f | Taste „Automatisches Garen“ |
| b | Taste <i>Hilfe</i>            | g | Taste „Gerätefunktionen“    |
| c | Bedienelement mit Touchscreen | h | Taste <i>Zurück</i>         |
| d | Taste „Manuelles Garen“       | i | Informationsleiste          |
| e | Taste <i>Sprachauswahl</i>    |   |                             |

## **Hersteller**

MKN Maschinenfabrik Kurt Neubauer GmbH & Co. KG  
Halberstädter Straße 2a  
38300 Wolfenbüttel  
Germany

Telefon +49 5331 89-0  
Telefax +49 5331 89-280  
Internet [www.mkn.com](http://www.mkn.com)

## **Urheberrecht**

Sämtliche Rechte an Texten, Grafiken oder Bildern dieser Dokumentation liegen bei der MKN Maschinenfabrik Kurt Neubauer GmbH & Co. KG. Eine Verbreitung oder Vervielfältigung ist ausschließlich nach schriftlicher Zustimmung der MKN zulässig.  
Copyright by MKN Maschinenfabrik Kurt Neubauer GmbH & Co. KG



<b>1 Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>1.1 Zu dieser Anleitung</b>	<b>9</b>
1.1.1 Zeichenerklärung	10
<b>1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung</b>	<b>11</b>
<b>1.3 Garantie</b>	<b>11</b>
<b>2 Sicherheitshinweise</b>	<b>12</b>
<b>3 Gerätebeschreibung</b>	<b>15</b>
<b>3.1 Geräteübersicht</b>	<b>15</b>
3.1.1 Tischgerät	15
3.1.2 Standgerät	16
<b>3.2 Ausstattung</b>	<b>16</b>
3.2.1 Ausstattungsmerkmale	16
3.2.2 Barcode Scanner	17
3.2.3 USB Anschluss	17
3.2.4 HACCP Protokollierung	17
3.2.5 Automatische Reinigung WaveClean	17
3.2.6 CombiDoctor (Selbstdiagnose-Programm)	17
3.2.7 VideoAssist	18
3.2.8 Vorheizbrücke für die Modelle 20.15 und 20.21	18
<b>3.3 Betriebs- und Gararten</b>	<b>18</b>
3.3.1 Betriebsarten	18
3.3.2 Gararten	18
3.3.3 Erweiterte Garfunktionen	19
3.3.4 Kerntemperaturmessung	22
<b>3.4 Gerätesteuerung MagicPilot</b>	<b>22</b>
3.4.1 Touchscreen-Bedienung	24
3.4.2 Funktion der Bedien-, Steuer- und Anzeigeelemente	25
3.4.3 Anzeigeelemente	26
<b>3.5 Beschickungsmengen</b>	<b>28</b>
3.5.1 Tellerkapazität beim Regenerieren	28
3.5.2 Beschickungsmenge	28
<b>3.6 Standardeinstellwerte</b>	<b>28</b>
3.6.1 Standardeinstellwert Kerntemperatur	28
3.6.2 Standardeinstellwert Temperatur	28
3.6.3 Standardeinstellwert Garraumfeuchte	29
<b>4 Schnelleinstieg</b>	<b>30</b>
<b>5 Gerät bedienen</b>	<b>31</b>
<b>5.1 Umweltgerecht bedienen</b>	<b>31</b>
<b>5.2 Gerät einschalten und ausschalten</b>	<b>31</b>
5.2.1 Einschalten	31
5.2.2 Ausschalten	31

<b>5.3 Garraumtür öffnen und schließen .....</b>	<b>32</b>
5.3.1 Einstufigen Türverschluss öffnen .....	32
5.3.2 Einstufigen Türverschluss schließen .....	32
5.3.3 Zweistufigen Türverschluss öffnen .....	33
5.3.4 Zweistufigen Türverschluss schließen .....	33
<b>5.4 Gerät beschicken und entleeren .....</b>	<b>34</b>
5.4.1 Beschicken und Entleeren .....	34
5.4.2 Beschicken und entleeren mit Hordengestell-Transportwagen .....	35
5.4.3 Beschicken und entleeren mit Hordenwagen .....	36
<b>5.5 Menü Gerätefunktionen .....</b>	<b>37</b>
5.5.1 Hauptmenü ansteuern .....	37
5.5.2 Menü Gerätefunktionen öffnen .....	38
5.5.3 Grundeinstellungen ändern .....	38
5.5.4 Geräteinformationen aufrufen .....	40
5.5.5 Datum und Zeit einstellen .....	40
5.5.6 Sprachauswahl voreinstellen .....	41
5.5.7 Einstellung der Favoriten .....	42
5.5.8 Bediensperre aktivieren und aufheben .....	42
5.5.9 Hintergrundbeleuchtung einstellen .....	43
5.5.10 Einstellung der Wasserfilterwartung .....	44
5.5.11 Einstellmöglichkeiten in der Parameterebene .....	44
5.5.12 Video importieren .....	48
5.5.13 Bilder importieren .....	48
5.5.14 Rezepte importieren .....	49
<b>5.6 Grundlegende Funktionen .....</b>	<b>49</b>
5.6.1 Gartemperatur einstellen .....	49
5.6.2 Gardauer und Dauerbetrieb einstellen .....	51
5.6.3 Kerntemperatur einstellen .....	53
5.6.4 Lüftergeschwindigkeit und Lüfterdrehrichtung einstellen .....	54
5.6.5 HACCP Protokoll exportieren .....	54
5.6.6 Perfektion (Regenerieren) verwenden .....	55
5.6.7 PerfectHold verwenden .....	56
5.6.8 Ready2Cook einstellen .....	57
5.6.9 Startzeitvorwahl verwenden .....	58
5.6.10 Steam Exhaust System (SES) verwenden .....	59
5.6.11 RackControl2 verwenden .....	60
5.6.12 FamilyMix verwenden .....	63
5.6.13 Nachgaren verwenden .....	64
5.6.14 Manuelles Beschwaden einstellen .....	65
5.6.15 Ruheschritt einstellen .....	66
5.6.16 QualityControl verwenden .....	67
5.6.17 NT-Garen verwenden .....	68
5.6.18 Delta-T-Garen verwenden .....	69
5.6.19 Barcode-Scanner verwenden .....	70

5.6.20 USB-Stick zum Importieren und Exportieren vorbereiten .....	70
5.6.21 USB-Stick einstecken und herausziehen .....	71
<b>5.7 Kerntemperaturfühler benutzen .....</b>	<b>71</b>
5.7.1 Messung mit 4-Punkt-Kerntemperaturfühler .....	72
5.7.2 Messung mit Sous-Vide-Kerntemperaturfühler .....	72
5.7.3 Kerntemperaturmessung bei gefrorenem Gargut .....	73
5.7.4 Anzeige Kerntemperatur bei zeitgesteuertem Garprozess .....	73
5.7.5 Anzeige Kerntemperatur außerhalb des Garprozesses .....	74
<b>5.8 Manuelles Garen .....</b>	<b>74</b>
5.8.1 Menü Manuelles Garen öffnen .....	74
5.8.2 Garprogramm-Schritt erstellen .....	74
<b>5.9 Eigene Garprogramme erstellen und verwalten .....</b>	<b>76</b>
5.9.1 Garprogramm erstellen .....	77
5.9.2 Garprogramm speichern .....	78
5.9.3 Garprogramm exportieren .....	81
<b>5.10 Automatisches Garen (autoChef) .....</b>	<b>82</b>
5.10.1 Menü Automatisches Garen öffnen .....	82
5.10.2 Garprogramm suchen und öffnen .....	82
5.10.3 Garprogramm starten .....	83
5.10.4 Garprogramm beenden .....	84
5.10.5 Garprogramm anpassen .....	84
5.10.6 Garprogramm löschen .....	85
5.10.7 Garprogramm exportieren und importieren .....	86
<b>5.11 VideoAssist .....</b>	<b>87</b>
5.11.1 Video ansehen .....	87
5.11.2 Video löschen .....	88
<b>5.12 Pausen und Betriebsende .....</b>	<b>88</b>
5.12.1 Nach längerer Betriebspause Hygienespülung durchführen .....	88
<b>6 Gerät reinigen und pflegen .....</b>	<b>90</b>
<b>6.1 Korrosion vermeiden .....</b>	<b>90</b>
<b>6.2 Roststellen beseitigen .....</b>	<b>90</b>
<b>6.3 Gehäuse reinigen .....</b>	<b>91</b>
<b>6.4 Griff, Bedienelemente und Bedienfolie reinigen .....</b>	<b>91</b>
<b>6.5 Touchscreen reinigen .....</b>	<b>91</b>
<b>6.6 Türdichtung reinigen .....</b>	<b>92</b>
<b>6.7 Garraumtür reinigen .....</b>	<b>92</b>
<b>6.8 Dampf-Austrittsstutzen reinigen .....</b>	<b>93</b>
<b>6.9 Kondensationsablufthaube reinigen (optional) .....</b>	<b>93</b>
<b>6.10 Gerät entkalken .....</b>	<b>94</b>
<b>6.11 Garraum automatisch reinigen mit WaveClean .....</b>	<b>95</b>
6.11.1 Reinigung vorbereiten .....	96
6.11.2 Reinigungsstufe wählen .....	96
6.11.3 Reinigungskartusche einsetzen .....	97

6.11.4 Automatische Reinigung starten .....	98
6.11.5 Automatische Reinigung abbrechen .....	98
6.11.6 Automatische Reinigung beenden .....	98
<b>6.12 Garraum manuell reinigen .....</b>	<b>99</b>
6.12.1 Garraum vorbereiten .....	99
6.12.2 Reinigungsprogramm starten .....	99
6.12.3 Reiniger einsprühen .....	99
6.12.4 Reiniger einwirken lassen .....	99
6.12.5 Reinigen starten .....	100
6.12.6 Garraum ausspülen .....	100
6.12.7 Garraum trocknen .....	100
<b>6.13 Luftleitblech aufklappen und zurückklappen .....</b>	<b>100</b>
<b>6.14 Gerät prüfen .....</b>	<b>101</b>
6.14.1 Sichtprüfung durchführen .....	101
6.14.2 CombiDoctor (Selbstdiagnose-Programm) durchführen .....	102
<b>7 Störungen beheben .....</b>	<b>104</b>
7.1 Notbetrieb .....	104
7.2 Fehlerursachen und Abhilfe .....	104
7.3 Typenschild .....	105
<b>8 Wartung durchführen .....</b>	<b>106</b>
<b>9 Umweltgerecht entsorgen .....</b>	<b>107</b>
<b>10 Herstellererklärung .....</b>	<b>108</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>109</b>



# 1 Einleitung

## 1.1 Zu dieser Anleitung

Die Bedienungsanleitung ist Teil des Gerätes und enthält Informationen:

- zum sicheren Betrieb,
- zur Reinigung und Pflege,
- zur Abhilfe bei auftretenden Störungen.

Folgende Hinweise beachten und einhalten:

- Die Bedienungsanleitung vor dem ersten Bedienen vollständig lesen.
- Die Bedienungsanleitung dem Bediener zu jeder Zeit am Einsatzort des Gerätes bereit stellen.
- Die Ergänzungen des Herstellers einfügen.
- Die Bedienungsanleitung während der Lebensdauer des Gerätes aufbewahren.
- Die Bedienungsanleitung an den nachfolgenden Betreiber des Gerätes weitergeben.

**Zielgruppe** Zielgruppe der Bedienungsanleitung ist der Bediener, der mit Betrieb, Reinigung und Pflege des Gerätes betraut ist.

**Abbildungen** Alle Abbildungen in dieser Anleitung sind beispielhaft. Abweichungen zum vorliegenden Gerät können auftreten.

## 1.1.1 Zeichenerklärung



---

**GEFAHR**  
**Unmittelbar drohende Gefahr**

Nichtbeachtung führt zum Tod oder zu schwersten Verletzungen.

---



---

**WARNUNG**  
**Möglicherweise drohende Gefahr**

Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

---



---

**VORSICHT**  
**Gefährliche Situation**

Nichtbeachtung kann zu leichten und mittelschweren Verletzungen führen.

---

---

**ACHTUNG**  
**Sachschaden**

Nichtbeachtung kann zu Sachschaden führen.

---



Hinweise zum Verständnis und zur Bedienung des Gerätes.

---

Symbol / Auszeichnung	Bedeutung
•	Auflistung von Informationen.
→	Handlungsschritte, die in beliebiger Reihenfolge auszuführen sind.
1. 2.	Handlungsschritte, die in vorgegebener Reihenfolge auszuführen sind.
↳	Ergebnis oder Zusatzinformation einer ausgeführten Handlung.

## 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät ist ausschließlich zur Verwendung für gewerbliche Zwecke, insbesondere in gewerblichen Küchen, bestimmt.

Dieses Gerät darf nur mit geeignetem Zubehör zum Garen von Lebensmitteln benutzt werden.

**Untersagt ist die Benutzung des Gerätes unter anderem für folgende Zwecke:**

- Spülen von Geschirr
- Als Abstellplatz im oder auf dem Gerät
- Aufbewahren von Vorräten
- Trocknen von Tüchern, Papier oder Geschirr
- Erhitzen von Säuren, Laugen oder anderen Chemikalien
- Erhitzen von Konserven
- Erhitzen von brennbaren Flüssigkeiten
- Beheizen von Räumen
- Reinigen von Luftfiltern

**Untersagt ist die Benutzung des Gerätes in folgenden Ländern:**

- USA
- Kanada

## 1.3 Garantie

Die Garantie erlischt und die Gerätesicherheit ist nicht mehr gewährleistet bei:

- Umbau oder technischen Veränderungen am Gerät,
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung,
- Unsachgemäßer Inbetriebnahme, Bedienung oder Wartung des Gerätes,
- Fehlern, die auf Nichtbeachten dieser Anleitung zurückzuführen sind.

## 2 Sicherheitshinweise

Das Gerät erfüllt die relevanten Sicherheitsstandards. Restgefahren bei der Bedienung oder Gefahren durch Fehlbedienung sind nicht auszuschließen und werden in den Sicherheits- und Warnhinweisen gesondert erwähnt.

Der Bediener muss die regional geltenden Vorschriften kennen und beachten.

**Betrieb** Folgender Personenkreis muss bei der Bedienung durch eine Person beaufsichtigt werden, die für die Sicherheit verantwortlich ist:

- Personen, die physisch, sensorisch oder mental nicht dazu in der Lage sind oder denen Wissen und Erfahrung fehlen, das Gerät bestimmungsgemäß zu bedienen.

Die beaufsichtigende Person muss mit dem Gerät und den davon ausgehenden Gefahren vertraut sein.

Kinder dürfen das Gerät nicht bedienen oder damit spielen.

### **Heiße Oberflächen Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen**

- Arme und Hände durch geeignete Schutzhandschuhe schützen.
- Oberflächen vor dem Reinigen abkühlen lassen.
- Heißes Geschirr nur mit geeigneten Schutzhandschuhen oder Topflappen entnehmen.
- Heiße Behälter und Backbleche nur mit geeigneten Schutzhandschuhen oder Topflappen entnehmen.

### **Heiße Flüssigkeiten Verbrühungsgefahr durch heiße Flüssigkeiten**

- Arme und Hände durch geeignete Schutzhandschuhe schützen.
- Behälter vorsichtig entnehmen, transportieren und leeren.

### **Verätzungsgefahr durch verdampfenden Reiniger**

- Hinweise des Reinigungsmittel-Herstellers beachten.
- Garraum bis auf unter 60 °C abkühlen lassen, dann reinigen.

### **Verbrühungsgefahr durch Dampf**

- Arme und Hände durch Schutzhandschuhe schützen.
- Hand nicht vor Wrasenabzug halten.
- Garraumbür erst einen Spalt öffnen und Dampf entweichen lassen. Anschließend Garraumbür vollständig öffnen.
- Gerät nach Reinigung vollständig trocknen.

### **Defektes Gerät Verletzungsgefahr durch defektes Gerät**

- Defektes Gerät vom Elektro-Versorgungsnetz trennen.
- Defektes Gerät nicht betreiben.
- Gerät nur durch autorisiertes Fachpersonal instand setzen lassen.

### **Brandschutz Brandgefahr durch Verschmutzung und Fettbeläge**

- Gerät nach Betriebsende reinigen.
- Gerät nicht als Fritteuse betreiben.
- Garraum regelmäßig reinigen und abgelagertes Fett entfernen.

### **Brandgefahr durch Überhitzen**

- Keine brennbaren Gegenstände oder Kunststoffbehälter im Garraum lagern.

### **Brandbekämpfung**

- Im Brandfall Gerät vom Elektro-Versorgungsnetz trennen.
- Fettbrände mit Feuerlöscher Brandklasse F löschen, nie mit Wasser. Andere Brände zum Beispiel mit ABC-Löscher, CO<sub>2</sub>-Löscher oder einem für die vorliegende Brandklasse geeigneten Löschmittel löschen.

### **Gerät auf Rollen Verletzungsgefahr durch Gerät auf Rollen**

- Rollen während des Betriebes feststellen.
- Gerät nur entleert bewegen.

### **Gefahr durch Leitungsbruch bei hoher Zugbelastung**

- Gerät mit einer Kette zur Zugentlastung der Anschlussleitung bauseitig so sichern, dass die Anschlussleitungen bei einer Gerätebewegung nicht auf Zug beansprucht werden.

### **Unsachgemäße Reinigung Verätzungsgefahr durch Reinigungsmittel**

- Hinweise des Reinigungsmittel-Herstellers beachten.
- Beim Umgang mit ätzenden Reinigungsmitteln geeignete Schutzmaßnahmen einhalten.

### **Sturzgefahr durch glatten Boden**

- Boden vor dem Gerät sauber und trocken halten.

### **Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Reinigung**

- Garraum vorsichtig reinigen. Garraumfühler ragt in den Garraum.

### **Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung**

- Gerät nach Benutzung reinigen.
- Gerät nicht mit Hochdruckreiniger oder Wasserstrahl reinigen.
- Gehäuse nicht mit stark scheuernden oder chemisch aggressiven Reinigungsmitteln reinigen.
- Gehäuse nicht mit stark scheuernden Schwämmen reinigen.
- Hinweise des Reinigungsmittel-Herstellers beachten.
- Gerät nicht schockartig abkühlen.
- Garraum vorsichtig reinigen. Garraumfühler ragt in den Garraum.

- Keine bleichenden oder chlorhaltigen Reiniger oder Desinfektionsmittel verwenden.
- Roststellen mit Scheuermittel entfernen.
- Gerät kalkfrei halten.

### **Hygiene Gesundheitsgefahr durch unzureichende Hygiene**

- Regional geltende Hygienevorschriften einhalten.

### **Kerntemperaturmessung Verletzungsgefahr durch überhitzten Kerntemperaturfühler**

- Kerntemperaturfühler nicht über offener Flamme erhitzen.

### **Unsachgemäßer Gebrauch Sachschaden durch unsachgemäßen Gebrauch**

- Nur Originalzubehör verwenden.
- Bediener regelmäßig schulen.
- Keine Warmhalteplatten und Konservendosen erhitzen.
- Zuluft- und Abluftöffnungen nicht abdecken.
- Gerät nicht bei Temperaturen unter 4 °C betreiben.
- Kerntemperaturfühler entfernen, bevor das Gargut entnommen wird.
- Kerntemperaturfühler nach Gebrauch wieder in die Halterung stecken.

## 3 Gerätebeschreibung

Das Gerät ist ein Heißluftdämpfer, geeignet für die meisten in der gewerblichen Küche angewandten Garmethoden. Zum wahlweisen Einsatz der Garmedien Heißluft, drucklosem Frischdampf, einzeln, nacheinander oder kombiniert mit feuchter und trockener Hitze.

### 3.1 Geräteübersicht

#### 3.1.1 Tischgerät

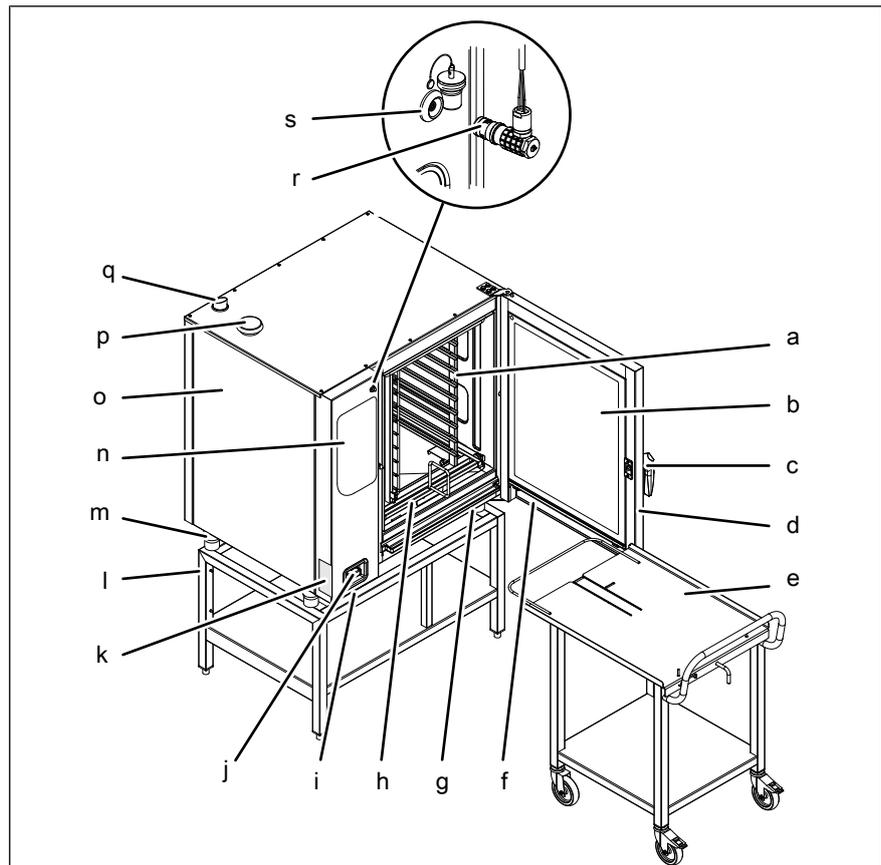


Bild: Gerät mit Hordengestell-Transportwagen

- |  |   |
|--|---|
| a Hordengestell                                | k Typenschild                               |
| b Isolierscheibe                               | l Untergestell (optional)                   |
| c Türgriff                                     | m Gerätebein                                |
| d Garraumtür                                   | n Bedieneinheit                             |
| e Hordengestell-Transportwagen (optional)      | o Gehäuse                                   |
| f Wrasenablaufrinne, Tür                       | p Luftansaugstutzen                         |
| g Wrasenablaufrinne, Gerät                     | q Dampf-Austrittsstutzen                    |
| h Führungsschiene für Hordengestell (optional) | r Kerntemperaturfühler (optional)           |
| i USB-Anschluss (verdeckt)                     | s Anschluss Kerntemperaturfühler (optional) |
| j Handbrause (optional)                        |   |

### 3.1.2 Standgerät

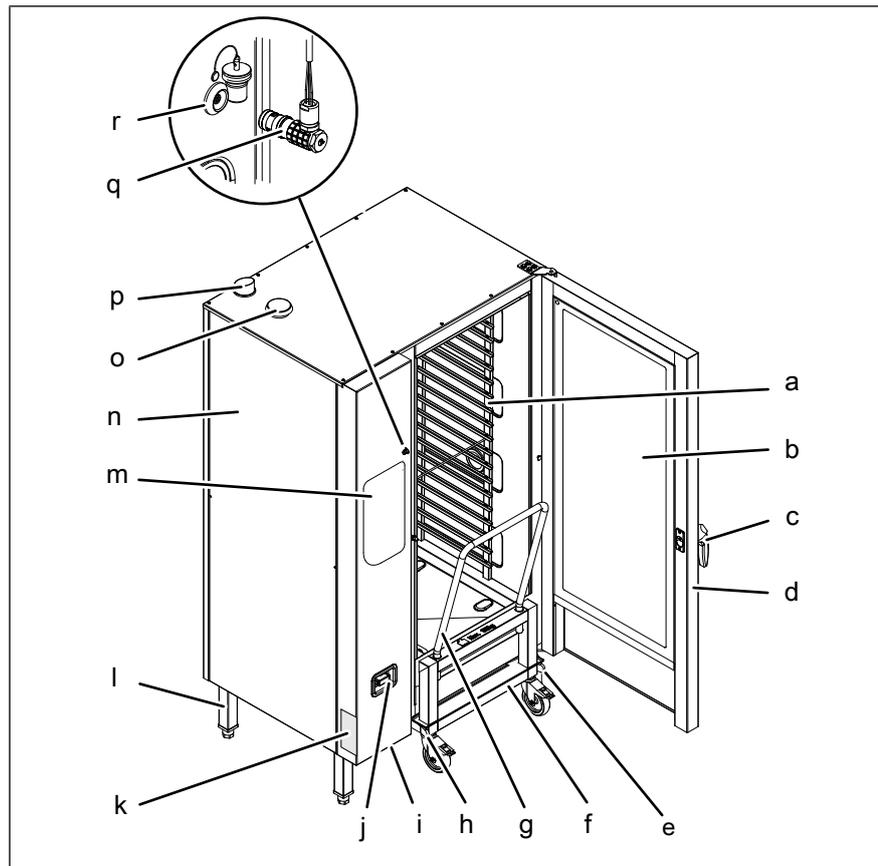


Bild: Gerät mit Hordenwagen

- |   |                          |   |   |
|---|--------------------------|---|---|
| a | Hordengestell            | j | Handbrause                                |
| b | Isolierscheibe           | k | Typenschild                               |
| c | Türgriff                 | l | Gerätebein                                |
| d | Garraumtür               | m | Bedieneinheit                             |
| e | Führungsschiene rechts   | n | Gehäuse                                   |
| f | Hordenwagen              | o | Luftansaugstutzen                         |
| g | Schiebebügel             | p | Dampf-Austrittsstutzen                    |
| h | Führungsschiene links    | q | Kerntemperaturfühler (optional)           |
| i | USB-Anschluss (verdeckt) | r | Anschluss Kerntemperaturfühler (optional) |

## 3.2 Ausstattung

### 3.2.1 Ausstattungsmerkmale

- 4-Punkt-Kerntemperaturfühler
- Sous-Vide-Kerntemperaturfühler oder ein zweiter 4-Punkt-Kerntemperaturfühler (optional)
- Handbrause
- Garraumtür mit Hygieneverglasung
- Einstufiger Türverschluss

- Zweistufiger Türverschluss (optional), bei Geräten der Größe 20 ist diese Ausstattung Standard
- Leistungsoptimierungsanlage (optional)
- Ethernet-Anschluss (optional)
- Garraumtür rechtsanschlagend
- Garraumtür linksanschlagend (optional), nicht bei Standgeräten der Größe 20
- WaveClean
- Barcode Scanner (optional)
- Steam Exhaust System (SES)

### 3.2.2 Barcode Scanner



Mit dem Barcode Scanner wird der Barcode, beispielsweise an der Verpackung des Gargutes, gescannt und an das Gerät übertragen. Im Gerät wird nach dem passenden Garprogramm gesucht. Werden mehrere Garprogramme gefunden, werden sie aufgelistet.

Voraussetzung für die Verwendung des Barcode Scanners ist der korrekte Anschluss des Barcode Scanners und ein mit entsprechender Kennung gespeichertes Garprogramm.

### 3.2.3 USB Anschluss

Das Gerät ist mit einem USB-Anschluss (USB 2.0) ausgestattet.

HACCP-Protokolle können über den USB-Anschluss exportiert werden.

Ein Funk oder kabelgebundener Barcode Scanner (optional) kann an den USB-Anschluss angeschlossen werden.

### 3.2.4 HACCP Protokollierung

Alle durchgeführten Garprogramme werden im HACCP-Protokoll erfasst.

Die Daten werden über den USB-Anschluss exportiert.

### 3.2.5 Automatische Reinigung WaveClean

Mit der automatischen Reinigung WaveClean wird der Garraum mit einer Reinigungskartusche gereinigt und klargespült.

### 3.2.6 CombiDoctor (Selbstdiagnose-Programm)

Der CombiDoctor überprüft mit einem wählbaren Selbstdiagnose-Programm die Komponenten für die Klimasteuerung und der Reinigung.

### 3.2.7 VideoAssist

Mit VideoAssist können Videos aufgerufen werden, die zusätzlich Erklärungen zur Bedienung zeigen.

### 3.2.8 Vorheizbrücke für die Modelle 20.15 und 20.21



Bild: Vorheizbrücke

Die Vorheizbrücke wird bei Kombidämpfern der Modelle 20.15 und 20.21 auf den unteren Rand der Garraumöffnung aufgesteckt, wenn der Garraum aufgeheizt oder mit WaveClean gereinigt wird und sich kein Hordenwagen im Kombidämpfer befindet.

## 3.3 Betriebs- und Gararten

### 3.3.1 Betriebsarten



#### Manuelles Garen

In der Betriebsart Manuelles Garen können einzelne Gararten und Gerätefunktionen direkt ausgeführt werden. Die verschiedenen Gararten und Gerätefunktionen lassen sich individuell anpassen.



#### Automatisches Garen (autoChef)

In der Betriebsart Automatisches Garen können gespeicherte Garprogramme ausgeführt und bei Bedarf angepasst werden.

### 3.3.2 Gararten



#### Dämpfen

Dämpfen ist eine Garart, mit der Gargut mit Hilfe von Wasserdampf im Temperaturbereich von 30 °C bis 130 °C schonend gegart wird.



#### Combidämpfen

Combidämpfen ist eine Garart, bei der die Gararten Dämpfen und Heißluft kombiniert werden. Der Temperaturbereich erstreckt sich von 30 °C bis 250 °C.



### Heißluft

Heißluft ist eine Garart, mit der Gargut ohne zusätzliche Feuchtigkeit im Temperaturbereich 30 °C bis 300 °C gegart wird.



### Perfection (Regenerieren)

Perfection ist eine Garart, mit der gekühltes Gargut, in kurzer Zeit, in einem Temperaturbereich von 30 °C bis 180 °C aufbereitet und warm gehalten werden kann.



### Delta T-Garen

Delta T-Garen ist eine Garart, in der die Gartemperatur abhängig ist von der Kerntemperatur des Gargutes.



Die Gartemperatur ist immer um den eingestellten Wert (Delta-T-Wert, Differenz Gartemperatur) höher als die aktuelle Kerntemperatur. Die resultierende Gardauer ist länger als bei anderen Gararten.



Delta T-Garen eignet sich besonders zum schonenden Garen. Das Gargut bleibt mit geringem Gewichtsverlust zart und saftig.



### Niedertemperatur-Garen

Niedertemperatur-Garen ist eine Garart, mit der Gargut in einem Temperaturbereich von 30 °C bis 100 °C besonders schonend gegart wird.

Die Garzeit ist wesentlich länger als bei höheren Temperaturen, es bedarf aber keiner Aufsicht und sie kann ohne qualitative Einbußen deutlich verlängert werden.

Das Gargut bleibt mit geringem Gewichtsverlust zart und saftig.



### Backen

Backen ist eine Garart, mit der Gargut in einem Temperaturbereich 30 °C bis 220 °C mit heißer Luft gelockert, gegart und gebräunt wird. Vor dem Backen kann eine Beschwadung und eine davon abhängige Ruhezeit durchgeführt werden.

## 3.3.3 Erweiterte Garfunktionen

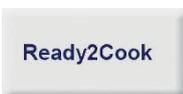
Mit den erweiterten Garfunktionen lassen sich einzelne Garschritte an das jeweilige Gargut anpassen.

Folgende erweiterte Garfunktionen stehen zur Verfügung:



### PerfectHold

PerfectHold ist eine Garfunktion, mit der Gargut, nach dem eigentlichen Garprozess in einem Temperaturbereich von 50 °C bis 100 °C im Gerät bis zur Ausgabe warm gehalten wird.



### Ready2Cook (Vorheizen)

Für viele Garprogramme, zum Beispiel Backen, ist die richtige Starttemperatur wichtig.

Mit Ready2Cook lässt sich der Garraum automatisch auf die richtige Starttemperatur aufwärmen oder abkühlen.

Eine bildschirmfüllende Anzeige informiert während des Vorgangs über den Status.



### Startzeitvorwahl



Bei Verwendung der Startzeitvorwahl können im Garraum Temperaturen auftreten, die das Wachstum von schädlichen Keimen auf dem Gargut fördern. Lebensmittelrechtliche Vorgaben beachten.

Mit der Startzeitvorwahl kann eine Wartezeit bis zum Programmstart eingestellt werden.

Auf diese Weise lassen sich Engpässe in der Produktion und Vorbereitung vermeiden.

Das Gerät kann mit dem vorbereitete Gargut beschickt und gewünschte Garprogramm gewählt werden.



### Steam Exhaust System (SES)

Bei allen Garprogramme mit einer Garzeit von mehr als 6 Minuten ist die Funktion standardmäßig aktiviert.

Steam Exhaust System (SES) wird kurz vor dem Garende automatisch aktiviert.

Nach Ende der Garzeit saugt Steam Exhaust System (SES) den Dampf aus dem Garraum ab. Anschließend ist ein gefahrloses Öffnen der Garraumtür möglich.



### RackControl2

RackControl ist ideal zum rollierenden Garen.

Mit der erweiterten Garfunktion RackControl2 können gleichzeitig unterschiedliche Lebensmittel, zum Beispiel Kartoffeln, Blumenkohl, Erbsen, Möhren und Fleisch, zu unterschiedlichen Zeiten gegart werden.

RackControl2 überwacht in einem Arbeitsgang die verschiedenen Garzeiten. Bei Erreichen einer Garzeit ertönt ein Signal und das Gargut kann entnommen werden.

Während eines aktiven Garprozesses kann die Solltemperatur geändert werden, ohne dass der Prozess gestoppt werden muss.



### ChefsHelp

Mit der erweiterten Garfunktion ChefsHelp lässt sich ein Garschritt einfügen, der zu einem bestimmten Zeitpunkt, Informationen durch Text und Bild dem Benutzer weiter hilft.



### FlexiRack

Mit der erweiterten Garfunktion FlexiRack kann ein Garprogramm für jeden Einschub einzeln eingestellt werden.



### FamilyMix

Mit der erweiterten Garfunktion FamilyMix werden zur aktuell eingestellten Garart die passenden Garprogramme aus dem Menü *Automatisches Garen (autoChef)* angezeigt. Die angezeigten Garprogramme haben das gleiche Garklima und eine gleiche oder kürzere Garzeit. Durch Antippen der einzelnen Vorschläge werden die Garzeiten der jeweiligen Produkten in die RackControl Funktion übernommen und können während des Garens nach belieben gestartet werden.



### Manuelles Beschwaden

Mit der erweiterten Garfunktion Manuelles Beschwaden lässt sich während des Betriebes die Garraumfeuchte erhöhen.

Manuelles Beschwaden kann nur in den Gararten Heißluft und Delta T-Heißluft angewendet werden.

Während der Beschwadung wird die Restmenge für diesen Vorgang angezeigt. Nach dem Berühren des Tropfensymbols wird der eingestellte Sollwert für 3 Sekunden angezeigt.



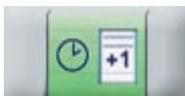
### Ruhezeit

Mit der erweiterten Garfunktion Ruhezeit lässt sich ein Garschritt einfügen, in dem die Heizung und der Lüfter für eine bestimmte Zeit programmgesteuert ausgeschaltet werden.



### QualityControl

Durch die erweiterte Garfunktion QualityControl erkennt die Steuerung von selbst das Beschickungsvolumen und passt die jeweiligen Garparameter im autoChef an. Das sorgt für eine konstant erstklassige Qualität.



### Taste Nachgaren

Die Taste Nachgaren erlaubt eine Fortführung des Garprozesses nach Ablauf eines Garprogramms für einen vorher definierten Zeitraum.



### Time2Serve

Mit der erweiterten Garfunktion Time2Serve sind unterschiedliche Produkte gleichzeitig servierfertig.

Die Servierzeit wird vorgegeben. Der Kombidämpfer meldet sich bei Erreichen einer Restgarzeit für ein Produkt. Es ertönt ein Signal und das Gargut wird während eines aktiven Garprozesses nacheinander eingelegt. Die Garzeit wird verkürzt und Ressourcen eingespart.



### ClimaSelect plus

Die erweiterte Garfunktion ClimaSelect plus optimiert das Klima im Garraum. Dampf wird in kleinen Stufen zugeführt, das Klima individuell steuerbar.

### 3.3.4 Kerntemperaturmessung

Bei der Kerntemperaturmessung wird mit einem Kerntemperaturfühler die Temperatur im Inneren des Gargutes gemessen.

Sobald die Ziel-Kerntemperatur erreicht wird, wird der Garprozess automatisch beendet oder bei mehrschrittigem Garprogramm der nächste Schritt begonnen.

Die Verwendung der Kerntemperaturmessung bietet folgende Vorteile:

- Geringerer Energie- und Wasserverbrauch
- Kein Übergaren
- Geringerer Gewichtsverlust des Gargutes
- Hohe HACCP-Sicherheit

## 3.4 Gerätesteuerung MagicPilot

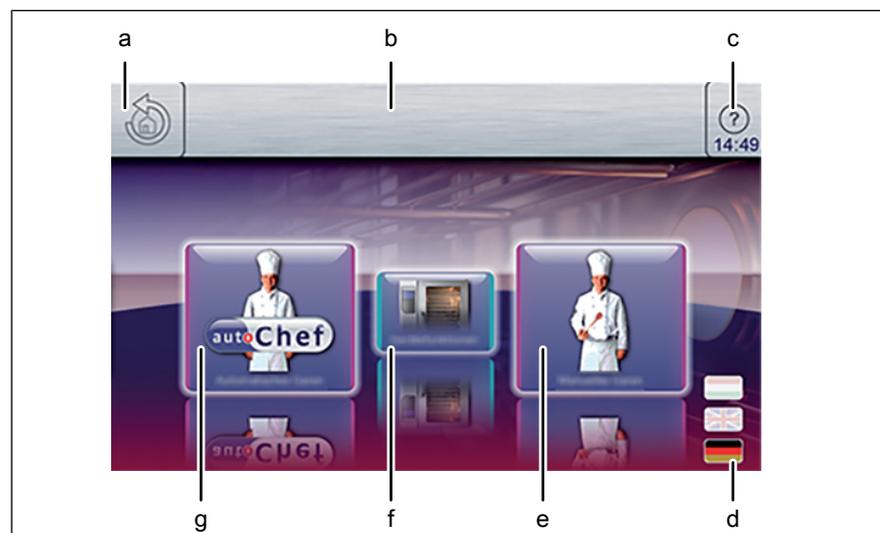


Bild: Hauptmenü

- |                              |                               |
|------------------------------|-------------------------------|
| a Taste <i>Zurück</i>        | e Taste „Manuelles Garen“     |
| b Informationsleiste         | f Taste „Gerätefunktionen“    |
| c Taste <i>Hilfe</i>         | g Taste „Automatisches Garen“ |
| d Taste <i>Sprachauswahl</i> |                               |

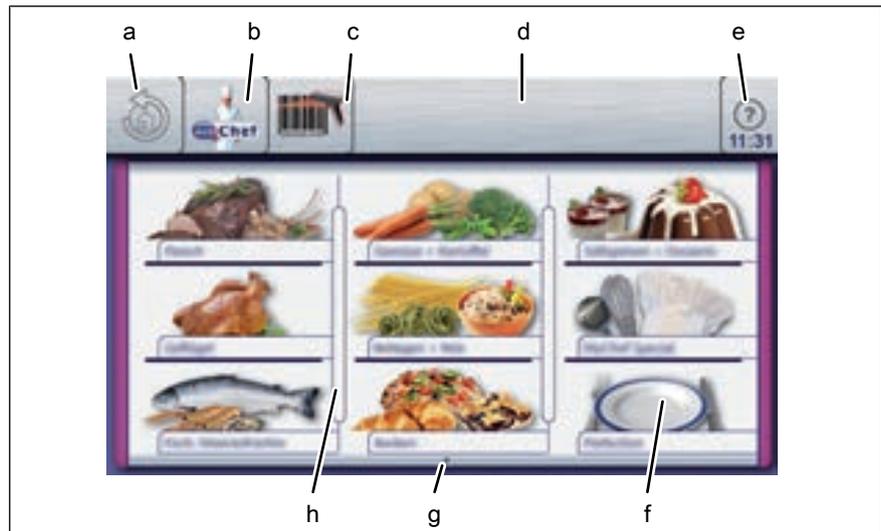


Bild: Menü Automatisches Garen, autoChef

- |                                |                                     |
|--------------------------------|-------------------------------------|
| a Taste <i>Zurück</i>          | e Taste <i>Hilfe</i>                |
| b Taste „autoChef“             | f Feld <i>Kategorie</i>             |
| c Taste <i>Barcode Scanner</i> | g Pfeil-Symbol <i>nächste Seite</i> |
| d Informationsleiste           | h Trennbalken                       |

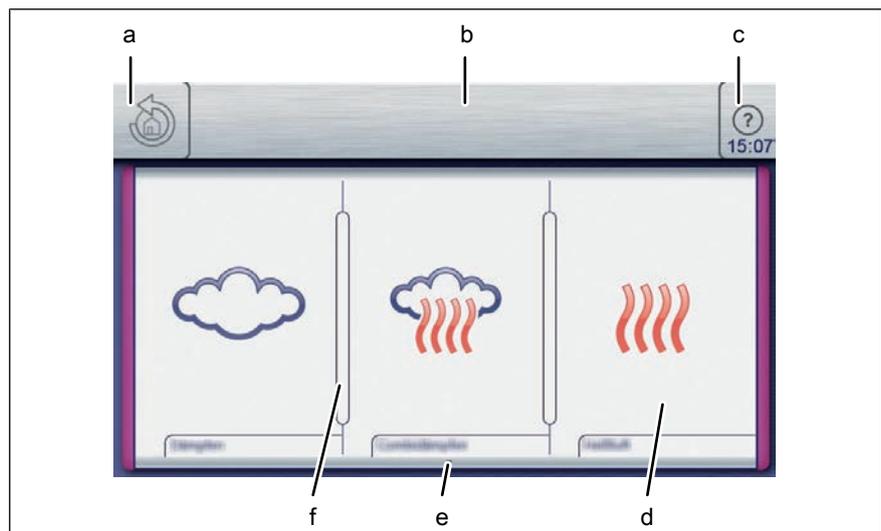


Bild: Menü Manuelles Garen

- |                       |                                     |
|-----------------------|-------------------------------------|
| a Taste <i>Zurück</i> | d Feld „Heißluft“                   |
| b Informationsleiste  | e Pfeil-Symbol <i>nächste Seite</i> |
| c Taste <i>Hilfe</i>  | f Trennbalken                       |

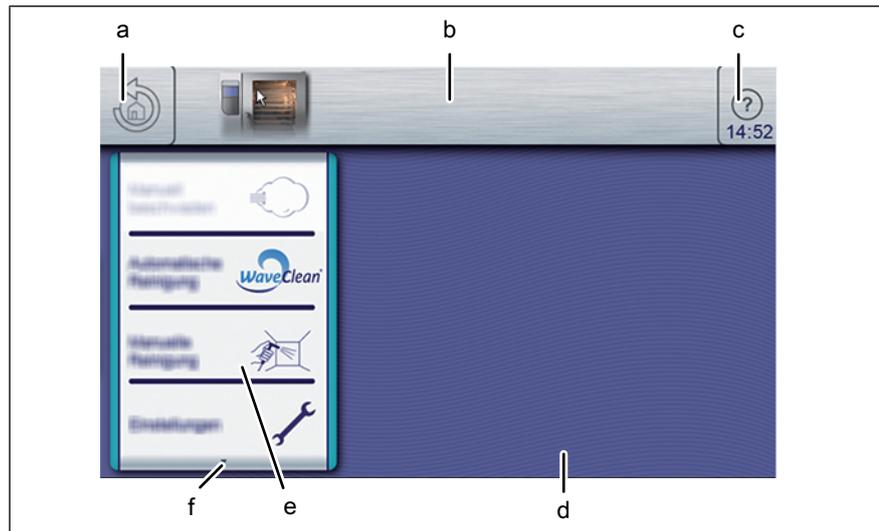


Bild: Menü Gerätefunktionen

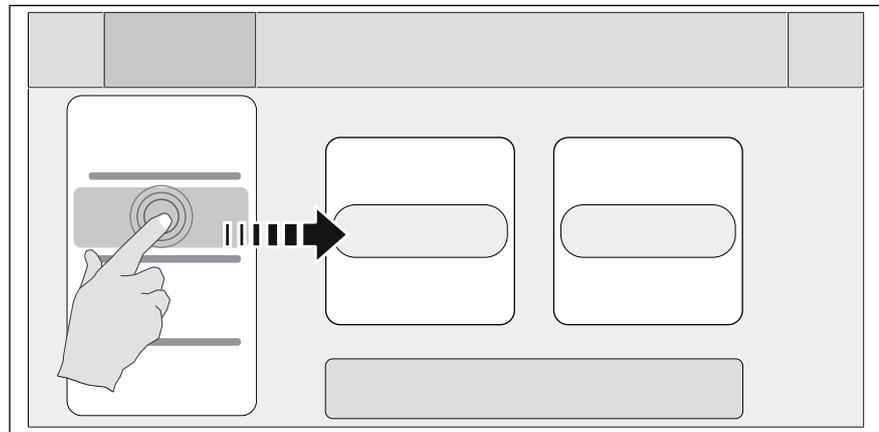
- |                      |                                     |
|----------------------|-------------------------------------|
| a Taste Zurück       | d Fenster                           |
| b Informationsleiste | e Feld <i>Manuelle Reinigung</i>    |
| c Taste Hilfe        | f Pfeil-Symbol <i>nächste Seite</i> |

## 3.4.1 Touchscreen-Bedienung



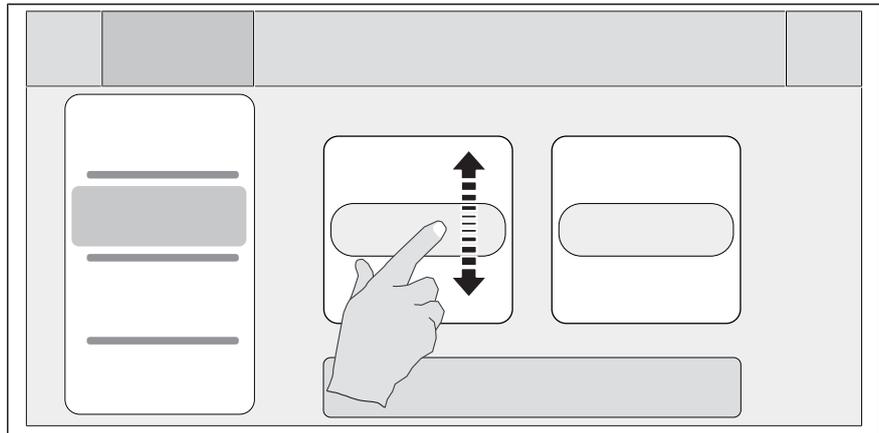
Der Touchscreen kann mit Latexhandschuhen bedient werden.

### Antippen



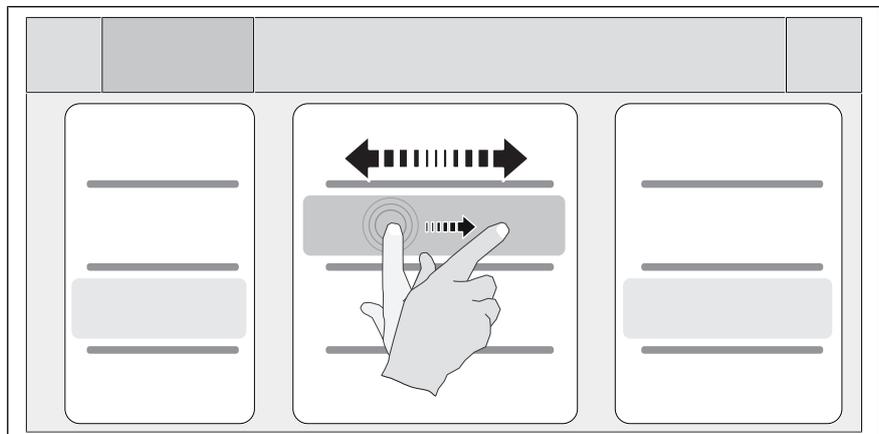
Durch Antippen werden Anzeigeelemente wie zum Beispiel Tasten, Felder oder Register gewählt oder aktiviert. Sie werden rechts neben der augenblicklich sichtbaren Walze angezeigt.

## Scrollen



Die Walzen können nach oben oder unten gescrollt werden um weitere Inhalte anzuzeigen.

## Wischen



Durch die Wischgeste erreichen Sie Felder, die rechts und links der augenblicklichen Anzeige liegen.

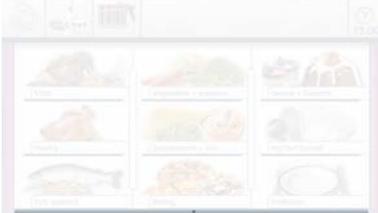
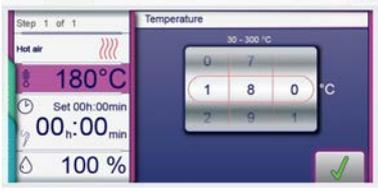
## 3.4.2 Funktion der Bedien-, Steuer- und Anzeigeelemente

Symbol	Bedien- und Anzeigeelement	Funktion
	Taste <i>Ein Aus „I O“</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät einschalten „I“</li> <li>• Gerät ausschalten „O“</li> </ul>
	Taste „Automatisches Garen“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• öffnet das Menü <i>Automatisches Garen</i> zur Auswahl der Programme</li> </ul>
	Taste „Manuelles Garen“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• öffnet das Menü <i>Manuelles Garen</i> zur Auswahl der Gararten</li> </ul>
	Taste „Gerätfunktionen“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• öffnet das Menü <i>Gerätfunktion</i> zur Auswahl der Reinigung und Einstellungen</li> </ul>

Symbol	Bedien- und Anzeigeelement	Funktion
	Taste <i>Sprachauswahl</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt an, dass hier die Bediensprache des Gerätes durch Antippen einer Landesflagge ausgewählt werden kann</li> </ul> <p>Die Auswahl und Anzahl der wählbaren Sprachen kann im Menü <i>Gerätfunktionen</i> in Einstellungen Feld „Sprachen“ festgelegt werden.</p>
	Taste <i>Zurück</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Mal antippen, wechselt in das vorherige Menü zurück</li> <li>• zwei Mal antippen, wechselt direkt in das Hauptmenü</li> </ul>
	Taste <i>Hilfe</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt die Hilfstexte zum aktiven Menü oder Fenster an.</li> </ul>

## 3.4.3 Anzeigeelemente

Die folgende Tabelle stellt die grundlegenden Anzeigeelemente der Gerätesteuerung mit Beispielen dar.

Symbol	Anzeigeelement	Funktion
	Informationsleiste	<p>Die Informationsleiste ist die oberste Leiste des Touchscreens und jederzeit sichtbar.</p> <p>Die Informationsleiste dient zur Anzeige von aktuellen Informationen, zum Beispiel Kategorien oder Garprogrammen.</p>
	Menü	<p>Menüs haben zur thematischen Zuordnung einen farbigen Rahmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blau für Gerätfunktionen</li> </ul> <p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lila für Garfunktionen.</li> </ul> <p>Menüs enthalten oft vertikale Trennbalken, um Wischgesten zu erleichtern.</p> <p>Menüs sind zentraler Einstiegspunkt und bieten eine Übersicht über die auswählbaren Funktionen und Untermenüs.</p>
	Seite	<p>Seiten sind die Inhaltsbereiche von Fenstern und Menüs. Mehrere Seiten können hintereinander folgen.</p> <p>Ein Pfeil-Symbol zeigt weitere Seiten an. Der Wechsel auf die nächste oder vorherige Seite ist mit einem Wischen nach oben oder unten möglich.</p>
	Fenster	<p>Fenster haben einen farbigen Rahmen und werden aus Menüs oder aus übergeordneten Fenstern heraus aufgerufen.</p> <p>In Fenstern werden Funktionen betätigt und Einstellungen zur Verfügung gestellt.</p> <p>Je nach Funktion gibt es eine Vielzahl von Fenstertypen, zum Beispiel Suche.</p>

Symbol	Anzeigeelement	Funktion
	Feld	Felder sind Bereiche in Fenstern oder Menüs, die mit Trennbalken abgegrenzt sind.  Felder öffnen durch Antippen Funktionen und Einstellungen.
	Taste	Tasten sind gerahmte Flächen, die in Fenstern oder Menüs verfügbar sind.  Durch das Antippen von Tasten werden Einstellungen bestätigt. Tasten steuern Funktionen und dienen zur Navigation in Menüs und Fenstern.
	Register	Das Register <i>Blau</i> und das Register <i>Grün</i> befinden sich an der linken Seite des Touchscreens. Die Register sind nur in der Garschrittanzeige verfügbar.  Die Register bieten durch Antippen schnellen Zugriff auf Gerätefunktionen und Garprogrammfunktionen.
	Anzeige	Anzeigen sind Informationsbereiche in Fenstern.  Anzeigen zeigen Eingaben und aktuelle Informationen, die teilweise durch Antippen bedienbar sind.
	Symbol	Symbole sind grafische Elemente in Fenstern und in der Symbolleiste.  Symbole verdeutlichen aktuelle Zustände und mögliche Funktionen, die teilweise durch Antippen bedienbar sind.
	Walze	Walzen sind Bereiche, in denen durch Wischgesten Einstellung vorgenommen werden können.
	Schloss	Das Symbol signalisiert, dass eine Bildschirmsperre eingeschaltet ist. Lediglich das Schlosssymbol kann noch angetippt werden.  Tippt der Bediener auf das Schlosssymbol, so erscheint eine Zifferntastatur. Durch Eingabe einer bestimmten Zahlenkombination wird der Bildschirm freigegeben.

## 3.5 Beschickungsmengen

### 3.5.1 Tellerkapazität beim Regenerieren

Garzeit und Gartemperatur sind abhängig von der Anzahl der Teller.

Ausführung	Tellerdurchmesser	
	28 cm	32 cm
615	24	22
621	24	22
115	40	40
121	40	40
215	80	80
221	80	120
auf	Rost	Hordengestell oder Hordenwagen

### 3.5.2 Beschickungsmenge

Hordengestell-Transportwagen und Hordenwagen

Ausführung	pro Einschub maximal (kg)	pro Gerät maximal (kg)
615	22,5	54
621	30	72
115	22,5	90
121	30	120
215	22,5	150
221	30	200

## 3.6 Standardeinstellwerte

### 3.6.1 Standardeinstellwert Kerntemperatur

Einstellbereich der Kerntemperatur ist von der Garart abhängig.

Garart	Standardwert (°C)	Einstellbereich (°C)	Änderungsschritte (°C)
Dämpfen	70	0 - 99	1
Combidämpfen	70	0 - 99	1
Heißluft	70	0 - 99	1
Regenerieren	50	0 - 99	1

### 3.6.2 Standardeinstellwert Temperatur

Einstellbereich der Garraumtemperatur ist von der Garart abhängig.

Garart	Standardwert (°C)	Einstellbereich (°C)	Änderungsschritte (°C)
Dämpfen	100	30 - 130	1

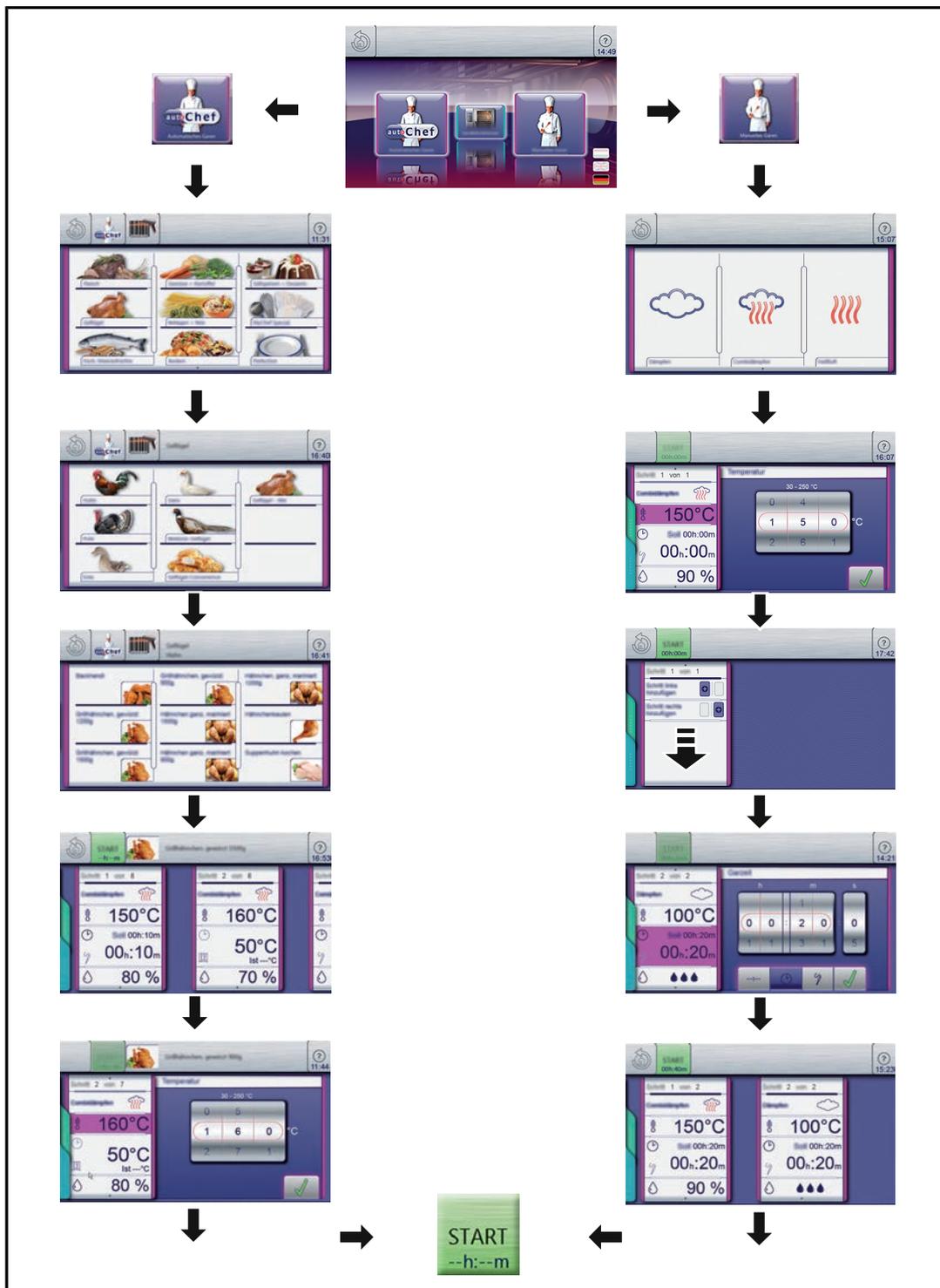
Garart	Standardwert (°C)	Einstellbereich (°C)	Änderungsschritte (°C)
Combidämpfen	150	30 - 250	1
Heißluft	180	30 - 300	1
Regenerieren	50	30 - 180	1

### 3.6.3 Standardeinstellwert Garraumfeuchte

Einstellbereich der Garraumfeuchte ist von der Garart abhängig.

Garart	Standardwert (%)	Einstellbereich (%)	Änderungsschritte (%)
Dämpfen	100	90 - 110	90 - 100 - 110
Combidämpfen	90	20 - 100	20 - 40 - 70 - 90 - 100
Heißluft	100	0 - 100	0 - 25 - 50 - 75 - 100
Regenerieren	100	0 - 100	0 - 25 - 50 - 75 - 100

# 4 Schnelleinstieg



## 5 Gerät bedienen



Über die Taste Hilfe können unter VideoAssist erklärende Videoclips ausgewählt werden.



### Verringerung des Akrylamidwertes

Seit dem 11.04.2018 gilt in Europa die Verordnung EU 2017/2158.

Sie gibt vor, dass bei der Zubereitung von Kartoffelprodukten ein möglichst niedriger Akrylamidwert erreicht werden muss.

Deshalb empfiehlt MKN bei Kartoffelprodukten:

- eine Gartemperatur von 220 °C nicht zu überschreiten, es sei denn der Lebensmittelhersteller zeigt auf, dass dies für sein Produkt unbedenklich ist.
- ein übermäßiges Garen zu vermeiden.
- wenn möglich vorblanchierte Erzeugnisse zu nutzen.
- die Zubereitungshinweise auf der Produktverpackung, bzw. des Lebensmittelherstellers zu beachten.

### 5.1 Umweltgerecht bedienen

Dieser Kombidämpfer erreicht bei richtigem Einsatz einen sehr geringen Energieverbrauch.

Den Energieverbrauch verringern durch:

- Dauerbetrieb vermeiden - der Kombidämpfer heizt sehr schnell auf, daher ist ein Dauerbetrieb nicht notwendig.
- Garraum möglichst voll beladen - eventuell Kombidämpfer mit kleinerem Garraum nutzen.

### 5.2 Gerät einschalten und ausschalten

#### 5.2.1 Einschalten

→ Taste *Ein Aus „I O“* auf „I“ drücken.

↳ Gerät ist eingeschaltet.

↳ Steuerung beginnt automatisch den Einschaltvorgang.

Laufbalken am unteren Rand des Touchscreens zeigt den Fortschritt an.

↳ Das Hauptmenü wird nach 1 Minute angezeigt und das Gerät ist betriebsbereit.

#### 5.2.2 Ausschalten



Zur Kühlung kann Lüfter nachlaufen, die Gerätesteuerung ist stromlos.

- Taste *Ein Aus* „/ O“ auf „O“ drücken.  
↳ Gerät ist ausgeschaltet.

### 5.3 Garraumtür öffnen und schließen



Der einstufige Türverschluss ist Standard bei der Größe 6 und 10.



Der zweistufige Türverschluss ist Standard bei Größe 20 und optional bei Größe 6 und Größe 10.

#### 5.3.1 Einstufigen Türverschluss öffnen

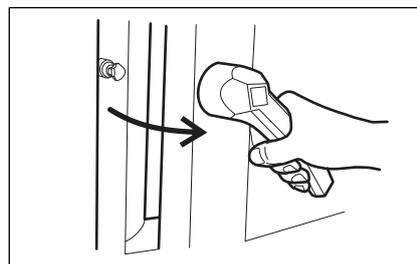
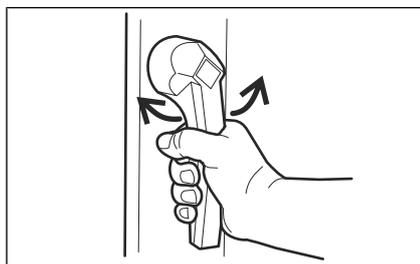


Bild: Einstufigen Türverschluss öffnen

1. Türgriff nach links oder rechts drehen.  
↳ Garraumtür öffnet sich.



Wird der Türgriff losgelassen, kehrt er automatisch in die Ausgangsstellung zurück.

2. Garraumtür vollständig öffnen.

#### 5.3.2 Einstufigen Türverschluss schließen

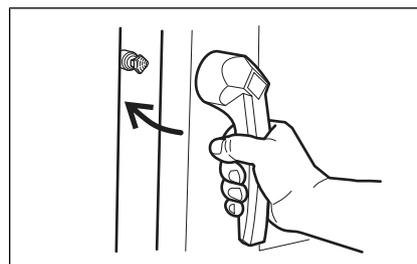
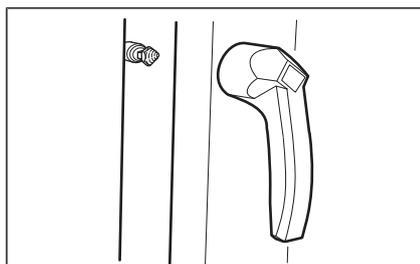


Bild: Einstufigen Türverschluss schließen

**Voraussetzung** Türgriff in Ausgangsstellung

- Garraumtür mit Druck schließen.  
↳ Garraumtür ist geschlossen.

### 5.3.3 Zweistufigen Türverschluss öffnen

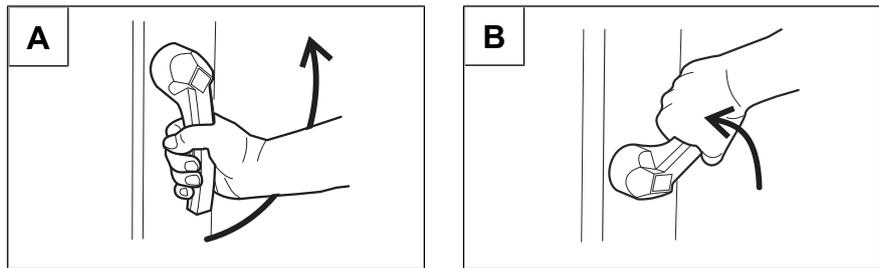


Bild: Zweistufigen Türverschluss öffnen



Bei Größe 6 und Größe 10 zuerst den Türgriff nach links drehen.

1. Türgriff in die Waagerechte drehen.  
↳ Garraumtür öffnet sich, bleibt noch eingerastet.
2. Türgriff weiter nach oben drehen.  
↳ Garraumtür rastet aus.



Wird der Türgriff losgelassen, kehrt er automatisch in die Ausgangsstellung zurück.

3. Garraumtür vollständig öffnen.

### 5.3.4 Zweistufigen Türverschluss schließen

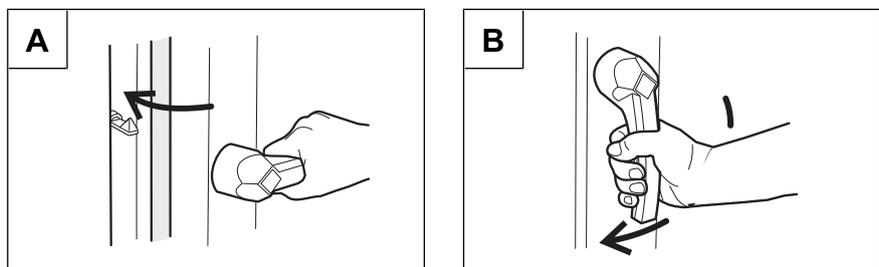


Bild: zweistufigen Türverschluss schließen

**Voraussetzung** Türgriff in waagerechter Ausgangsstellung

1. Garraumtür mit Druck schließen.  
↳ Garraumtür rastet ein.
2. Türgriff nach unten drehen.  
↳ Garraumtür ist geschlossen.

### 5.4 Gerät beschicken und entleeren

---



#### **VORSICHT**

#### **Verbrühungsgefahr durch heiße Flüssigkeit**

- Gargutträger mit flüssigem Gargut nicht über Augenhöhe einschieben.
  - Nur passende Gargutträger verwenden. Die Gargutträger müssen sicher auf den Auflegewinkeln ruhen.
  - Gargutträger immer in die U-Schiene einschieben.
- 



#### **VORSICHT**

#### **Sach- und Personenschaden durch Überschreiten der Beschickungsmenge**

- Die maximale Beschickungsmenge nicht überschreiten.
- 



Keine verbogenen oder beschädigte Einhängestelle verwenden.

---

#### 5.4.1 Beschicken und Entleeren

##### **Beschicken**

1. Garraumtür öffnen.
2. Gargutträger in Einhängestelle einschieben.
3. Garraumtür schließen.
4. Garprozess starten.

##### **Entleeren**

1. Garraumtür öffnen.
2. Gargutträger entnehmen.
3. Alle Speisereste aus Ablaufsieb entfernen.
4. Garraumtür einen Spalt breit offen stehen lassen.
  - ↳ Lebensdauer der Türdichtung verlängert sich.
  - ↳ Im Garraum bildet sich keine stauende Nässe.

## 5.4.2 Beschicken und entleeren mit Hordengestell-Transportwagen

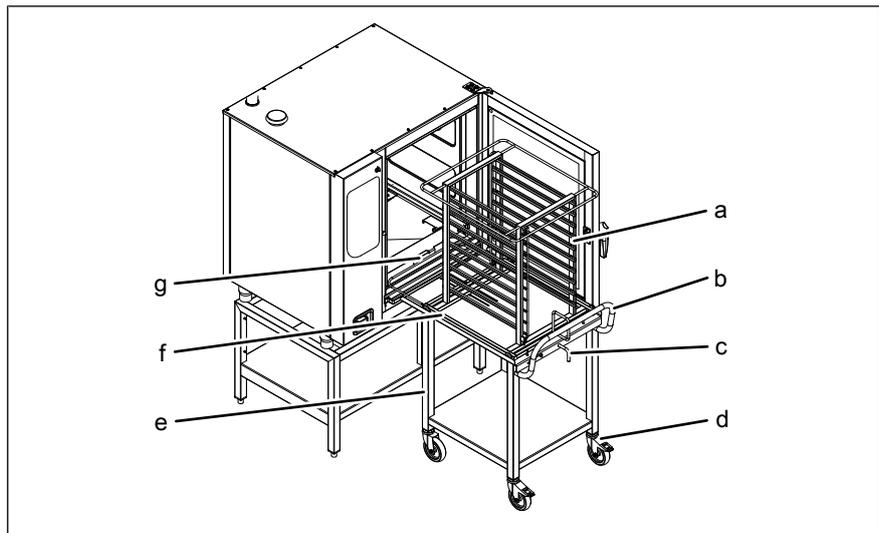


Bild: Beschicken und entleeren mit Hordengestell-Transportwagen

- |                   |                                |
|-------------------|--------------------------------|
| a Hordengestell   | e Hordengestell-Transportwagen |
| b Schiebebügel    | f Hordengestell-Trägerplatte   |
| c Hebel           | g Führungsschiene              |
| d Feststellrollen |                                |

### Beschicken mit Hordengestell-Transportwagen

**Voraussetzung** Einhängestelle entnommen und Führungsschiene auf Bolzen aufgesteckt

Gargutträger auf richtigen Sitz am Hordengestell geprüft

1. Garraumtür öffnen.
2. Hebel am Hordengestell-Transportwagen drehen.
  - ↳ Hordengestell ist gegen Herunterrollen gesichert.
  - ↳ Verriegelung des Hordengestelles durch leichtes Ziehen überprüfen.
3. Hordengestell befüllen.
4. Hordengestell-Transportwagen an das Gerät heranfahren.
  - ↳ Rollen gegen Wegrollen sichern.
5. Hebel drehen.
  - ↳ Verriegelung des Hordengestelles ist gelöst.
6. Hordengestell vollständig einfahren, bis die Rollen in den Öffnungen der Führungsschiene einrasten.
7. Hordengestell-Trägerplatte zurückschieben und mit Hebel sichern.
8. Hordengestell-Transportwagen wegfahren.
9. Garraumtür schließen.
10. Garprozess starten.

### Entleeren mit Hordengestell-Transportwagen

1. Garraumtür öffnen.
2. Hordengestell-Transportwagen an das Gerät heranfahren.
  - ↳ Rollen gegen Wegrollen sichern.

3. Hordengestell-Trägerplatte einschieben und Hordengestell auf der Platte sichern.
4. Hordengestell auf den Hordengestell-Transportwagen herausfahren und sichern.
5. Feststellrollen lösen und Hordengestell-Transportwagen vom Gerät wegfahren.
6. Alle Speisereste aus oder vom Ablaufsieb entfernen.
7. Garraumtür einen Spalt breit offen stehen lassen.
  - ↳ Lebensdauer der Türdichtung verlängert sich.
  - ↳ Im Garraum bildet sich keine stauende Nässe.

### 5.4.3 Beschicken und entleeren mit Hordenwagen

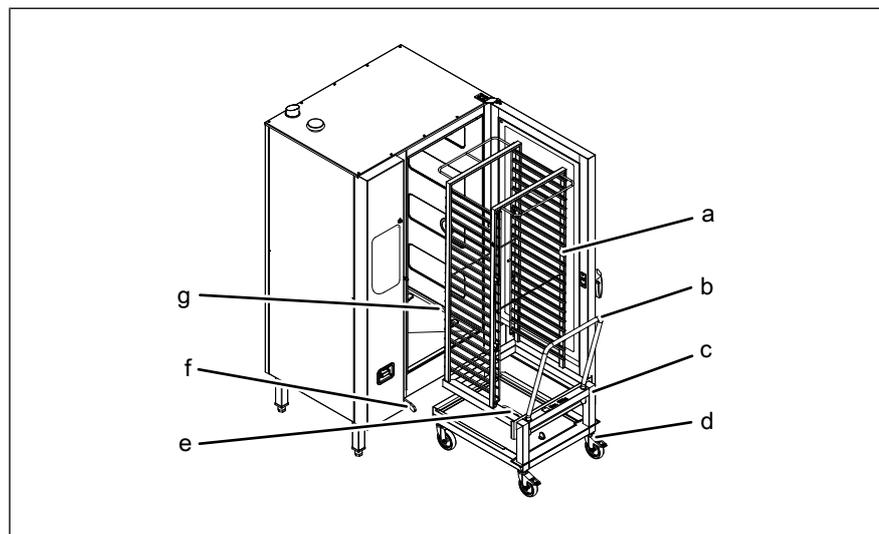


Bild: Beschicken und entleeren mit Hordenwagen

- |                   |                                   |
|-------------------|-----------------------------------|
| a Hordengestell   | e Halter für Reinigungskartuschen |
| b Schiebebügel    | f Führungsschiene links           |
| c Hordenwagen     | g Führungsschiene rechts          |
| d Feststellrollen |                                   |

#### Beschicken mit Hordenwagen

**Voraussetzung** Gargutträger auf richtigen Sitz im Hordenwagen geprüft

1. Hordenwagen befüllen.
2. Hordenwagen vollständig hineinfahren.
3. Schiebebügel aus dem Hordenwagen herausziehen.
4. Garraumtür schließen.
5. Garprozess starten.

#### Entleeren mit Hordenwagen

1. Garraumtür öffnen.
2. Schiebebügel in den Hordenwagen einstecken.
3. Hordenwagen herausfahren.
4. Alle Speisereste aus Ablaufsieb entfernen.

5. Garraumtür einen Spalt breit offen stehen lassen.
  - ↳ Lebensdauer der Türdichtung verlängert sich.
  - ↳ Im Garraum bildet sich keine stauende Nässe.

## 5.5 Menü Gerätefunktionen

In dem Menü „Gerätefunktionen“ können verschiedene Funktionen oder Einstellungen ausgewählt werden.



Alle Gerätefunktionen stehen auch innerhalb eines Garprogrammes durch Antippen auf das Register *Blau* zur Verfügung.

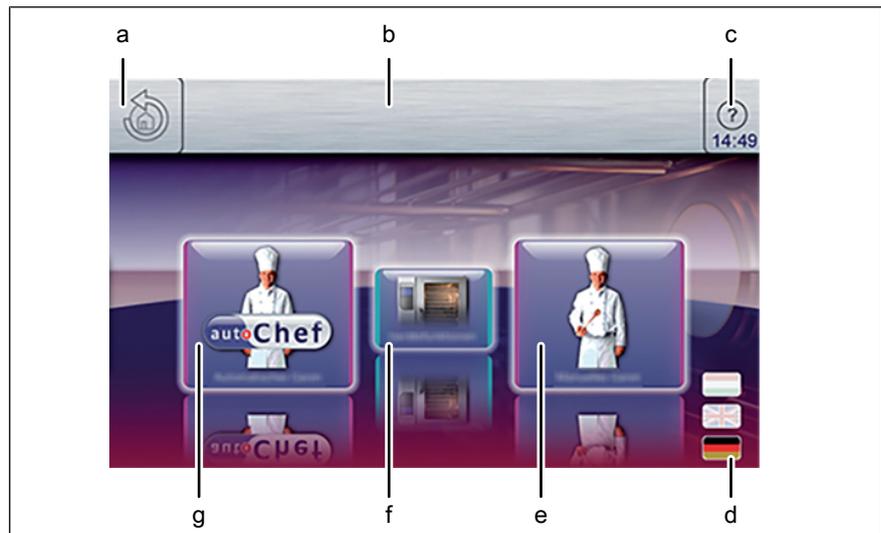


Bild: Hauptmenü

- |                              |                               |
|------------------------------|-------------------------------|
| a Taste <i>Zurück</i>        | e Taste „Manuelles Garen“     |
| b Informationsleiste         | f Taste „Gerätefunktionen“    |
| c Taste <i>Hilfe</i>         | g Taste „Automatisches Garen“ |
| d Taste <i>Sprachauswahl</i> |                               |



Die Geräteinformationen werden auch ohne die Eingabe eines Passwortes angezeigt.

### 5.5.1 Hauptmenü ansteuern



Das Hauptmenü kann aus jedem Programmschritt direkt angesteuert werden.

**Voraussetzung** Menü *Garprogramm* oder *Einstellung* aufgerufen



1. Taste *Zurück* antippen.
  - ↳ Vorheriges Menü oder Programmschritt wird angezeigt.
2. Bei Bedarf mehrmals wiederholen.

3. Taste *Zurück* doppelt antippen.
  - ↳ Alle Programmschritte werden übersprungen.
  - ↳ Anzeige zeigt Hauptmenü.

### 5.5.2 Menü Gerätefunktionen öffnen

**Voraussetzung** Gerät eingeschaltet  
Hauptmenü angezeigt

- Taste „Gerätefunktionen“ antippen.
- ↳ Menü *Gerätefunktionen* wird angezeigt.

### 5.5.3 Grundeinstellungen ändern



Durch Eingabe des Passwortes „111“ können die Grundeinstellungen für die Bedienung angezeigt, geändert und exportiert werden.

#### Einstellmenü aufrufen

**Voraussetzung** Menü *Gerätefunktionen* geöffnet

1. Feld „Einstellungen“ antippen.
  - ↳ Fenster *PIN* öffnet sich.



2. Passwort eingeben.
3. Taste *Bestätigung* antippen.
  - ↳ Menü *Geräteeinstellungen* wird angezeigt.
  - ↳ Grundeinstellungen können geändert werden.

**Neben den in diesem Kapitel beschriebenen gibt es folgende weitere Funktionen.**

#### Audioeinstellungen

Auswahl der Lautstärke der Signaltöne.

#### Bediensperre

Verschiedenen Einstellungen ob und wann die Bediensperre aktiviert werden soll.

Eingabe und Änderung des Kennwortes.

**Standby-Betrieb**

Zum Einstellen des Standby-Betriebes Bediensperre deaktivieren.

Bei aktiviertem Standby-Betrieb wird der Bildschirm nach der eingestellten Zeit abgedunkelt. Die Garraumbeleuchtung wird ausgeschaltet.

**Hintergrundbeleuchtung einstellen**

Mit dieser Einstellung wird die Helligkeit des Bildschirms reduziert.

**CombiDoctor**

Der CombiDoctor überprüft in einem wählbaren Selbstdiagnose-Programm die Komponenten für die Klimasteuerung und die Reinigung.

**Eigene Garprogramme löschen**

Löschen sämtlicher selbst erstellten Garprogramme.

**Einheiten einstellen**

Einstellung der Einheiten für Temperatur und Flüssigkeitsmengen.

Möglich sind bei der Temperatur °C und °F.

Möglich sind bei dem Volumen ml, fl.oz (Imp.) und fl.oz. (U.S.)

**Fehlerspeicher anzeigen**

Aufrufen der abgelegten Fehler zur Weitergabe an den Servicepartner.

**HansDampf Programme importieren**

Import bestehender HansDampf Programme.

**Herstellerkochbuch importieren**

Import der durch den Hersteller bereitgestellten Kochbücher.

**Kochbuch auswählen**

Auswahl der landestypischen Kochbücher.

**Kochbuch Sperre**

Sperrfunktion für die Garprogramme im AutoChef.

Einstellung	Funktion
Frei	Löschen, Ändern und Überschreiben der Garprogramme ist möglich
Gesperrt	Änderungen der Garschritte, zum Beispiel Temperaturerhöhungen, sind möglich. Beim nächsten Aufrufen des Garprogrammes gelten wieder die voreingestellten Werte.
Vollständig gesperrt	Das Garprogramm kann nur so genutzt werden, wie es hinterlegt ist. Änderungen der Garschritte sind nicht möglich.

### Logdaten exportieren

Export von Logdaten zur Weitergabe an den Servicetechniker.

### OEM-Einstellungen laden

Spezielle Einstellungen können geladen werden.

### Ökoanzeige ein oder aus

Einstellung der Funktion Ökoanzeige.

### Signaltöne auswählen

Auswahl eines der vier möglichen Signaltöne.

### Software Update

Aktualisierung der Software über einen USB-Stick.

### Zusätzliche Inhalte importieren

Import zusätzlicher Inhalte über einen USB-Stick.

## 5.5.4 Geräteinformationen aufrufen



---

In den Geräteinformationen sind Angaben zur Software- und Hardwareversion, die Seriennummer des Gerätes und Kontaktdaten angegeben.

---

**Voraussetzung** Menü *Einstellung* angezeigt



- Feld „Geräteinformationen“ antippen.
  - ↳ Fenster *Geräteinformationen* wird angezeigt.
  - ↳ Geräteinformationen können abgelesen werden.

## 5.5.5 Datum und Zeit einstellen



---

Das angezeigte Datum- und Zeitformat genau beachten. Bei ungültigen Werten wird die Eingabe nicht übernommen.

---

**Voraussetzung** Menü *Einstellungen* angezeigt

1. Feld „Datum und Zeit einstellen“ antippen.
  - ↳ Fenster *Einstellung* wird geöffnet.
  - ↳ *Tastatur* wird geöffnet.



2. Datum und Uhrzeit eingeben.
3. Taste Bestätigung antippen.
  - ↳ *Tastatur* wird geschlossen.
  - ↳ Datum und Zeit ist eingestellt.

### 5.5.6 Sprachauswahl voreinstellen



Für die Sprachauswahl im Hauptmenü können maximal 5 Sprachen ausgewählt werden.



Hervorgehobene Felder sind ausgewählte Sprachen.  
Nicht hervorgehobene Felder sind nicht ausgewählte Sprachen.



Die aktuell eingestellte Sprache kann nicht abgewählt werden.

#### Voraussetzung Menü *Einstellungen* angezeigt

1. Feld „Sprachen auswählen“ antippen.
  - ↳ Menü *Sprachen* wird angezeigt.



2. Durch Antippen der Felder mit Länderflaggen die Sprache aus- oder abwählen.
  - ↳ Gewählte Sprachen werden angezeigt.
3. Taste „OK“ antippen.
  - ↳ Sprachen für Sprachauswahl sind voreingestellt und stehen im Hauptmenü zur Verfügung.

### 5.5.7 Einstellung der Favoriten

In dem Fenster *Einstellungen für Favoriten* wird ausgewählt, welche Ansicht das Bedienfeld nach dem Start des Gerätes zeigt. Dadurch werden die nutzbaren Funktionen für den Bediener eingeschränkt.

**Voraussetzung** Menü *Gerätfunktionen* geöffnet

1. Feld *Einstellungen für Favoriten* antippen.  
↳ Fenster *Einstellungen für Favoriten* wird angezeigt.



2. Die Walze mit Wischgeste auf die gewünschte Anzeige stellen.
3. Taste „OK“ antippen.  
↳ Fenster *Einstellungen für Favoriten* wird geschlossen.  
↳ Die Favoriten sind eingestellt.

### 5.5.8 Bediensperre aktivieren und aufheben



Das Display kann durch Tippen und Halten der Informationsleiste oder automatisch nach einer vorgegebenen Zeit ohne Berührung des Displays gesperrt werden. Die Zeit bis zum Sperren des Displays wird in der Parameterebene eingestellt.

#### **Bediensperre aktivieren**

**Voraussetzung** Unter Menü *Einstellung* die Funktion „Bediensperre EIN“ eingeschaltet

- Informationsleiste mittig antippen und 3 Sekunden halten.  
↳ Die Taste Hilfe verschwindet und das Symbol Schloss wird in der Informationsleiste sichtbar.  
↳ Touchscreen ist gesperrt.

**Bediensperre aufheben****Voraussetzung** Touchscreen ist gesperrt

1. Symbol Schloss antippen.  
↳ Tastatur wird geöffnet.



2. Passwort eingeben.  
↳ Durch Eingabe des Passwortes „369“ wird die Bediensperre entsperrt.  
↳ Das Symbol Schloss und die Tastatur verschwinden. Die Taste *Hilfe* wird in der Informationleiste sichtbar und der Touchscreen ist freigegeben.

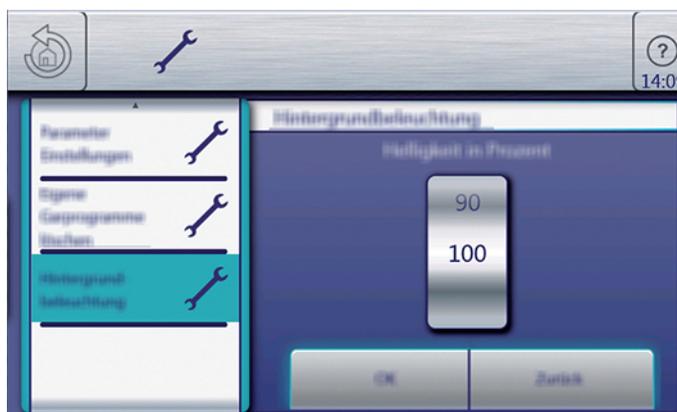
**5.5.9 Hintergrundbeleuchtung einstellen**

Bild: Helligkeit einstellen

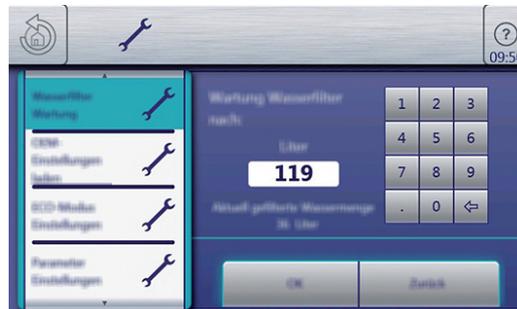
**Voraussetzung** Menü *Einstellungen* angezeigt

1. Feld „Hintergrundbeleuchtung“ antippen.
2. Menü *Helligkeit in Prozent* wird angezeigt.  
↳ Walze zeigt aktuellen Wert an.
3. Walze mit Wischgeste auf den gewünschten Wert einstellen.
4. Taste „OK“ bestätigen.  
↳ Hintergrundbeleuchtung ist eingestellt.

### 5.5.10 Einstellung der Wasserfilterwartung

**Voraussetzung** Menü *Einstellungen* angezeigt

1. Feld „Wasserfilter Wartung“ antippen.
2. Menü *Wasserfilter Wartung* wird angezeigt.



- ↳ Der eingegebene Wert, wann an die Wasserfilterwartung erinnert werden soll, wird angezeigt.
- ↳ Die gefilterte Wassermenge seit dem letzten Filterwechsel wird angezeigt.
- ↳ Der Wert für die Wasserfilterwartung kann mit der Tastatur eingegeben und mit dem Feld „OK“ bestätigt werden.

### 5.5.11 Einstellmöglichkeiten in der Parameterebene

**Voraussetzung** Menü *Einstellungen* angezeigt

1. Feld „Parameter Einstellungen“ antippen.
  - ↳ Menü *Parameter Einstellungen* wird angezeigt.
2. Die Walzen mit Wischgeste auf den gewünschten Parameter einstellen.
  - ↳ Die Bezeichnung des gewählten Parameters wird angezeigt.
3. Taste „Lesen“ antippen.
  - ↳ Aktueller Wert des gewählten Parameters wird angezeigt.
4. Aktuellen Wert mit Tastatur löschen.
5. Neuen Wert mit Tastatur eingeben.
6. Taste „Schreiben“ antippen.
  - ↳ Der angezeigte Wert wird für diesen Parameter übernommen.
- ↳ Der Parameter ist geändert.

#### Parameter Grundeinstellung

Zur Auslieferung ist das Gerät bereits voreingestellt. Die Werte in der folgenden Liste können in der Parameterebene angepasst werden.

Grundeinstellung	Parameter	Standardwert	Einstellbereich	Erklärung
Bildschirm Sperre				

Grundeinstellung	Parameter	Standardwert	Einstellbereich	Erklärung
Bildschirmsperre	662	0	0 = deaktiviert 1 = aktiviert	Aktivieren oder deaktivieren der Bildschirmsperre. Die Bildschirmsperre schaltet sich nach einer bestimmten Zeit ein, wenn auf dem Touchscreen keine Eingaben mehr erfolgen.
Passwort	7	111	0 — 300	In diesem Bereich lässt sich das Passwort für die Grundeinstellungen ändern.
<b>Gararten</b>				
Vorwahl-Temperatur Dämpfen	9	100	30 °C — 130 °C	Voreinstellung der Temperatur beim Dämpfen
Vorwahl-Temperatur Combidämpfen	10	150	30 °C — 250 °C	Voreinstellung der Temperatur beim Combidämpfen
Vorwahl-Temperatur Heißluft	11	180	30 °C — 250 °C	Voreinstellung der Temperatur bei Heißluft
Vorwahl-Temperatur Regenerieren	12	130	30 °C — 180 °C	Voreinstellung der Temperatur beim Regenerieren
<b>Ready2Cook</b>				
Ready2Cook aktiv	607	1	0 = nicht aktiviert 1 = aktiviert	Gibt an, ob die Voreinstellung aktiviert ist oder nicht.
Vorheizfaktor Ready2Cook	4	15	0 — 30%	Bei Vollbeschickung mit großen Massen (Braten, Brotlaib) die Aufheiztemperatur erhöhen, damit Garraumtemperatur nicht zu stark einbricht.
Maximale Wartezeit nach Ready2Cook bei T < 250 °C	37	120	0 — 300 min	Maximale Wartezeit nach Erreichen der Ready2Cook Temperatur, bei Sollwert < 250 °C
Maximale Wartezeit nach Ready2Cook bei T > 250 °C	38	30	0 — 60 min	Maximale Wartezeit nach Erreichen der Ready2Cook Temperatur, bei Sollwert > 250 °C
Zeitintervall für Ready2Cook Fertigmeldung	618	60	30 — 120 s	Zeit bis zur Wiederholung des Signaltons.
<b>Garen</b>				
SES: am Ende des Garprogramms verwenden	624	1	0 = deaktiviert 1 = aktiviert	Voreinstellung für Steam Exhaust System bei Erstellung neuer Garprogramme
Abfragemeldung: Neustart nach Garprogrammunterbrechung	697	0	0 = keine Abfrage 1 = Abfrage nur bei AutoChef 2 = Abfrage immer aktiviert	Einstellung für das Verhalten nach einer Unterbrechung des Garprogrammes
Änderungen nach Ende des Garprogrammes übernehmen	696	0	0 = nicht übernehmen 1 = übernehmen	Automatisches Speichern vorgenommener Änderungen am Ende eines Garprogrammes.
Format für Garprogrammzeiten	676	0	0 = hh:mm 1 = mm:ss 2 = automatisch	Anzeigeformat für Garprogrammzeiten

## Gerät bedienen

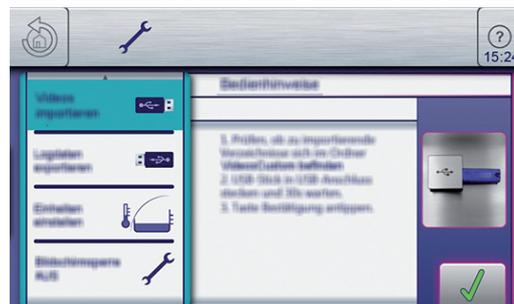
Grundeinstellung	Parameter	Standardwert	Einstellbereich	Erklärung
Anzahl Wiederholungen Signalton für Garprogrammende	636	5	1 — 100	Gibt an, wie oft der Signalton bei Garprogrammende wiederholt wird.
Zeit bis zur Anzeige der vollflächigen Garschrittanzeige	623	60	0 — 300 s	Die vollflächige Garschrittanzeige erscheint nach der eingestellten Zeit.
Verzögerungszeit zum Ausschalten der Garraumbeleuchtung	49	0	0 s = Immer an	Garraumbeleuchtung schaltet nicht aus.
			1 — 60 s = Verzögerungszeit	Zeit, nach der die Garraumbeleuchtung nach Öffnen der Garraumtür ausschaltet.
Verzögerungszeit zum Einschalten der Beleuchtung	50	1	0 — 60 s = Verzögerungszeit	Zeit, nach der die Garraumbeleuchtung nach Schließen der Garraumtür einschaltet.
Maximale Zeit bis ChefsHelp zum nächsten Garschritt springt	637	30	10 — 90 s	Die eingeblendete Information bleibt für die eingestellte Zeit am Bildschirm sichtbar, bevor der nächste Garschritt folgt.
Intervall für Hinweisdialog bei Garprogrammende	635	60	30 — 300 s	Der Hinweisdialog bei Garprogrammende wird nach der eingestellten Zeit wiederholt.
<b>Standby-Betrieb</b>				
Wartezeit bis zum Standby-Modus	704	0	0 = nicht aktiviert 1 — 7200 s	Wenn auf dem Touchscreen keine Eingaben mehr erfolgen, wird die Hintergrundbeleuchtung reduziert. Ist nur aktiviert, wenn Bediensperre nicht aktiv ist.
<b>Hintergrundbeleuchtung</b>				
Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung	705	100	20 — 100 %	Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung ist einstellbar und dient zum Beispiel dazu, in dunklen Räumen oder bei Frontcooking, die Helligkeit des Bildschirms zu reduzieren.
<b>FlexiCombi Air</b>				
Nachlaufzeit Kondensationsabfluthaube	5	60	0 — 600 s	Nachlaufzeit der Kondensationsabfluthaube nach Öffnen der Garraumtür
Startzeitvorwahl mit oder ohne Lüfter	13	0	0 = ohne Lüfter	Ist die Einstellung „0“ gewählt, ist der Lüfter während der Zeitvorwahl aus.
			1 = mit Lüfter	Ist die Einstellung „1“ gewählt, läuft der Lüfter während der Zeitvorwahl in Intervallen.
<b>Reinigung</b>				
Reinigungserinnerung	46	0	0 = Nein	Bei aktivierter Reinigungserinnerung erfolgt eine Meldung, wenn das Reinigungsprogramm länger als 1 Tag nicht gestartet wurde.
			1 = Ja	
Reinigungserinnerung Intervall-Vorgabe	669	0	0 = kein Hinweis 1 — 7 Tage	Gibt an, nach wieviel Tagen ein Hinweis zur Reinigung erscheinen soll.

Grundeinstellung	Parameter	Standardwert	Einstellbereich	Erklärung
Einstellung für Schnellreinigungstaste	679	0	0 = Nicht anzeigen 1 = WaveClean 1 2 = WaveClean 2 3 = WaveClean 3	Anzeige der Taste für Reinigung in der Titelleiste AutoChef / Favoriten.
Reinigungserinnerung Alarmintervall	681	60	30 — 300 s	Zeit, nach der das akustische Signal wiederholt wird.
Reinigungserinnerung Alarmhäufigkeit	682	5	1 — 100	Angabe, wie oft der akustische Alarm ertönt.
Favoritenmodus	632	2	0 = nur Favoriten 1 = Favoriten und autoChef 2 = nur autoChef 3 = direkte Favoriten-Anzeige	Möglichkeiten zur Auswahl von Garprogrammen einstellen.
Intervall für Erinnerung für externen Kerntemperaturfühler	638	15	10 — 30	Gibt die Zeit an, wann sich die Erinnerungsmeldung im Garprogramm zum Anschließen des externen Kerntemperaturfühlers an das Gerät, wiederholt.
Kochbuchsperr	640	0	0 = frei	Löschen, Ändern und Überschreiben der Garprogramme ist möglich.
			1 = gesperrt	Änderungen der Garschritte, zum Beispiel Temperaturerhöhungen, sind möglich. Ein Speichern der Änderungen ist nicht möglich. Beim nächsten Aufrufen des Garprogrammes gelten wieder die voreingestellten Werte.
			2 = vollständig gesperrt	Das Garprogramm kann nur so genutzt werden, wie es hinterlegt ist. Änderungen der Garschritte sind nicht möglich.
Ökoanzeige aktiviert	643	0	0 = deaktiviert 1 = aktiviert	Anzeige des Energie und Wasserverbrauchs nach Ende des Garprogrammes.
Aktuelles Sound-Schema	651	1	1 — 4	Es stehen 4 Sätze unterschiedlicher Klänge zur Verfügung.
Autostart	674	0	0 = kein Autostart 1 = nur direkte Favoriten 2 = immer	Automatischer Start eines Garprogramms nach Auswahl aus AutoChef / Favorit
Zeitformat	675	0	0 = 24 h	Einstellung des 12 h oder 24 h Zeitformates
			1 = 12 h	
Scanner-Knopf verfügbar	678	1	0 = nicht anzeigen 1 = anzeigen	Gibt an, ob die Schaltfläche für den Scanner in der Titelleiste angezeigt wird.

### 5.5.12 Video importieren

**Voraussetzung** WMV-Format  
Datengröße < 50 MB

1. Auf einem USB-Stick das Verzeichnis *VideosCustom* anlegen.
2. Gewünschtes Video in diesem Verzeichnis speichern.  
↳ USB-Stick vorbereitet.
3. USB-Stick am Multiport einstecken.
4. Menü *Gerätfunktionen* öffnen.
5. Menü *Einstellungen* öffnen.
6. Menü *Videos importieren* auswählen.

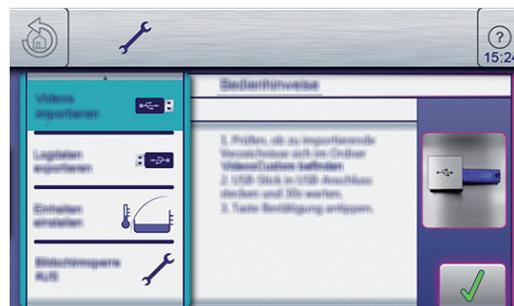


7. Den Bedienhinweisen folgen.  
↳ Video importiert.

### 5.5.13 Bilder importieren

**Voraussetzung** PNG-Format  
Datengröße < 50 MB

1. Auf einem USB-Stick das Verzeichnis *autoChefImages* anlegen.
2. Gewünschtes Bild in diesem Verzeichnis speichern.  
↳ USB-Stick vorbereitet.
3. USB-Stick am Multiport einstecken.
4. Menü *Gerätfunktionen* öffnen.
5. Menü *Einstellungen* öffnen.
6. Menü *Bild importieren* auswählen.



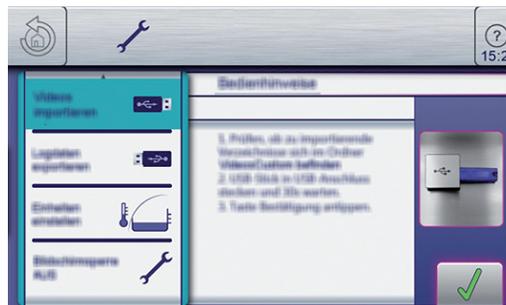
7. Den Bedienhinweisen folgen.

↳ Bild importiert.

### 5.5.14 Rezepte importieren



Beim Umwandeln in ein HTML-Format, muss Text und Grafik getrennt sein. Zum Beispiel in Microsoft Word wird der Text, unter Dateientyp mit dem Speicherfilter „Webseite, gefiltert“ gespeichert. Vor dem Importieren darauf geachtet, dass der Dateientyp mit „.html“ endet.



**Voraussetzung** HTML-Format  
Datengröße < 50 MB

1. Auf einem USB-Stick das Verzeichnis *FCBrowserFiles* anlegen.
2. Gewünschtes Rezept in diesem Verzeichnis speichern.  
↳ USB-Stick vorbereitet.
3. USB-Stick am Multiport einstecken.
4. Menü *Gerätfunktionen* öffnen.
5. Menü *Einstellungen* öffnen.
6. Menü *Rezept importieren* auswählen.
7. Den Bedienhinweisen folgen.  
↳ Rezept importiert.

## 5.6 Grundlegende Funktionen

### 5.6.1 Gartemperatur einstellen



Der Temperaturbereich unterscheidet sich je nach Garart. Bei einer Gartemperatur außerhalb des erlaubten Temperaturbereiches färbt sich die Anzeige rot.

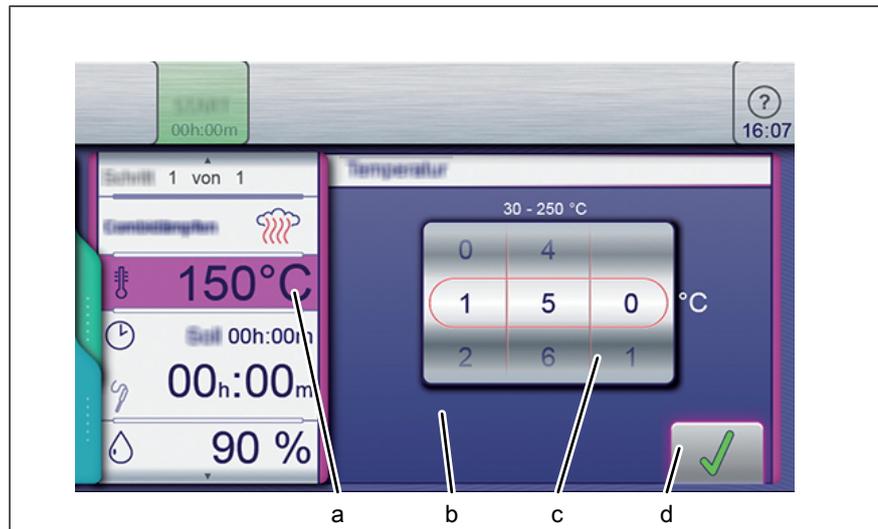


Bild: Fenster Einstellung der Gartemperatur

- |   |                            |   |                          |
|---|----------------------------|---|--------------------------|
| a | Feld <i>Temperatur</i>     | c | Walzen                   |
| b | Fenster <i>Einstellung</i> | d | Taste <i>Bestätigung</i> |

### Voraussetzung Garprogramm gewählt

1. Feld *Gartemperatur* antippen.  
↳ Fenster *Einstellung* wird angezeigt.
2. Feld *Temperatur* antippen.
3. Die Walzen mit Wischgeste auf den gewünschten Wert einstellen.  
↳ Nach oben oder unten wischen, Gartemperatur wird erhöht oder gesenkt.
4. Taste *Bestätigung* antippen.  
↳ Fenster *Einstellung* wird geschlossen.  
↳ Fenster *Garart* zeigt eingestellte Gartemperatur.  
↳ Gartemperatur ist eingestellt.

## 5.6.2 Gardauer und Dauerbetrieb einstellen

### Gardauer einstellen

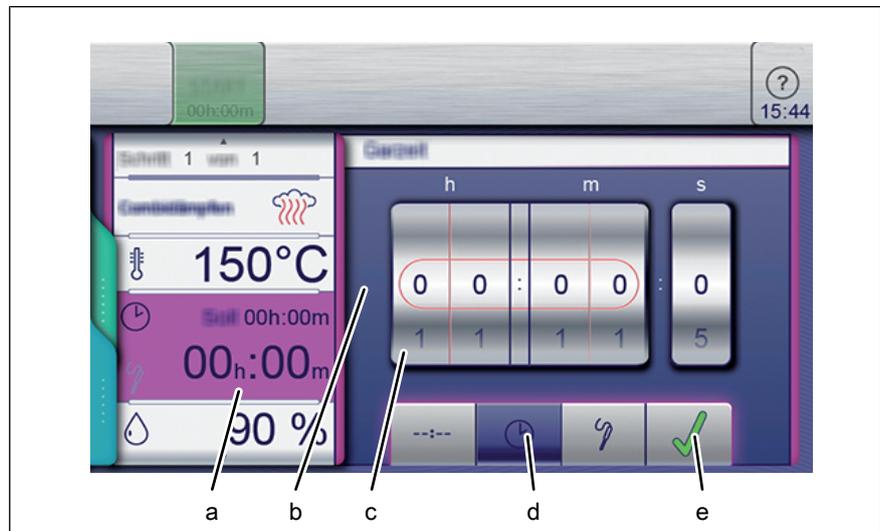


Bild: Einstellung der Gardauer

- |   |                            |   |                          |
|---|----------------------------|---|--------------------------|
| a | Feld <i>Gardauer</i>       | d | Taste <i>Garzeit</i>     |
| b | Fenster <i>Einstellung</i> | e | Taste <i>Bestätigung</i> |
| c | Walzen                     |   |                          |

#### Voraussetzung Garprogramm gewählt

1. Feld *Gardauer* antippen.  
↳ Fenster *Einstellung* wird angezeigt.
2. Taste *Garzeit* antippen.
3. Die Walzen mit Wischgeste auf den gewünschten Wert einstellen.  
↳ Nach oben oder unten, *Garzeit* wird erhöht oder gesenkt.
4. Taste *Bestätigung* antippen.  
↳ Fenster *Einstellung* wird geschlossen.  
↳ Fenster *Garart* zeigt eingestellte *Garzeit*.  
↳ *Gardauer* ist eingestellt.

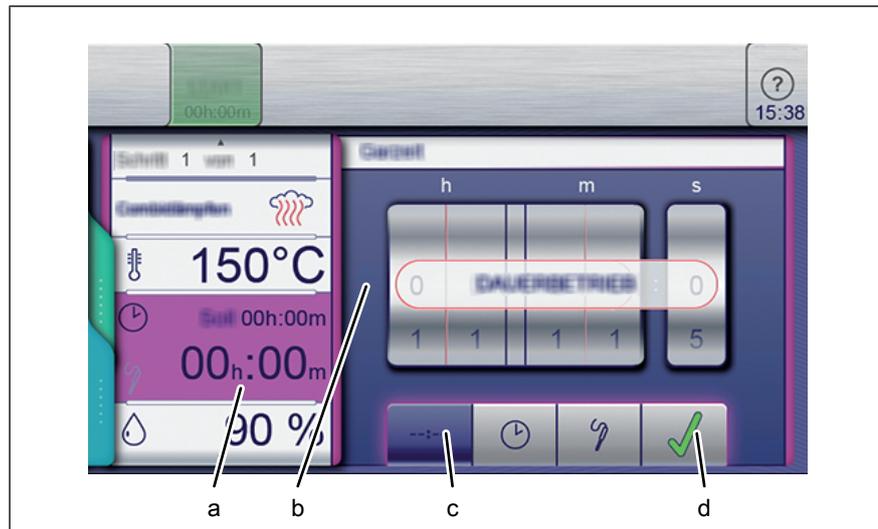


Bild: Einstellung der Garzeit auf Dauerbetrieb

- a Feld *Gardauer*
- b Fenster *Einstellung*
- c Taste *Dauerbetrieb*
- d Taste *Bestätigung*

### Voraussetzung Garprogramm gewählt

1. Feld *Gardauer* antippen.
    - ↳ Fenster *Einstellung* wird angezeigt.
  2. Taste *Dauerbetrieb* antippen.
  3. Taste *Bestätigung* antippen.
    - ↳ Fenster *Einstellung* wird geschlossen.
    - ↳ Fenster *Garart* zeigt eingestellte Garzeit.
- ↳ *Gardauer* ist auf Dauerbetrieb eingestellt und endet nach 24 Stunden.



Ein Garschritt, der im Dauerbetrieb läuft, kann auf eine Restlaufzeit umgestellt werden.

## 5.6.3 Kerntemperatur einstellen

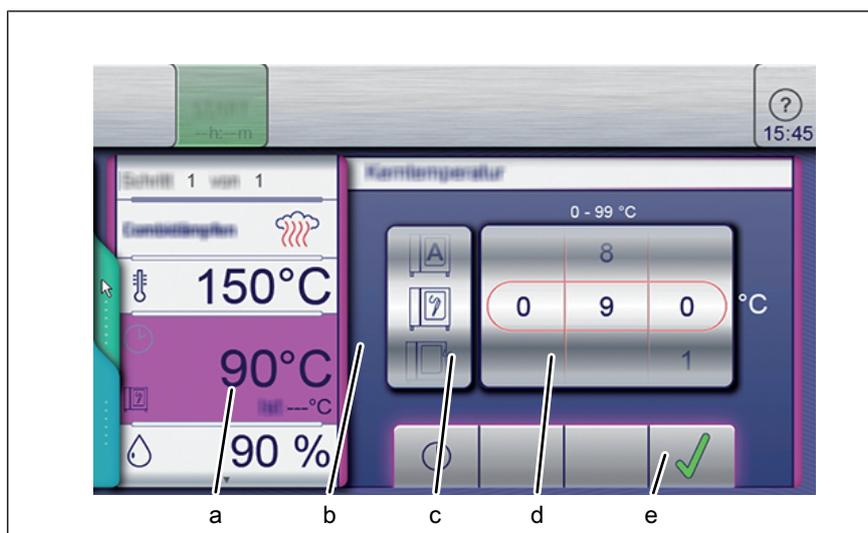


Bild: Fenster Einstellung der Kerntemperatur für Intern und Extern-Anzeige

- |   |                                      |   |                          |
|---|--------------------------------------|---|--------------------------|
| a | Feld <i>Kerntemperatur</i>           | d | Walze <i>Temperatur</i>  |
| b | Fenster <i>Einstellung</i>           | e | Taste <i>Bestätigung</i> |
| c | Walze <i>Kerntemperaturfühlerart</i> |   |                          |

**Voraussetzung** Garprogramm gewählt  
Gardauer eingestellt

1. Feld *Gardauer* antippen.  
↳ Fenster Einstellung *Gardauer* wird angezeigt.
2. Taste *Kerntemperatur* antippen.  
↳ Fenster Einstellung *Kerntemperatur* wird angezeigt.
3. Die Walzen mit Wischgeste auf den gewünschten Wert einstellen.  
↳ Nach oben oder unten wischen, Kerntemperatur wird erhöht oder gesenkt.
4. Taste *Bestätigung* antippen.  
↳ Fenster *Einstellung* wird geschlossen.  
↳ Das Feld *Gardauer* wechselt auf Feld *Kerntemperatur*.



Weitere Hinweise zur Arbeit mit dem Kerntemperaturfühler finden Sie unter Kerntemperaturfühler benutzen.

### 5.6.4 Lüftergeschwindigkeit und Lüfterdrehrichtung einstellen

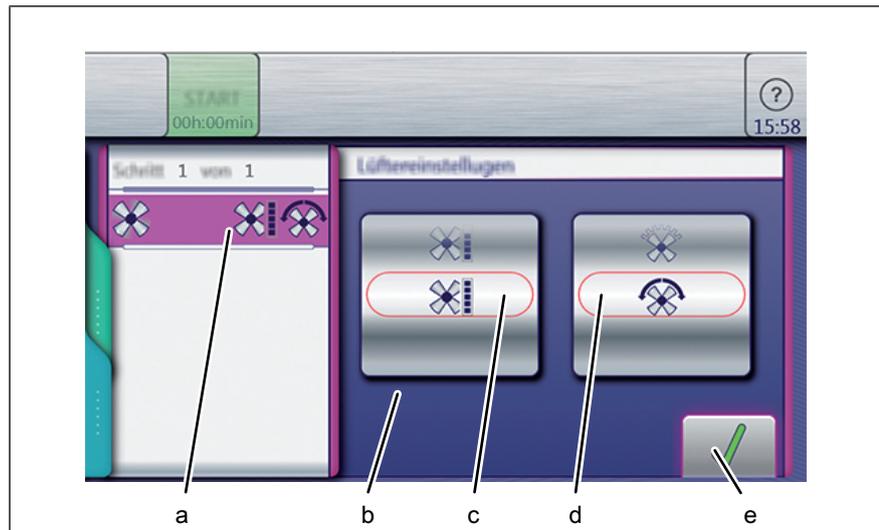


Bild: Einstellung Lüftergeschwindigkeit und Lüfterdrehrichtung

- a Feld *Lüftereinstellung*
- b Fenster *Einstellung*
- c Walze *Lüftergeschwindigkeit*
- d Walze *Lüfterdrehrichtung*
- e Taste *Bestätigung*

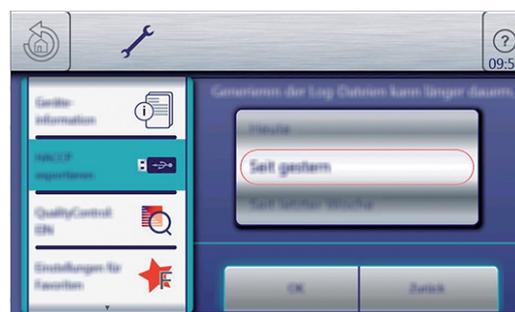
**Voraussetzung** Garprogramm gewählt

1. Feld *Lüftereinstellung* antippen.  
↳ Fenster *Einstellung* wird geöffnet.
2. Walze *Lüftergeschwindigkeit* mit Wischgeste auf den gewünschten Wert einstellen.
3. Walze *Lüfterdrehrichtung* mit Wischgeste auf den gewünschten Wert einstellen.
4. Taste *Bestätigung* antippen.  
↳ Lüftergeschwindigkeit und Lüfterdrehrichtung ist eingestellt.

### 5.6.5 HACCP Protokoll exportieren

**Voraussetzung** USB-Stick eingesteckt  
Unter Geräteeinstellungen mit Passwort angemeldet

1. Feld „HACCP exportieren“ antippen.



2. Zeitraum der Protokolle auswählen.

3. Taste *Bestätigung* antippen.  
↳ Fenster *Bedienhinweise* wird geöffnet.
4. Taste *Bestätigung* antippen.  
↳ HACCP-Protokoll wird auf den USB-Stick exportiert.  
↳ Fenster *Bestätigung* wird geöffnet.
5. Taste *Bestätigung* antippen.  
↳ Fenster *Bestätigung* wird geschlossen.



Das HACCP-Protokoll kann auch über ein Küchenleitsystem übertragen werden.

### 5.6.6 Perfektion (Regenerieren) verwenden

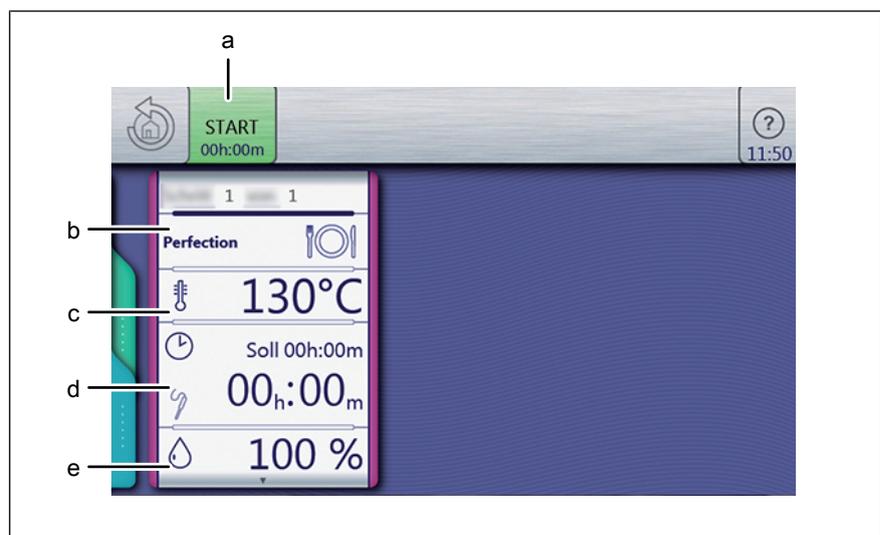


Bild: Fenster Einstellung Garart Perfektion

- |                          |                            |
|--------------------------|----------------------------|
| a Taste „Start“          | d Feld <i>Garzeit</i>      |
| b Feld <i>Garart</i>     | e Feld <i>Feuchtigkeit</i> |
| c Feld <i>Temperatur</i> |                            |

#### Perfektion starten

**Voraussetzung** Gargut auf Einsatz im Einschub  
Tür geschlossen  
Menü *Manuelles Garen* angezeigt

1. Feld Garart *Perfection* antippen.  
↳ Fenster *Garart* wird angezeigt.
2. Einstellungen vornehmen.  
↳ Fenster *Garart* zeigt vorgenommene Einstellungen.

3. Taste „Start“ in der Informationsleiste antippen.
  - ↳ Gerät heizt auf.
  - ↳ Taste „Start“ wird durch Taste „Stopp“ ersetzt.
  - ↳ Garzeit wird im Fenster *Garart* aktualisiert.
- ↳ Perfection ist gestartet.

## Perfektion beenden

**Voraussetzung** Perfection gestartet  
Garzeit nicht abgelaufen

1. Taste „Stopp“ in Informationsleiste antippen.  
oder
2. Ende der Garzeit abwarten.
  - ↳ Heizen des Gerätes wird beendet.
  - ↳ Taste „Stopp“ wird durch Taste „Start“ ersetzt.
  - ↳ Garzeit wird zurückgesetzt.
- ↳ Perfection ist beendet.

## 5.6.7 PerfectHold verwenden

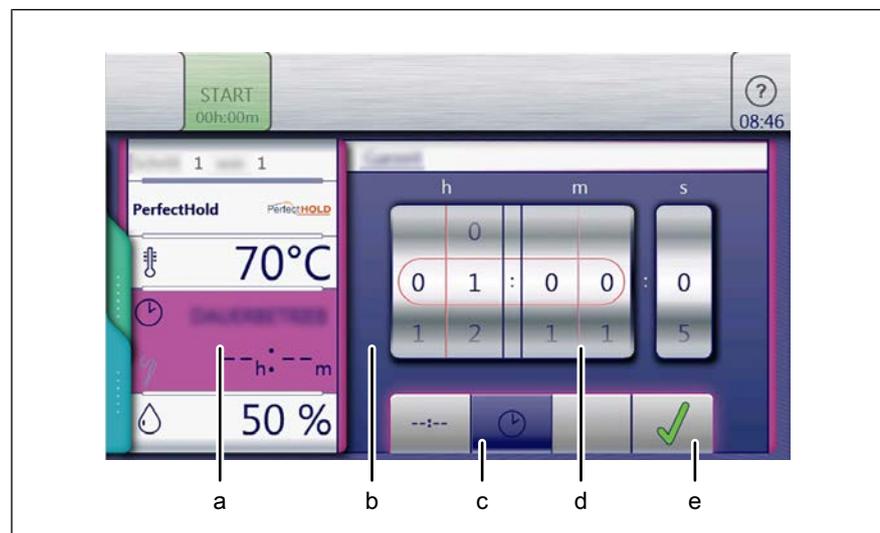


Bild: Fenster Einstellung PerfectHOLD

- |                              |                            |
|------------------------------|----------------------------|
| a Feld <i>Gardauer</i>       | d Walzen                   |
| b Fenster <i>Einstellung</i> | e Taste <i>Bestätigung</i> |
| c Taste <i>Garzeit</i>       |                            |

**Voraussetzung** Garprogramm beendet  
Menü Manuelles Garen geöffnet  
Erweiterte Garfunktion gewählt

1. Feld *Temperatur* antippen.
2. Die Walzen mit Wischgeste auf den gewünschten Wert einstellen.

3. Taste *Bestätigung* antippen.  
↳ Fenster *Einstellung* wird geschlossen.
  4. Feld *Gardauer* antippen.  
↳ Fenster *Einstellung* wird angezeigt.
  5. Taste *Garzeit* antippen.
  6. Die Walzen mit Wischgeste auf den gewünschten Wert einstellen.  
↳ Nach oben oder unten, Garzeit wird erhöht oder gesenkt.
  7. Taste *Bestätigung* antippen.  
↳ Fenster *Einstellung* wird geschlossen.  
↳ Fenster *Garart* zeigt eingestellte Gardauer.
- ↳ PerfectHOLD ist zeitgesteuert eingestellt.

### 5.6.8 Ready2Cook einstellen

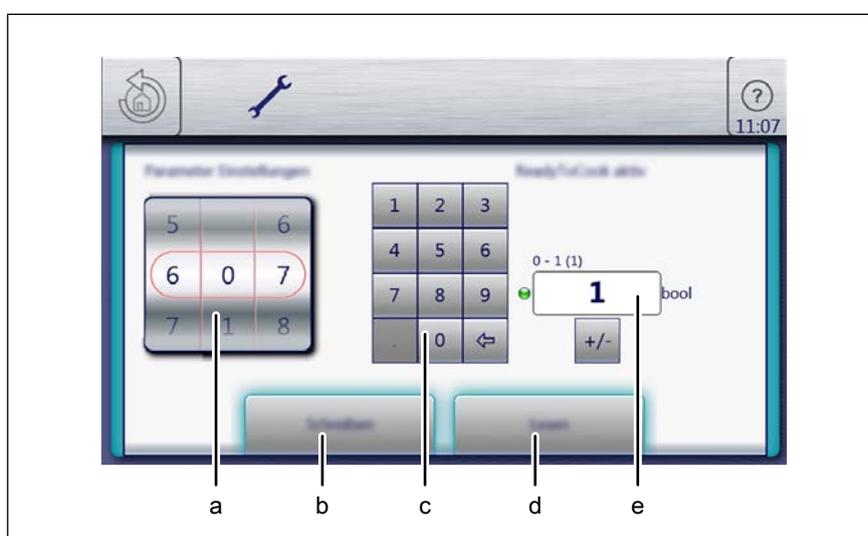


Bild: Fenster Parameter Einstellungen „Ready2Cook“

- |                          |                      |
|--------------------------|----------------------|
| a Walzen                 | d Taste <i>Lesen</i> |
| b Taste <i>Schreiben</i> | e <i>Anzeige</i>     |
| c Taste <i>Tastatur</i>  |                      |

#### **Voraussetzung** Menü Gerätefunktion geöffnet

1. Feld *Einstellungen* antippen.
2. PIN 111 eingeben und bestätigen.
3. Feld *Parameter Einstellungen* antippen.  
↳ Menü *Parameter Einstellungen* wird angezeigt.
4. Die Walzen mit Wischgeste auf den gewünschten Wert einstellen.  
↳ Bezeichnung des gewählten Parameters wird angezeigt.
5. Taste *Lesen* antippen.  
↳ Aktueller Wert wird angezeigt.  
↳ Bei Bedarf die Funktion einschalten oder ausschalten.
6. Aktuellen Wert mit Tastatur löschen.
7. Neuer Wert mit Tastatur eingeben.

8. Taste *Schreiben* antippen.
  - ↳ Angezeigter Wert wird übernommen.
  - ↳ Funktion *Ready2Cook* ist eingestellt.

### 5.6.9 Startzeitvorwahl verwenden

#### Startzeitvorwahl einstellen

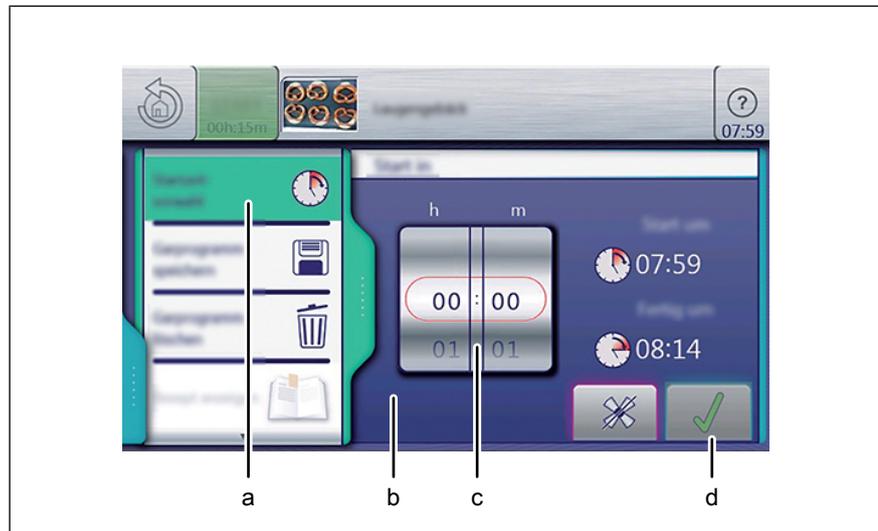


Bild: Fenster Einstellung Startzeitvorwahl

- |   |                                 |   |                          |
|---|---------------------------------|---|--------------------------|
| a | Feld <i>Startzeitvorwahl</i>    | c | Walzen                   |
| b | Fenster <i>Startzeitvorwahl</i> | d | Taste <i>Bestätigung</i> |

**Voraussetzung** Garprogramm beendet  
Menü *Automatisches Garen AutoChef* geöffnet  
Erweiterte Garfunktion gewählt

1. Feld *Startzeitvorwahl* antippen.
  2. Die Walzen mit Wischgeste auf den gewünschten Wert einstellen.
    - ↳ Nach oben oder unten wischen.
    - ↳ Startzeit wird in Minuten und Sekunden eingestellt.
  3. Taste *Bestätigung* antippen.
    - ↳ Fenster *Startzeitvorwahl* zeigt eingestellte Startzeit.
    - ↳ Beginn und Ende der Startzeit wird in Echtzeit angezeigt.
- ↳ Startzeitvorwahl ist zeitgesteuert eingestellt.

## Startzeitvorwahl ändern

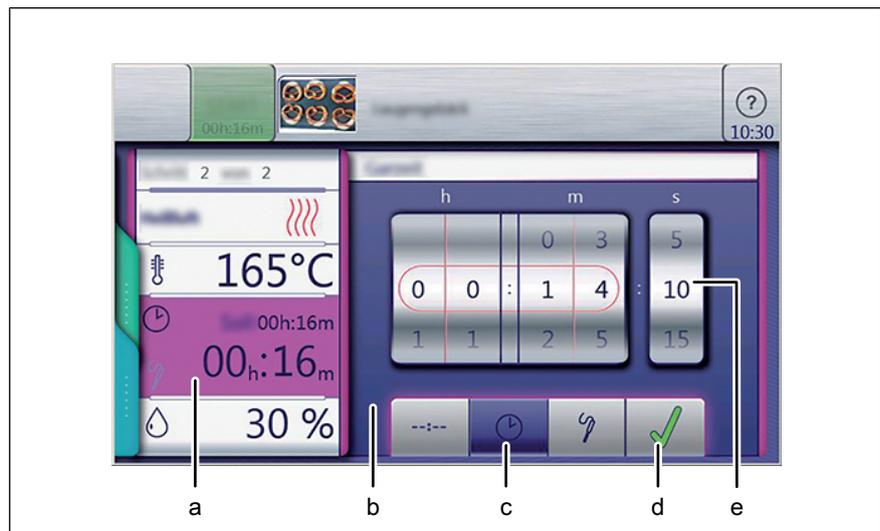


Bild: Fenster Einstellung Startzeitvorwahl ändern

- |   |                                 |   |                          |
|---|---------------------------------|---|--------------------------|
| a | Feld <i>Startzeitvorwahl</i>    | d | Taste <i>Bestätigung</i> |
| b | Fenster <i>Startzeitvorwahl</i> | e | Walzen                   |
| c | Taste <i>Startzeit</i>          |   |                          |

**Voraussetzung** Garprogramm beendet  
Menü Automatisches Garen *AutoChef* geöffnet  
Erweiterte Garfunktion gewählt

1. Taste *Startzeitvorwahl* antippen.  
↳ Feld *Startzeitvorwahl* zeigt eingestellte Vorwahlzeit an.
2. Die Walzen mit Wischgeste auf den gewünschten Wert einstellen.
3. Taste *Bestätigung* antippen.  
↳ Startzeitvorwahl ist neu eingestellt.

## 5.6.10 Steam Exhaust System (SES) verwenden



*Steam Exhaust System (SES)* saugt automatisch den Dampf aus dem Garraum.

Sie ist standardmäßig eingeschaltet und kann für einzelne Programme ausgeschaltet werden.

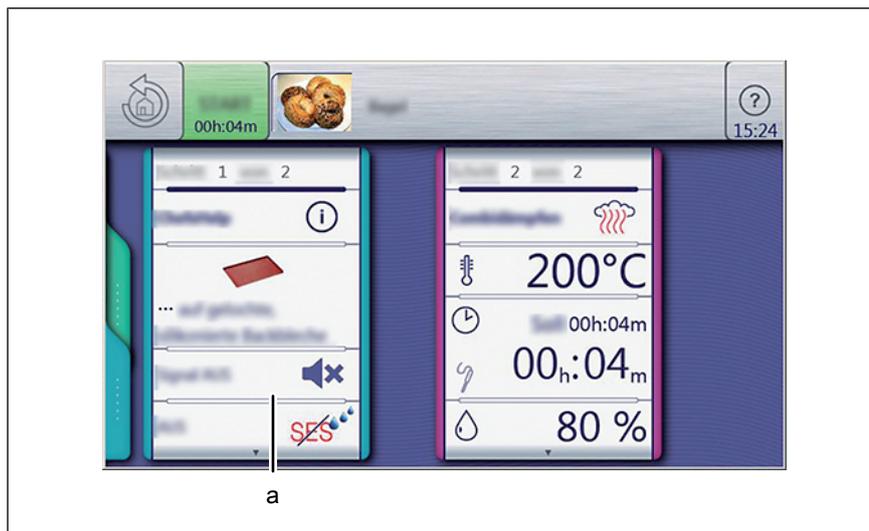


Bild: Fenster Auswahl Steam Exhaust System (SES)

a Feld *Steam Exhaust System*

**Voraussetzung** Menü *Manuelles Garen* geöffnet  
Gewünschte Garart ausgewählt  
Erster Schritt des Garprogrammes angelegt

1. Feld gewünschter Garart antippen.
2. Mit Wischgeste nach oben die nächste Seite öffnen.  
↳ Nächste Seite wird geöffnet.  
↳ Seite mit Feld *SES* wird angezeigt.
3. Bei Bedarf die Funktion einschalten oder ausschalten.
4. Feld *SES* antippen.  
↳ Die Anzeige „EIN“ wechselt automatisch auf „AUS“ und umgekehrt.  
↳ Funktion *SES* ist eingestellt.

### 5.6.11 RackControl2 verwenden



Während des Garprozesses können eingestellte Parameter wie Garzeit oder Kerntemperatur für ausgewählte Einschübe verändert werden. Der Garprozess wird nicht unterbrochen.

Parameter wie Garraumfeuchte, Garraumtemperatur und Lüftergeschwindigkeit können aufgerufen und eingestellt werden.

Änderungen gelten nur für das laufende Garprogramm und werden nicht als Voreinstellung übernommen.

## RackControl2 einstellen und starten

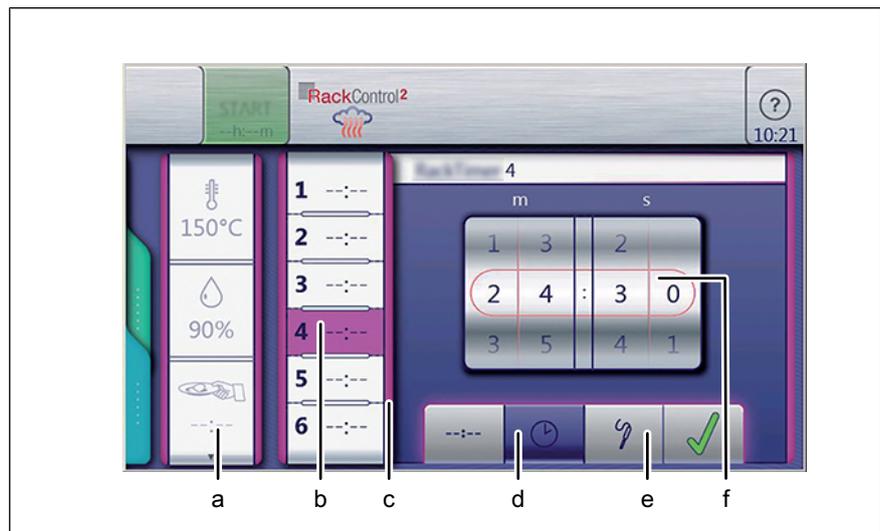


Bild: Fenster Einstellung Garzeit RackControl2

- |   |                           |   |                          |
|---|---------------------------|---|--------------------------|
| a | Feld <i>Einstellungen</i> | d | Taste <i>Startzeit</i>   |
| b | Feld <i>Einschub</i>      | e | Taste <i>Bestätigung</i> |
| c | Fenster <i>Startzeit</i>  | f | Walzen                   |

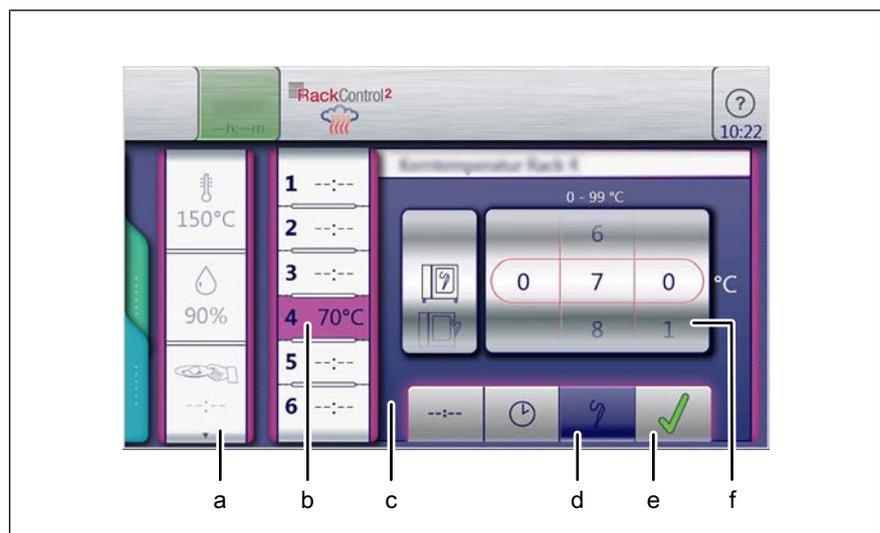


Bild: Fenster Einstellung Kerntemperatur RackControl2

- |   |                               |   |                             |
|---|-------------------------------|---|-----------------------------|
| a | Feld <i>Einstellungen</i>     | d | Taste <i>Kerntemperatur</i> |
| b | Feld <i>Kerntemperatur</i>    | e | Taste <i>Bestätigung</i>    |
| c | Fenster <i>Kerntemperatur</i> | f | Walzen                      |

**Voraussetzung** Feld *Manuelles Garen* ausgewählt

1. Feld *RackControl2* antippen.
2. Feld *Garart* antippen.
3. Feld *Einstellungen* antippen.
4. Mit Wischgeste nach oben die nächste Seite öffnen.  
↳ Nächste Seite mit Feld *Lüftereinstellung* wird angezeigt.
5. Nach Bedarf Lüftereinstellungen auswählen.

6. Gewünschten Einschub auswählen.
  7. Gewünschte Einstellungen vornehmen und bestätigen (siehe „Garzeit einstellen“ und „Kerntemperatur einstellen“).
    - ↳ RackControl2 für ausgewählten Einschub ist eingestellt.
  8. Bei Bedarf Einstellungen für weitere Einschübe vornehmen.
  9. Taste „Start“ in der Informationsleiste antippen.
    - ↳ Anzeige wechselt auf „Ist-Anzeige“.
    - ↳ Gerät heizt auf.
    - ↳ Taste „Start“ wird durch Taste „Stopp“ ersetzt.
- ↳ RackControl2 ist gestartet.

### RackControl2 beenden

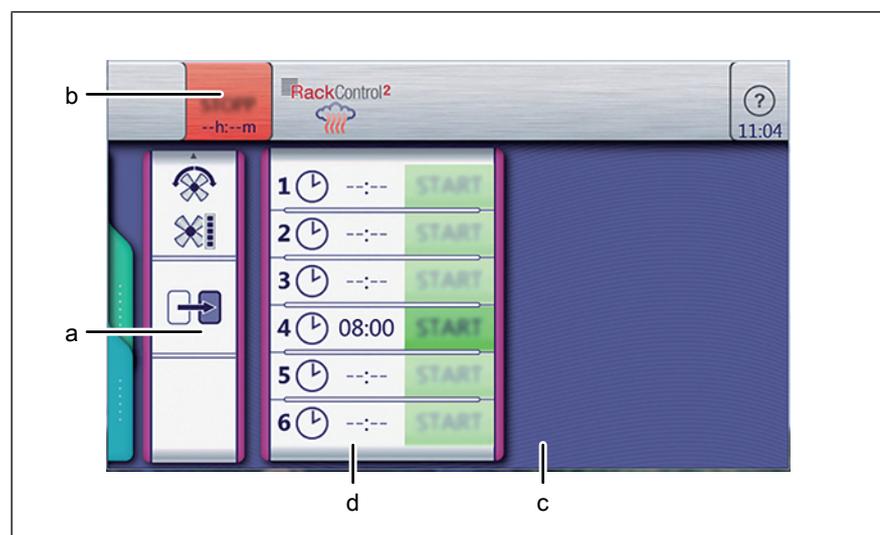


Bild: Fenster RackControl2 vorzeitig beenden

- a Feld *Weiter*  
b Taste *Stopp*

- c Fenster *Einstellung*  
d Feld *Einschub*

**Voraussetzung** RackControl2 gestartet  
Aufheiztemperatur nicht erreicht

1. Fenster *RackControl2* antippen.
    - ↳ letzte Anzeige *Einstellung* wird angezeigt.
  2. Mit Wischgeste nach oben die nächste Seite öffnen.
  3. Feld *Weiter* antippen.
    - ↳ Aufheizung wird unterbrochen.
- ↳ RackControl2 startet mit der Ist-Temperatur.



4. Taste „Start“ antippen.
    - ↳ Anzeige wechselt auf „Ready2Cook“.
    - ↳ Gerät heizt auf.
    - ↳ Taste „Start“ wird durch Taste „Stopp“ ersetzt.
  5. Ende der Garzeit abwarten.
    - ↳ Heizen des Gerätes wird beendet.
    - ↳ Taste „Stopp“ wird durch Taste „Start“ ersetzt.
    - ↳ Garzeit wird zurückgesetzt.
- ↳ Funktion *FamilyMix* ist eingestellt.

### 5.6.13 Nachgaren verwenden



Bei der Auswahl von Produkten mit unterschiedlich voreingestellter Garzeit, kann die Garzeit für ausgewählte Produkte individuell verlängert werden.



*Nachgaren* lässt sich in 1-Minuten-Schritten maximal bis auf 5 Minuten einstellen.

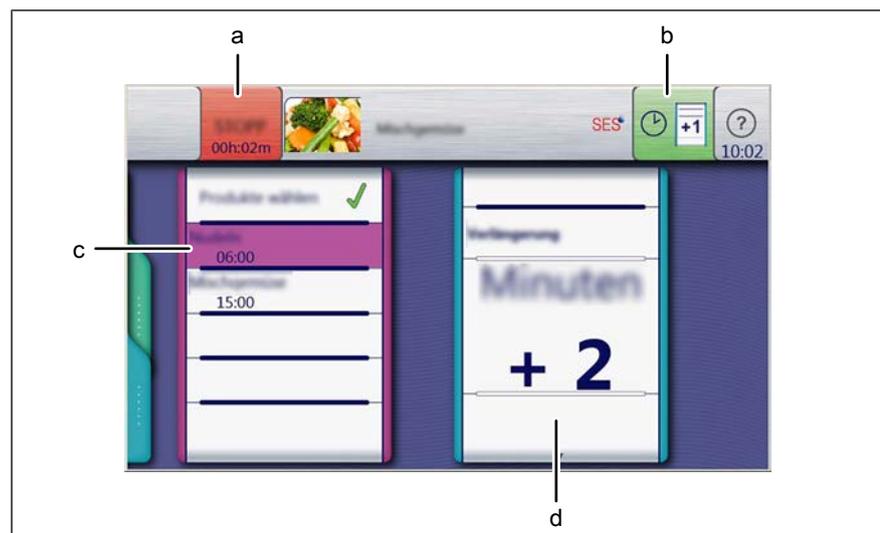


Bild: Fenster Auswahl Garzeitverlängerung

a Taste *Stopp*

b Taste *Nachgaren*

c Feld *Produkt*

d Feld *Nachgaren*

**Voraussetzung** Garprogramm ausgewählt  
Funktion *RackTimer* eingestellt

1. Taste „Start“ antippen.
  - ↳ Gerät heizt auf.
  - ↳ Garprogramm startet.
  - ↳ Taste „Start“ wird durch Taste „Stopp“ ersetzt.

2. Taste „Stopp“ drücken.
    - ↳ Garprogramm wird unterbrochen.
    - ↳ Taste „Nachgaren“ erscheint in der Informationsleiste.
  3. Taste „Nachgaren“ antippen.
  4. Gewünschte Zeit für das Nachgaren einstellen.
    - ↳ Garzeit wird in 1-Minuten-Schritten erhöht.
    - ↳ Veränderte Garzeit gilt nur für das aktuelle Garprogramm.
    - ↳ Es ändert nicht das gespeichert Garprogramm.
    - ↳ Funktion *Nachgaren* ist eingestellt.
  5. Taste „Start“ antippen.
    - ↳ Garprogramm startet.
    - ↳ Garzeit wird um die gewünschte Zeit verlängert.
- ↳ Funktion *Nachgaren* wird ausgeführt.

### 5.6.14 Manuelles Beschwaden einstellen

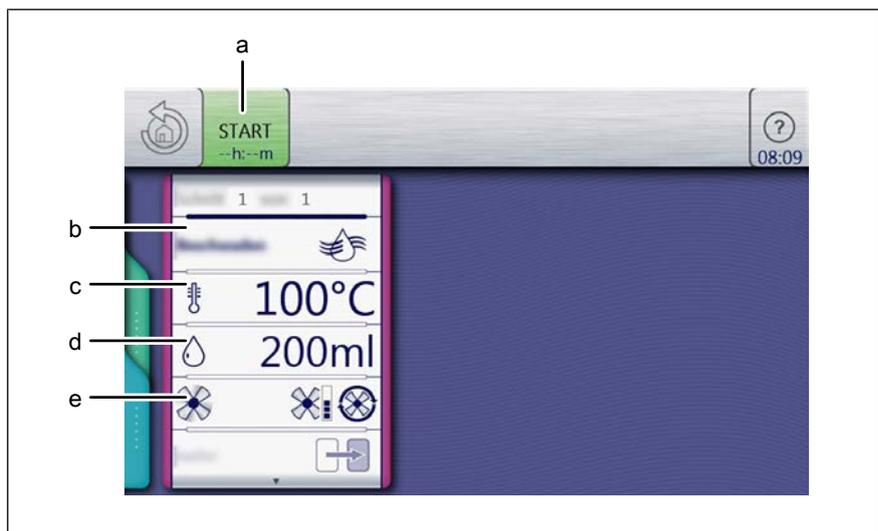


Bild: Fenster Einstellung Manuelles Beschwaden

- |                                    |                                 |
|------------------------------------|---------------------------------|
| a Taste „Start“                    | d Feld <i>Feuchtmengemenge</i>  |
| b Feld <i>Manuelles Beschwaden</i> | e Feld <i>Lüftereinstellung</i> |
| c Feld <i>Temperatur</i>           |                                 |

**Voraussetzung** Menü Manuelles Garen geöffnet  
Erweiterte Garfunktion gewählt

1. Feld *Temperatur* antippen.
2. Die Walzen mit Wischgeste auf den gewünschten Wert einstellen.
  - ↳ Nach oben oder unten, Gartemperatur wird erhöht oder gesenkt.
3. Taste *Bestätigung* antippen.
  - ↳ Fenster *Einstellung* wird geschlossen.
4. Feld *Soll-Einspritzmenge* antippen.
  - ↳ Fenster *Einstellung* wird angezeigt.

- Die Walzen mit Wischgeste auf den gewünschten Wert einstellen.
  - ↳ Nach oben oder unten, Einspritzmenge wird erhöht oder gesenkt.
- Taste *Bestätigung* antippen.
  - ↳ Fenster *Einstellung* wird geschlossen.
- ↳ Manuelles Beschwaden ist eingestellt.

### 5.6.15 Ruheschritt einstellen



Die Funktion *Ruheschritt einfügen* ist jederzeit möglich.

Ohne Speichern gilt der Schritt nur für das aktuelle Garprogramm.



Bild: Fenster Ruheschritt einfügen

a Taste *Start*

b Feld *Ruheschritt*

**Voraussetzung** Menü *Automatisches Garen* geöffnet  
Garprogramm ausgewählt

- Funktion *Neuer Schritt* auswählen.
- Feld *Ruheschritt* antippen.
  - ↳ Menü *Manuelles Garen* erscheint.
- Einstellungen vornehmen.
  - ↳ Garart einstellen.
  - ↳ Temperatur einstellen.
  - ↳ Zeit einstellen.
  - ↳ Feuchtigkeit einstellen.
- Taste „Start“ antippen.
  - ↳ *Ruheschritt* ist zum aktuellen Programm zugefügt.
  - ↳ *Ruheschritt* ist nicht im Garprogramm gespeichert.
- Garprogramm speichern.
  - ↳ *Ruheschritt* ist im Garprogramm gespeichert.

### 5.6.16 QualityControl verwenden



*QualityControl* ist eine automatische Garzeitoptimierung durch automatische Temperaturanpassung. Sie optimiert den Vorheizprozess.

Sie ist standardmäßig eingeschaltet und kann für einzelne Programme ausgeschaltet werden.



Die jeweilige Einstellung bleibt bis zur Änderung für alle Garprogramme gültig.



Bild: Fenster Auswahl QualityControl

a Feld *QualityControl*

**Voraussetzung** Menü *Gerätefunktion* geöffnet

1. Feld *Einstellungen* antippen.
  2. PIN 111 eingeben und bestätigen.
    - ↳ Feld *QualityControl* wird angezeigt.
  3. Bei Bedarf die Funktion einschalten oder ausschalten.
  4. Feld *QualityControl* antippen.
    - ↳ Die Anzeige „EIN“ wechselt automatisch auf „AUS“ und umgekehrt.
- ↳ Funktion *QualityControl* ist eingestellt.

## 5.6.17 NT-Garen verwenden

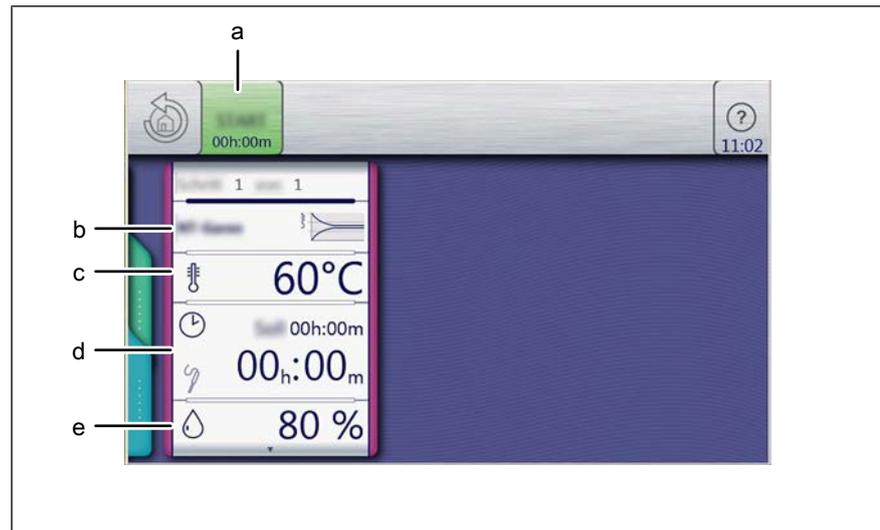


Bild: Fenster Einstellung Garart Delta-T-Garen

- |   |                                     |   |                          |
|---|-------------------------------------|---|--------------------------|
| a | Taste „Start“                       | d | Feld <i>Garzeit</i>      |
| b | Feld <i>Garart</i>                  | e | Feld <i>Feuchtigkeit</i> |
| c | Feld <i>Differenz Gartemperatur</i> |   |                          |

### NT-Garen starten

- Voraussetzung** Gargut auf Einsatz im Einschub  
Kerntemperaturfühler gesetzt  
Tür geschlossen  
Menü *Manuelles Garen* angezeigt

1. Feld *Garart NT-Garen* antippen.  
↳ Fenster *Garart* wird angezeigt.
  2. Einstellungen vornehmen.  
↳ Fenster *Garart* zeigt vorgenommene Einstellungen.
  3. Taste „Start“ in der Informationsleiste antippen.  
↳ Gerät heizt auf.  
↳ Taste „Start“ wird durch Taste „Stopp“ ersetzt.  
↳ *Garzeit* wird im Fenster *Garart* aktualisiert.
- ↳ NT-Garen ist gestartet.

### NT-Garen beenden

- Voraussetzung** NT-Garen gestartet  
*Garzeit* nicht abgelaufen

1. Taste „Stopp“ in Informationsleiste antippen.  
oder

2. Ende der Garzeit abwarten.
  - ↳ Heizen des Gerätes wird beendet.
  - ↳ Taste „Stopp“ wird durch Taste „Start“ ersetzt.
  - ↳ Garzeit wird zurückgesetzt.
- ↳ NT-Garen ist beendet.

### 5.6.18 Delta-T-Garen verwenden

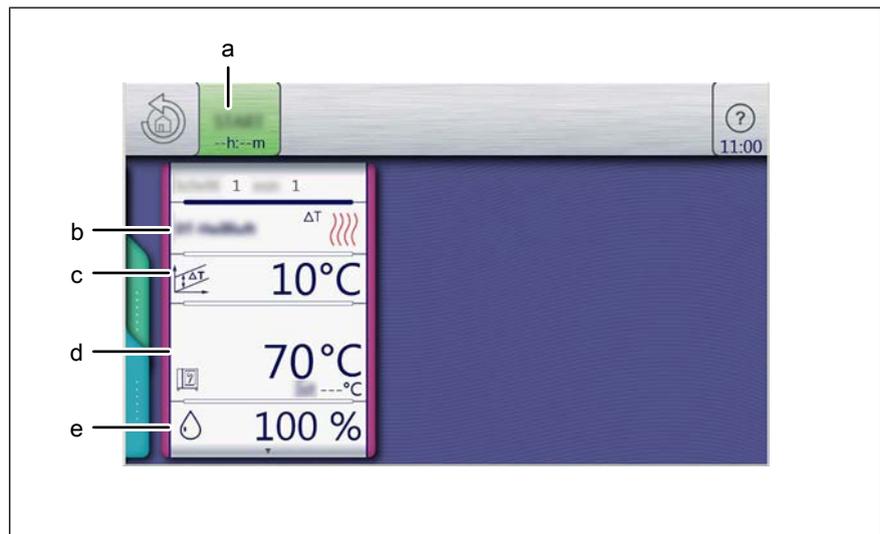


Bild: Fenster Einstellung Garart Delta-T-Garen

- |   |                                     |   |                            |
|---|-------------------------------------|---|----------------------------|
| a | Taste „Start“                       | d | Feld <i>Kerntemperatur</i> |
| b | Feld <i>Garart</i>                  | e | Feld <i>Feuchtigkeit</i>   |
| c | Feld <i>Differenz Gartemperatur</i> |   |                            |

#### Delta-T-Garen starten

- Voraussetzung** Gargut auf Einsatz im Einschub  
Kerntemperaturfühler gesetzt  
Tür geschlossen  
Menü *Manuelles Garen* angezeigt

1. Feld *Garart Delta-T-Garen* antippen.
  - ↳ Fenster *Garart* wird angezeigt.
2. Einstellungen vornehmen.
  - ↳ Fenster *Garart* zeigt vorgenommene Einstellungen.
3. Taste „Start“ in der Informationsleiste antippen.
  - ↳ Gerät heizt auf.
  - ↳ Taste „Start“ wird durch Taste „Stopp“ ersetzt.
  - ↳ Garzeit wird im Fenster *Garart* aktualisiert.
- ↳ Delta-T-Garen ist gestartet.

### Delta-T-Garen beenden

**Voraussetzung** Delta-T-Garen gestartet  
Garzeit nicht abgelaufen

1. Taste „Stopp“ in Informationsleiste antippen.  
oder
  2. Ende der Garzeit abwarten.
    - ↳ Heizen des Gerätes wird beendet.
    - ↳ Taste „Stopp“ wird durch Taste „Start“ ersetzt.
    - ↳ Garzeit wird zurückgesetzt.
- ↳ Delta-T-Garen ist beendet.

### 5.6.19 Barcode-Scanner verwenden

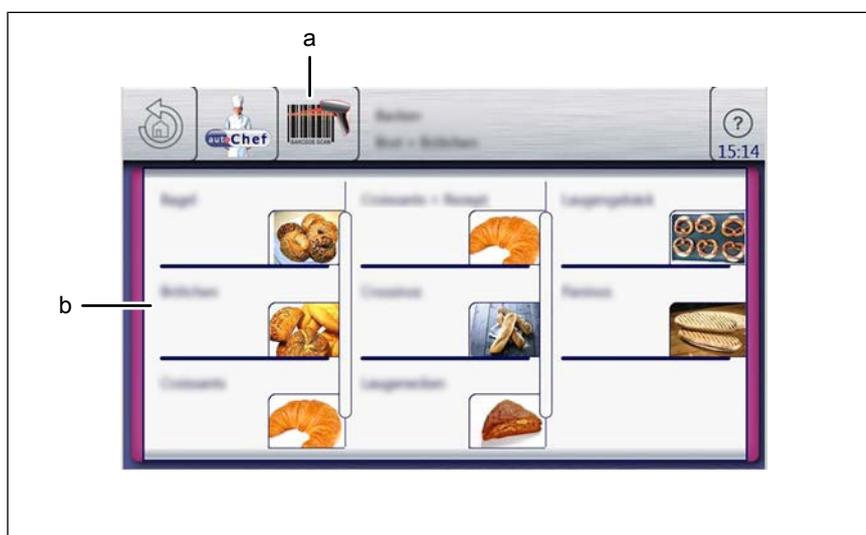


Bild: Fenster Auswahl Barcode Scanner

a Taste *Barcode Scanner*

b Feld *Produkt*

**Voraussetzung** Barcode Scanner angeschlossen  
Feld *Manuelles Garen* ausgewählt

1. Taste „Barcode Scanner“ antippen.
  2. Barcode einlesen.
    - ↳ Produkt wird ausgesucht.
    - ↳ Garprogramm wird geladen.
- ↳ Funktion *Barcode Scanner* wird angewendet.

### 5.6.20 USB-Stick zum Importieren und Exportieren vorbereiten

**Voraussetzung** USB-Stick ist formatiert  
USB-Stick nicht schreibgeschützt

1. Ordnerstruktur zum Importieren und Exportieren anlegen.

2. Ordner Namen „autoChefImages“ anlegen.
    - ↳ Datenaustausch von Fotos im PNG Format, Auflösung von 95x69 Pixel, maximale Auflösung 150KB.
  3. Ordner Namen „FCBrowserFiles“ anlegen.
    - ↳ Datenaustausch von Texten im HTML Format.
  4. Ordner Namen „FCImport“ anlegen.
    - ↳ Datenaustausch von Kochbücher.
  5. Ordner Namen „MMIContent“ anlegen.
    - ↳ Datenaustausch von zusätzliche Inhalte Importieren.
  6. Ordner Namen „MMIUpdate anlegen.
    - ↳ Datenaustausch von Update-Dateien.
- ↳ Nach fertigstellen der Ordnerstruktur ist der USB-Stick einsatzbereit.

### 5.6.21 USB-Stick einstecken und herausziehen

#### USB-Stick einstecken

**Voraussetzung** USB-Stick mit minimal 2 GB und maximal 32 GB freien Speicherplatz (nicht im Lieferumfang enthalten)  
USB-Stick nicht schreibgeschützt

- USB-Stick einstecken.  
↳ Nach maximal 20 Sekunden ist der USB-Stick bereit.

#### USB-Stick herausziehen

**Voraussetzung** Exportieren oder Importieren der Daten abgeschlossen

- USB-Stick herausziehen.

## 5.7 Kerntemperaturfühler benutzen



### WARNUNG

#### Verletzungsgefahr durch Platzen des Kerntemperaturfühlers

- Durch Überhitzen der Messspitze kann der Kerntemperaturfühler platzen.
- Nie den Kerntemperaturfühler mit Feuerzeug oder anderen Wärmequellen erhitzen.



### VORSICHT

#### Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen

- Kerntemperaturfühler am Griff anfassen, aus dem Gargut entfernen und vorsichtig in die Halterung stecken.
- Arme und Hände durch geeignete Schutzhandschuhe schützen.



Kerntemperaturmessung wird bei allen Gararten empfohlen, um ein optimales Ergebnis zu erreichen.

Das Gerät hat einen Kerntemperaturfühler im Garraum und kann optional einen Anschluss für Kerntemperaturfühler extern haben.

---



Eine Kerntemperaturmessung ist immer möglich, wenn der Kerntemperaturfühler im Gargut steckt. Auch vor oder nach einem Garprozess beziehungsweise während eines zeitgesteuerten Garschrittes.

---

### 5.7.1 Messung mit 4-Punkt-Kerntemperaturfühler

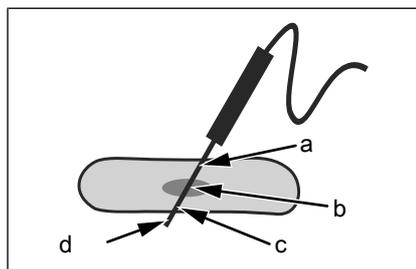


Bild: Messfühler mit vier Messstellen

- Kerntemperaturfühler vollständig in das Gargut einstecken.
- Kerntemperaturfühler an der dicksten Stelle des Gargutes einstecken.
- Kerntemperaturfühler bei Gargut mit Knochen dicht neben dem Knochen einstecken.
- Kerntemperaturfühler bei länglichem Gargut quer einstecken, so wird ein Loch in der Mitte des Aufschnittes vermieden.
- Kerntemperaturfühler bei Geflügel in die Innenseite der Keule einstecken.

### 5.7.2 Messung mit Sous-Vide-Kerntemperaturfühler

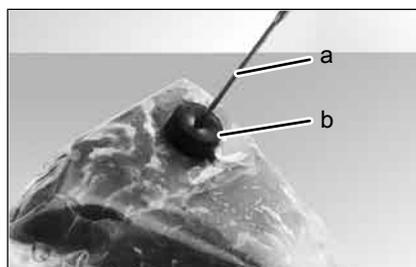


Bild: Sous-Vide Kerntemperaturfühler mit Sous-Vide-Pads

- Sous-Vide-Pads aus Moosgummi oder Zellkautschuk auf das vakuumverpackte Gargut kleben.
- Kerntemperaturfühler immer durch Sous-Vide-Pads vollständig in das Gargut einstecken.

- Kerntemperaturfühler an der dicksten Stelle des Gargutes einstechen.
- Kerntemperaturfühler bei Gargut mit Knochen, dicht neben dem Knochen einstechen.
- Kerntemperaturfühler bei länglichem Gargut quer einstechen, so wird ein Loch in der Mitte des Aufschnittes vermieden.
- Kerntemperaturfühler bei Geflügel in die Innenseite der Keule einstechen.

### 5.7.3 Kerntemperaturmessung bei gefrorenem Gargut



Bei gefrorenem Gargut ist die Messung mit Sous-Vide-Kerntemperaturfühler nicht möglich.

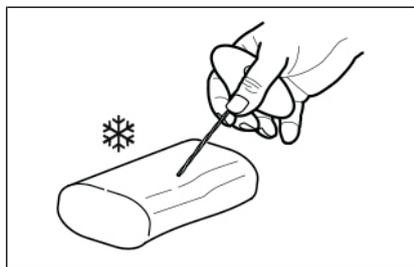
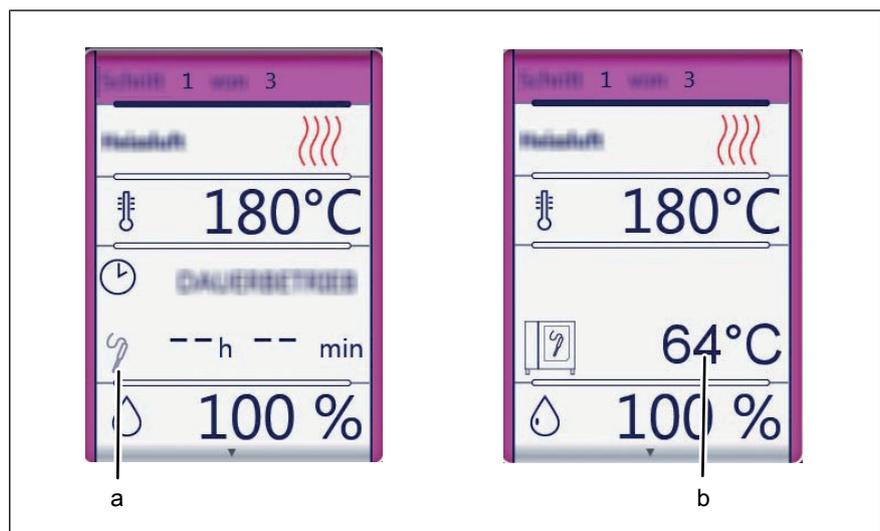


Bild: Einstichkanal mit Handbohrer bohren

1. Einen Einstichkanal mit dem Handbohrer bohren.
2. Gargut auf das Backblech oder in den Behälter legen.
3. Backblech oder Behälter in das Gerät schieben.
4. Kerntemperaturfühler in Gargut einstechen.

### 5.7.4 Anzeige Kerntemperatur bei zeitgesteuertem Garprozess



a Taste Kerntemperatur

b Anzeige Kerntemperatur

**Voraussetzung** Kerntemperaturfühler im Gargut  
Zeitgesteuerter Garprozess läuft

1. Taste *Kerntemperatur* in der Anzeige des Garschrittes antippen.  
↳ Aktuelle Kernperemperatur wird für 5 Sekunden angezeigt.

### 5.7.5 Anzeige Kerntemperatur außerhalb des Garprozesses

**Voraussetzung** Kerntemperaturfühler im Gargut

1. Menü *Gerätfunktionen* öffnen.
2. Auf zweiter Seite Taste „Kerntemperatur messen“ antippen.



↳ Kerntemperatur wird angezeigt.

## 5.8 Manuelles Garen

In der Betriebsart Manuelles Garen stehen Gararten und weitere Funktionen zur Verfügung. Die Auswahl einer dieser Komponenten erstellt automatisch ein einschrittiges Garprogramm.

Einstellungen wie Garart, Gartemperatur und Garzeit werden festgelegt und der Garschritt wird entweder gestartet oder gespeichert.

### 5.8.1 Menü Manuelles Garen öffnen

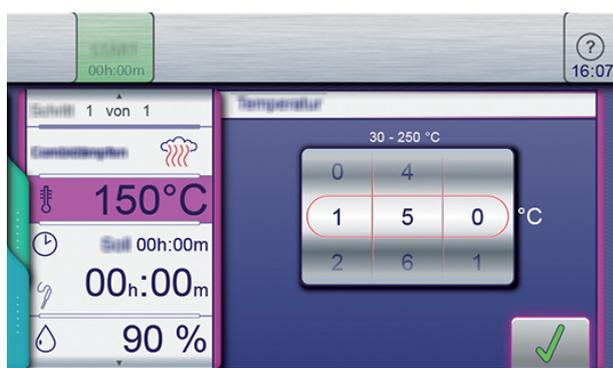
**Voraussetzung** Gerät eingeschaltet  
Hauptmenü angezeigt

- Taste „Manuelles Garen“ antippen.  
↳ Menü *Manuelles Garen* wird angezeigt.

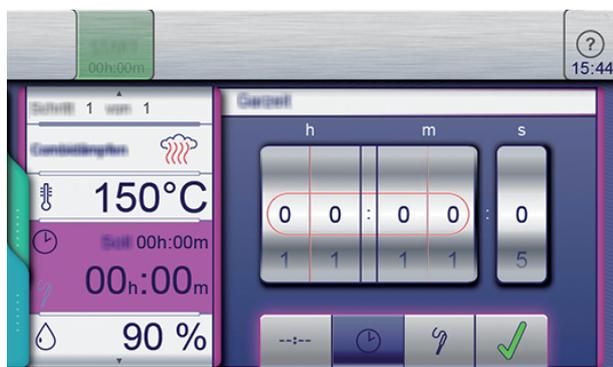
### 5.8.2 Garprogramm-Schritt erstellen

**Voraussetzung** Gerät eingeschaltet  
Menü *Manuelles Garen* wird angezeigt  
Garart ausgewählt

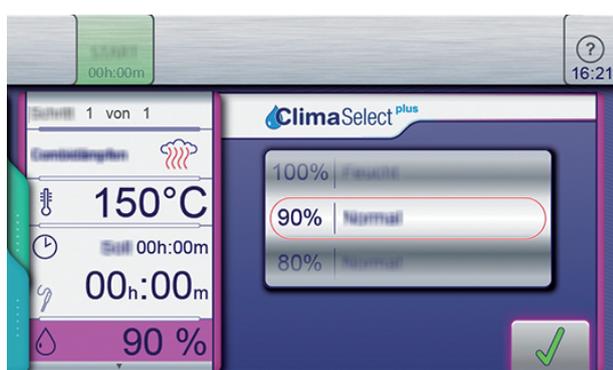
1. Feld *Gartemperatur* antippen.  
↳ Fenster *Einstellung* wird angezeigt.



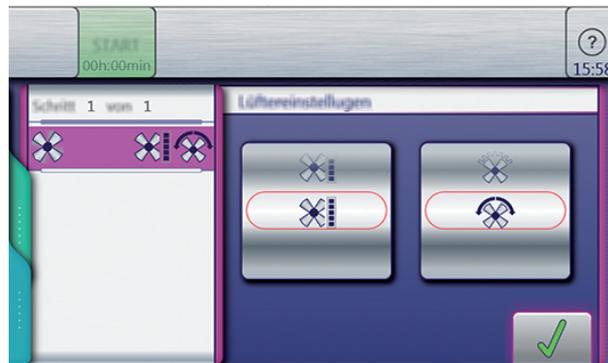
2. Walzen mit Wischgeste auf den gewünschten Wert einstellen.
3. Taste *Bestätigung* antippen.  
↳ Fenster *Einstellung* wird geschlossen.
4. Feld *Garzeit* antippen.  
↳ Fenster *Einstellung* wird angezeigt.



5. Taste *Dauerbetrieb* oder Taste *Garzeit* oder Taste *Kerntemperatur* antippen.
6. Walzen mit Wischgeste auf den gewünschten Wert einstellen.
7. Taste *Bestätigung* antippen.  
↳ Fenster *Einstellung* wird geschlossen.
8. Garraumfeuchte antippen.  
↳ Fenster *Einstellung* wird angezeigt.



9. Walze mit Wischgeste auf den gewünschten Wert einstellen.
10. Taste *Bestätigung* antippen.
  - ↳ Fenster *Einstellung* wird geschlossen.
11. Mit Wischgeste auf die nächste Seite wechseln und weitere Einstellungen durchführen.
12. Feld *Lüfter* antippen.
  - ↳ Fenster *Einstellung* wird angezeigt.



13. Lüftergeschwindigkeit und Lüfterdrehrichtung einstellen.
  14. Walzen mit Wischgeste auf den gewünschten Wert einstellen.
  15. Taste *Bestätigung* antippen.
    - ↳ Fenster *Einstellung* wird geschlossen.
- ↳ Garprogramm-Schritt kann gestartet werden.

### Tipp

Die Garart kann auch während der Eingabe des Garschrittes geändert werden.

- Feld *Garart* antippen.
  - ⇒ Auswahlmöglichkeit erscheint.
- Neue Garart antippen.
  - ⇒ Standardwerte der gewählten Garart werden angezeigt.
- Werte anpassen.
  - ⇒ Garart dieses Garschrittes geändert.

## 5.9 Eigene Garprogramme erstellen und verwalten

Im Menü *Manuelles Garen* stehen Gararten und weitere Funktionen zur Verfügung. Mit diesen Komponenten können eigene Garprogramme erstellt werden.

### ACHTUNG Sachschaden durch Datenverlust

Eigene Garprogramme regelmäßig auf externem Speichermedium, zum Beispiel USB-Stick abspeichern.

## 5.9.1 Garprogramm erstellen

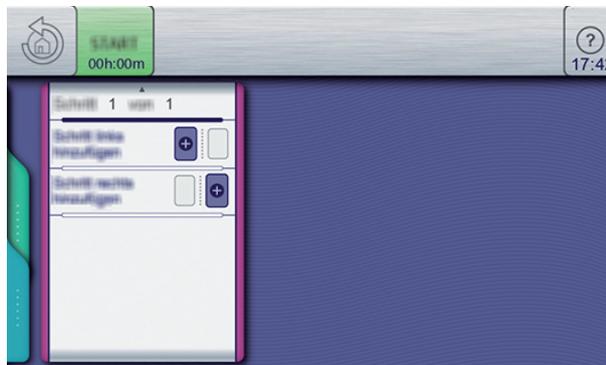
### Garprogramm-Schritt erstellen

**Voraussetzung** Menü *Manuelles Garen* geöffnet

1. Feld gewünschter Garart antippen.
  - ↳ Erster Schritt des Garprogrammes wird angelegt.
  - ↳ Anzeige Garprogramm-Schritt zeigt „Schritt 1 von 1“.
2. Gewünschte Einstellungen für den ersten Schritt anpassen.
  - ↳ Garprogramm mit erstem Schritt ist erstellt.

### Garprogramm-Schritt hinzufügen

3. Mit Wischgeste nach oben wird die nächste Seite geöffnet.
  - ↳ Nächste Seite wird angezeigt.



4. Feld „Schritt links hinzufügen“ antippen.
- oder
5. Feld „Schritt rechts hinzufügen“ antippen.
  - ↳ Fenster „Neuer Schritt“ wird geöffnet.
6. Garart oder Funktion aus dem Fenster durch Antippen auswählen.
  - ↳ Anzeige Garprogramm-Schritt des Fensters zeigt aktuelle Position des neuen Schrittes im Garprogramm an.
7. Einstellungen des Schrittes anpassen.
  - ↳ Neuer Schritt ist hinzugefügt.

### Garprogramm-Schritt löschen



Besteht das Garprogramm aus nur einem Schritt, kann er nicht gelöscht werden. Die Funktion ist nicht aktiv.

8. Den Schritt auswählen.
9. Mit Wischgeste nach oben wird die nächste Seite geöffnet.
  - ↳ Nächste Seite des Schrittes wird angezeigt.
10. Feld „Schritt löschen“ antippen.
  - ↳ Fenster *Löschen* wird angezeigt.



- 11. Taste „Ja“ antippen.
  - ↳ Schritt wird gelöscht.
  - ↳ Positionen der restlichen Schritte des Garprogrammes werden aktualisiert.
- ↳ Der Schritt ist gelöscht.

### 5.9.2 Garprogramm speichern

**ACHTUNG**  
**Sachschaden durch Datenverlust**

Eigene Garprogramme regelmäßig auf externem Speichermedium, zum Beispiel USB-Stick abspeichern.



Erstellte Garprogramme können vor dem Starten oder nach Ablauf des Garprogrammes gespeichert werden.



Zum Speichern eines Garprogrammes muss mindestens ein Garprogrammname und eine Kategorie festgelegt sein.

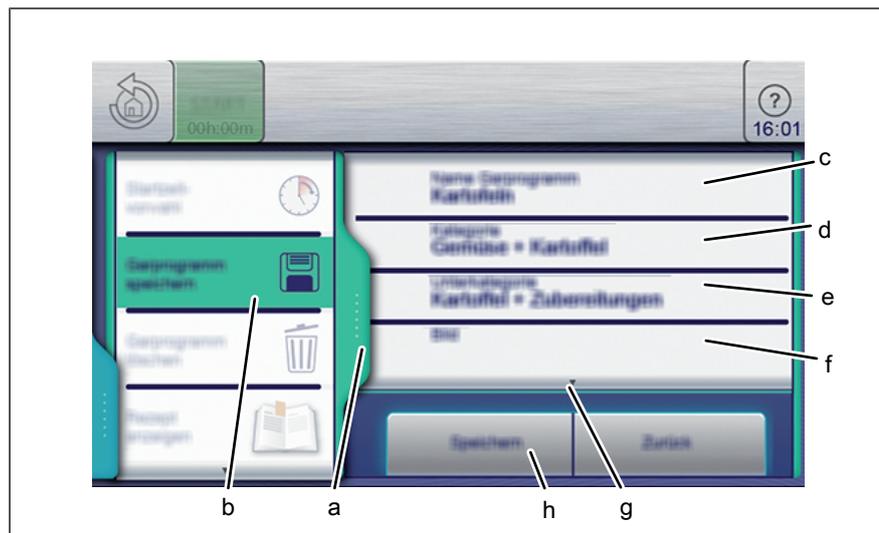


Bild: Register Grün und Garprogramm im Fenster Speichern

- |                                |                                     |
|--------------------------------|-------------------------------------|
| a Register <i>Grün</i>         | e Feld „Unterkategorie“             |
| b Feld „Garprogramm speichern“ | f Feld „Bild“                       |
| c Feld „Name Garprogramm“      | g Pfeil-Symbol <i>nächste Seite</i> |
| d Feld „Kategorie“             | h Taste „Speichern“                 |

**Voraussetzung** Garprogramm ist erstellt und wird angezeigt

1. Register *Grün* antippen.
    - ↳ Fenster *Register* ist geöffnet.
  2. Feld „Garprogramm speichern“ antippen.
    - ↳ Fenster *Speichern* ist geöffnet.
- ↳ Nach den Eingaben speichern.

**Garprogrammnamen speichern**

1. Feld „Name Garprogramm“ antippen.
  - ↳ Menü *Tastatur* wird angezeigt.
2. Gewünschten Programmnamen über die Tasten eingeben.
3. Taste *Bestätigung* antippen.
  - ↳ Menü *Tastatur* wird geschlossen.
  - ↳ Programmname wird in Fenster *Speichern* angezeigt.

**Kategorie eingeben**

1. Feld „Kategorie“ antippen.
  - ↳ Menü *Automatisches Garen (autoChef)* wird angezeigt.
2. Feld mit der gewünschten *Kategorie* antippen.
  - ↳ Kategorie ist eingestellt.
  - ↳ Menü *Automatische Garen (autoChef)* wird geschlossen.
  - ↳ Kategorie wird in Fenster *Speichern* angezeigt.

**Unterkategorie (optional) eingeben**

1. Feld „Unterkategorie“ antippen.
  - ↳ Menü *Unterkategorie* wird angezeigt.
2. Feld mit der gewünschten *Unterkategorie* antippen.
  - ↳ Unterkategorie ist eingestellt.
  - ↳ Menü *Unterkategorie* wird geschlossen.
  - ↳ Unterkategorie wird in Fenster *Speichern* angezeigt.

**Bild (optional) zuordnen**

1. Feld „Bild“ antippen.
  - ↳ Menü *Bild* wird angezeigt.
2. Foto durch Antippen auswählen.
3. Speicherort des Fotos auswählen.
4. Taste „Fotos im Gerät“ oder Taste „Fotos auf USB-Stick“ antippen.
  - ↳ Foto ist ausgewählt.
  - ↳ Menü *Bild* wird geschlossen.
  - ↳ Name des Fotos wird in Fenster *Speichern* angezeigt.

**Rezept (optional) zuordnen**

1. Feld „Rezept“ antippen.
  - ↳ Menü *Rezept* wird angezeigt.
2. Feld „leere Rezeptur“ antippen.
3. Speicherort auswählen.

4. Taste „Rezepte im Gerät“ oder Taste „Rezepte auf USB-Stick“ antippen.
  - ↳ Rezept ist eingestellt.
  - ↳ Menü *Rezept* wird geschlossen.
  - ↳ Name des Rezeptes wird in Fenster *Speichern* angezeigt.

### **Favoriten (optional) auswählen**

1. Feld „Favoriten sichtbar“ antippen.
  - ↳ Menü *Favoriten sichtbar* wird angezeigt.
2. Taste „Ja“ oder Taste „Nein“ antippen.
  - ↳ Mit Ja wird das Garprogramm im Favoritenmenü angezeigt.

### **Eigenschaften des Gargutes (optional) auswählen**

1. Feld „Tiefkühl-Ware“ antippen.
  - ↳ Menü *Tiefkühl-Ware* wird angezeigt.
2. Taste „Ja“ oder Taste „Nein“ antippen.
  - ↳ Mit Ja wird das Gargut als Tiefkühlware ausgewählt.

### **Kennung (optional) zuordnen**

1. Feld „Kennung“ antippen.
    - ↳ Menü *Kennung* wird angezeigt.
  2. Mit Tastatur den Barcode eintippen.
- oder
3. Mit Barcode Scanner einlesen.
    - ↳ Barcode scannen und Garprogramm oder Gargut zuordnen.

### **QualityControl auswählen**

1. Feld „QualityControl“ antippen.
    - ↳ Menü *QualityControl* wird angezeigt.
  2. Taste „Nein“ antippen.
    - ↳ QualityControl ist für das Garprogramm ausgeschaltet.
  3. Taste „Ja“ antippen.
    - ↳ Mit Ja ist das Garprogramm für eine minimale Gargutmenge erstellt.
- ↳ QualityControl passt die Garzeit für höhere Beladung automatisch an.

### **SES auswählen**

1. Feld „SES“ antippen.
2. Taste „Nein“ antippen.
  - ↳ SES ist für das Garprogramm ausgeschaltet.

3. Taste „Ja“ antippen.
  - ↳ Mit Ja ist „SES“ kurz vor dem Garen automatisch aktiviert.
- ↳ SES passt sich bei Garprogrammen mit einer Garzeit von mehr als 6 Minuten automatisch an.

### Video (optional) zuordnen

1. Feld „Video“ antippen.
  - ↳ Menü *Video* wird angezeigt.
2. Video durch Antippen auswählen.
3. Speicherort des Fotos auswählen.
4. Taste „Videos im Gerät“ oder Taste „Videos auf USB-Stick“ antippen.
  - ↳ Video ist ausgewählt.
  - ↳ Menü *Video* wird geschlossen.
  - ↳ Name des Videos wird in Fenster Speichern angezeigt.

## 5.9.3 Garprogramm exportieren



Bereits exportierte Garprogramme auf dem USB-Stick werden überschrieben.

**Voraussetzung** Garprogramm geöffnet  
Garprogramm gespeichert  
USB-Stick eingesteckt

1. Register *Grün* antippen.
  - ↳ Fenster *Register* ist geöffnet.
2. Feld „Garprogramme exportieren“ antippen.
  - ↳ Fenster *Bedienhinweise* wird geöffnet.



3. Angezeigte Bedienhinweise lesen.
4. Taste *Bestätigung* antippen.
  - ↳ Garprogramm wird auf den USB-Stick exportiert.
  - ↳ Fenster *Bestätigung* wird angezeigt.

5. Taste *Bestätigung* antippen.
  - ↳ Fenster *Register Grün* wird geschlossen.
  - ↳ Garprogramm ist exportiert.

### 5.10 Automatisches Garen (autoChef)

In der Betriebsart Automatisches Garen stehen alle im Gerät gespeicherte Garprogramme zur Verfügung. Die Auswahl der Garprogramme erfolgt im Menü *Automatisches Garen*.

#### 5.10.1 Menü Automatisches Garen öffnen

**Voraussetzung** Gerät eingeschaltet  
Hauptmenü angezeigt

- Taste „Automatisches Garen“ antippen.  
↳ Menü *Automatisches Garen (autoChef)* wird angezeigt.

#### 5.10.2 Garprogramm suchen und öffnen

##### Garprogramm über Kategorie suchen und öffnen

Garprogramme können im Menü *Automatisches Garen* über Kategorien und Unterkategorien gesucht werden.



---

Pfeil-Symbole in einem Fenster zeigen immer eine nächste oder vorherige Seite an. Mit einer Wischgeste nach oben oder nach unten wird die entsprechende Seite geöffnet.

---

**Voraussetzung** Gerät eingeschaltet  
Hauptmenü wird angezeigt

1. Taste „Automatisches Garen“ antippen.
    - ↳ Menü *Automatisches Garen* wird angezeigt.
  2. Feld mit der gewünschten Kategorie antippen.
    - ↳ Menü Unterkategorie wird angezeigt.
  3. Feld mit der gewünschter Unterkategorie antippen.
    - ↳ Menü Rezept mit allen Rezepten der Unterkategorie werden angezeigt.
  4. Feld mit dem gewünschten Rezept antippen.
    - ↳ Garprogramm ist ausgewählt und wird geladen.
    - ↳ Garprogrammschritte werden angezeigt.
- ↳ Garprogramm ist geöffnet.

##### Garprogramm im Kochbuch suchen und öffnen

Im Kochbuch werden alle Garprogramme in einer alphabetisch sortierten Liste gespeichert.

**Voraussetzung** Gerät eingeschaltet  
Hauptmenü wird angezeigt

1. Taste „Automatisches Garen“ antippen.  
↳ Menü Kategorie wird angezeigt.
2. Taste „autoChef“ in der Informationsleiste antippen.  
↳ Fenster *autoChef* wird angezeigt.



3. Feld *Garprogramm suchen* antippen.  
↳ Fenster *Eingabe* wird angezeigt.
4. Buchstaben des gesuchten Namens über die Tastatur eingeben.  
↳ Im Fenster *Ergebnis* wird eine gefilterte Liste angezeigt.
5. Feld mit dem gesuchten Namen antippen.  
↳ Garprogramm ist ausgewählt und wird geladen.  
↳ Garprogrammschritte werden angezeigt.  
↳ Garprogramm ist geöffnet.

### 5.10.3 Garprogramm starten



Der aktuelle Schritt im Garprogramm wird hervorgehoben. Nach Beendigung rückt der folgende Schritt automatisch in der Anzeige nach.

**Voraussetzung** Garprogramm geöffnet

1. Taste „START“ in der Informationsleiste antippen.  
↳ Garprogramm startet.  
↳ Taste „START“ wechselt in der Informationsleiste auf Taste „STOPP“  
↳ Verbleibende Garprogrammdauer wird in der Taste „STOPP“ angezeigt.  
↳ Garprogramm ist gestartet.

### 5.10.4 Garprogramm beenden

**Voraussetzung** Garprogramm gestartet  
Garprogrammdauer nicht abgelaufen

1. Taste „STOPP“ in der Informationsleiste antippen.  
oder
  2. Ende der Gardauer abwarten.
    - ↳ Garprogramm beendet.
    - ↳ Taste „STOPP“ wechselt in der Informationsleiste auf Taste „START“
- ↳ Garprogramm ist beendet.



Wird die Garraumtür nicht geöffnet, läuft der Lüfter in Intervallabständen auf niedriger Stufe weiter. Ein gleichmäßiges Nachgaren wird erreicht.

---



Wird der laufende Garprozess manuel gestoppt, erscheint unter bestimmten Bedingungen das Fenster *Garprogramm wurde unterbrochen*.

Sie haben dann die Möglichkeit das Garprogramm zu beenden beziehungsweise fortzusetzen.

---

### 5.10.5 Garprogramm anpassen



Register sind nur innerhalb von Garprogrammen oder Garschrittanzeige verfügbar. Durch Antippen bieten Register einen schnellen Zugriff auf ihre Funktionen.

---



Der aktuelle Schritt im Garprogramm ist hervorgehoben und kann angepasst werden. Es können sämtliche Einstellungen eines Schrittes angepasst werden.

---



Nach der Einstellung kann das angepasste Garprogramm gespeichert werden. Das Garprogramm wird überschrieben, wenn kein neuer Garprogrammname angegeben wird.

---

#### **Garprogramm anpassen, nach dem Programmstart**

**Voraussetzung** Garprogramm gestartet  
Garprogramm nicht abgelaufen

1. Einstellungen des aktuellen Schritt anpassen.
  - ↳ Änderungen des Schrittes sind sofort aktiv.
  - ↳ Änderungen des Schrittes werden angezeigt.

2. Feld „Weiter“ antippen.
    - ↳ Aktiver Schritt wird beendet.
    - ↳ Nächster folgender Schritt wird gestartet.
    - ↳ Schritte rücken in Fenster *Einstellungen* nach.
- ↳ Garprogramm ist angepasst.

### Garprogramm anpassen, vor dem Programmstart

**Voraussetzung** Garprogramm geöffnet

Garprogramm nicht gestartet

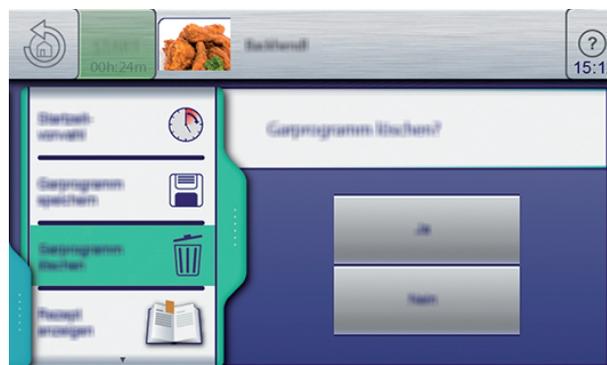
1. Verschiedene Schritte anpassen.
  2. Mit Wischgeste zum anzupassenden jeweiligen Schritt.
  3. Einstellungen des Schrittes anpassen.
    - ↳ Änderungen des Schrittes werden angezeigt.
    - ↳ Garprogramm kann ohne speichern gestartet werden.
    - ↳ Sollen die Änderungen gespeichert werden, mit dem nächsten Schritt fortfahren.
  4. Register *Grün* antippen.
    - ↳ Fenster *Register* ist geöffnet.
  5. Garprogramm speichern.
    - ↳ Alle Anpassungen des Garprogrammes werden gespeichert.
- ↳ Gespeichertes Garprogramm ist angepasst.

### 5.10.6 Garprogramm löschen

**Voraussetzung** Garprogramm geöffnet

Garprogramm nicht gestartet

1. Register *Grün* antippen.
2. Fenster *Register* ist geöffnet.
3. Feld „Garprogramm löschen“ antippen.
  - ↳ Fenster *Löschen* wird angezeigt.



4. Taste „Ja“ antippen.
  - ↳ Garprogramm wird gelöscht.
  - ↳ Fenster *Bestätigung* wird angezeigt.
5. Taste *Bestätigung* antippen.
  - ↳ Register *Grün* wird geschlossen.
  - ↳ Garprogramm ist gelöscht.

### 5.10.7 Garprogramm exportieren und importieren

#### Garprogramme exportieren

Beim Exportieren werden alle selbst erstellten Garprogramme des Kochbuches exportiert.



Bereits exportierte Garprogramme auf dem USB-Stick werden überschrieben.

**Voraussetzung** USB-Stick eingesteckt  
Menü *Automatisches Garen* geöffnet  
Selbst erstellte Garprogramme sind im Kochbuch abgespeichert

1. Taste „autoChef“ in der Informationsleiste antippen.
  - ↳ Fenster *autoChef* wird geöffnet.
2. Feld „Garprogramme exportieren“ antippen.
  - ↳ Fenster *Bedienhinweise* wird geöffnet.
  - ↳ Angezeigte Bedienhinweise lesen.



3. Taste *Bestätigung* antippen.
  - ↳ Alle selbst erstellte Garprogramme aus dem Kochbuch werden auf den USB-Stick exportiert.
  - ↳ Fenster *Bestätigung* wird angezeigt.
4. Taste *Bestätigung* antippen.
  - ↳ Fenster *Bestätigung* schließen.
  - ↳ Garprogramme sind exportiert.

## Garprogramme importieren

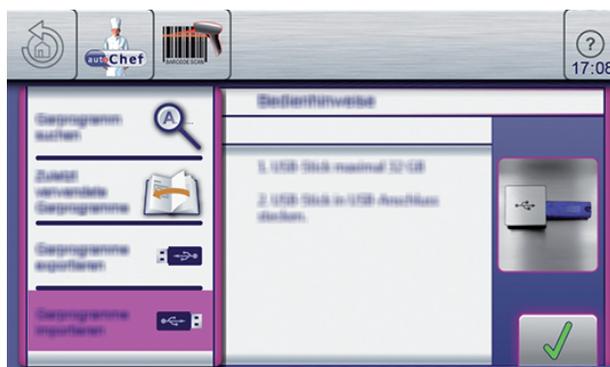
Beim Importieren wird das Kochbuch mit den neuen Garprogrammen ergänzt.



Bestehende Garprogramme können überschrieben werden oder die Dateinamen der importierten Garprogramme werden mit einem Zusatz ergänzt.

**Voraussetzung** USB-Stick eingesteckt  
Menü Automatisches Garen geöffnet.

1. Taste „autoChef“ in der Informationsleiste antippen.  
↳ Fenster *autoChef* wird geöffnet.
2. Feld „Garprogramme importieren“ antippen.  
↳ Fenster *Bedienhinweise* wird geöffnet.  
↳ Angezeigte Bedienhinweise lesen.



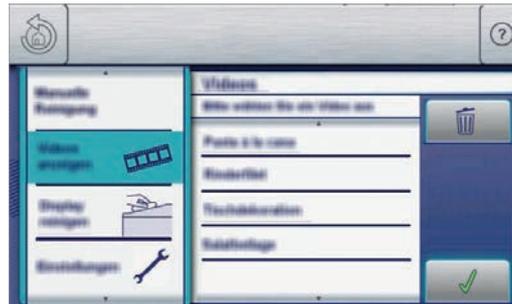
3. Taste *Bestätigung* antippen.  
↳ Alle Garprogramme des USB-Stick werden in das Kochbuch importiert.  
↳ Fenster *Bedienhinweis* wird angezeigt.
4. Taste „OK“ antippen.  
↳ Garprogramme sind importiert.

## 5.11 VideoAssist

### 5.11.1 Video ansehen

**Voraussetzung** Videos auf dem Gerät gespeichert.

1. Menü *Gerätefunktionen* öffnen.
2. Menü *Videos anzeigen* öffnen.



3. Video durch antippen auswählen.
4. Taste *Bestätigung* antippen.  
↳ Video wird abgespielt.

### 5.11.2 Video löschen

**Voraussetzung** Menü *Videos anzeigen* geöffnet.

1. Feld *Löschen* antippen.  
↳ Feld *Löschen* wird dunkel.
2. Die zu löschenden Videos antippen.  
↳ Hinter der Bezeichnung des Videos erscheint das Symbol *Löschen*.  
↳ Erneutes Antippen des Videos löscht die Auswahl dieses Videos.



3. Feld *Bestätigung* antippen.  
↳ Die markierten Videos werden gelöscht.

## 5.12 Pausen und Betriebsende

Gerät zum Betriebsende und während Betriebspausen ausschalten.

### 5.12.1 Nach längerer Betriebspause Hygienespülung durchführen

Vor der Benutzung des Gerätes Wasserleitungen im Gerät und bauseitige Wasserleitungen aus hygienischen Gründen spülen.

**Betriebspause mehr als 2 Tagen**

**Voraussetzung** GN-Behälter, Backbleche und Roste aus dem Garraum entfernt  
Kein Gargut im Garraum

1. Handbrause für 1 Minute betätigen.
2. Garart Dämpfen für 7 Minuten bei 100 °C betreiben.

**Betriebspausen mehr als 7 Tagen**

**Voraussetzung** GN-Behälter, Backbleche und Roste aus dem Garraum entfernt  
Kein Gargut im Garraum

1. Handbrause für 5 Minuten betätigen.
2. Garart Dämpfen für 1 Stunde bei 100 °C betreiben.

## 6 Gerät reinigen und pflegen



### **VORSICHT**

#### **Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen**

- Oberflächen vor dem Reinigen abkühlen lassen.



### **VORSICHT**

#### **Verätzungsgefahr durch Reinigungsmittel**

- Hinweise des Herstellers des Reinigungsmittels beachten.
- Beim Umgang mit ätzenden Reinigungsmitteln geeignete Schutzmaßnahmen einhalten.

### **ACHTUNG**

#### **Sachschaden durch schockartiges Abkühlen**

- Gerät nicht schockartig abkühlen.

### **ACHTUNG**

#### **Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung**

- Gerät nicht mit Hochdruckreiniger oder Wasserstrahl reinigen.

### 6.1 Korrosion vermeiden

- Oberflächen des Gerätes sauber und luftzugänglich halten.
- Kalk-, Fett-, Stärke- und Eiweißschichten von den Oberflächen des Gerätes entfernen.
- Salzanreicherungen entfernen.
- Teile aus nichtrostendem Stahl nur kurze Zeit mit stark säurehaltigen Lebensmitteln, Gewürzen, Salzen oder Ähnlichem in Berührung bringen.
- Verletzung der Edelstahl-Oberfläche durch andere Metallteile wie zum Beispiel Stahlspachtel oder Stahl-Drahtbürste vermeiden.
- Kontakt mit Eisen und Stahl wie zum Beispiel Stahlwolle und Stahlspachtel vermeiden.
- Keine bleichenden und chlorhaltigen Reinigungsmittel verwenden.
- Kontaktflächen mit Wasser reinigen.

### 6.2 Roststellen beseitigen

- Frische Roststellen mit mildem Scheuermittel oder feinem Schleifpapier beseitigen.
- Roststellen immer vollständig entfernen.

- Freien Luftzutritt an behandelten Stellen für mindestens 24 Stunden sicherstellen. In dieser Zeit darf es zu keinem Kontakt mit Fetten, Ölen oder Nahrungsmitteln kommen, damit sich eine neue Schutzschicht bilden kann.

### 6.3 Gehäuse reinigen

**Voraussetzung** Gerät ausgeschaltet und abgekühlt

→ Gehäuse mit warmen Wasser und handelsüblichen Spülmittel reinigen.

### 6.4 Griff, Bedienelemente und Bedienfolie reinigen

#### **ACHTUNG**

#### **Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung**

- Oberfläche nicht mit stark scheuernden oder chemisch aggressiven Reinigungsmitteln reinigen.
- Oberfläche nicht mit stark scheuernden Schwämmen reinigen.

**Voraussetzung** Gerät spannungslos

→ Türgriff, Bedienelemente und Bedienfolie mit feuchtem Lappen und handelsüblichen Spülmittel reinigen.

### 6.5 Touchscreen reinigen

#### **ACHTUNG**

#### **Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung**

- Touchscreen nicht mit stark scheuernden oder chemisch aggressiven Reinigungsmitteln reinigen.
- Touchscreen nicht mit stark scheuernden Schwämmen reinigen.



Es ist eine Reinigungsdauer von 20 Sekunden vorgesehen. In dieser Zeit kann der Touchscreen nicht bedient werden.



**Voraussetzung** Menü Gerätefunktion angezeigt

1. Feld „Touchscreen reinigen“ antippen.
    - ↳ Touchscreen reagiert nicht mehr auf Berührung.
    - ↳ Fenster *Reinigung* wird geöffnet.
    - ↳ Reinigungsdauer wird aktualisiert.
  2. Touchscreen innerhalb von 20 Sekunden reinigen.
    - ↳ Fenster Reinigung wird geschlossen.
    - ↳ Menü Gerätefunktion wird angezeigt.
- ↳ Touchscreen ist gereinigt.

### 6.6 Türdichtung reinigen

---

#### **ACHTUNG**

##### **Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung**

Tierische Fette in Verbindung mit hohen Temperaturen können bei mangelhafter Pflege die Türdichtung in kurzer Zeit zerstören.

- Türdichtung regelmäßig reinigen.
  - Keine aggressiven Reiniger verwenden.
- 



Bei der automatischen Reinigung und bei der halbautomatischen Reinigung wird die Außenseite der Türdichtung nicht gereinigt.

Die Türdichtung muss extra gereinigt werden.

---



Wird das Gerät überwiegend zum Braten verwendet, Türdichtung auch in Betriebspausen reinigen.

---

→ Türdichtung nach Betriebsende mit warmen Wasser und handelsüblichen Spülmittel reinigen.

### 6.7 Garraumtür reinigen



---

#### **VORSICHT**

##### **Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen**

- Oberflächen vor dem Reinigen abkühlen lassen.
- 

#### **ACHTUNG**

##### **Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung**

- Oberfläche nicht mit stark scheuernden oder chemisch aggressiven Reinigungsmitteln reinigen.
  - Oberfläche nicht mit stark scheuernden Schwämmen reinigen.
-

---

**ACHTUNG**

**Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung der Oberfläche**

- Keine scheuernden Reiniger oder Lappen verwenden.
- Keine Grillreiniger verwenden.

---

→ Kalkreste auf der Glasscheibe mit Essig oder Zitronensäure entfernen.

## 6.8 Dampf-Austrittsstutzen reinigen

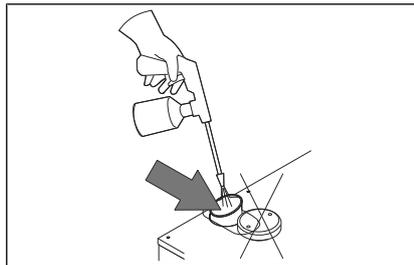


Bild: Dampfaustrittsstutzen reinigen

---

**ACHTUNG**

**Sachschaden durch Ablagerungen**

- Dampf-Austrittsstutzen und die angeschlossenen Rohrleitungen auf Ablagerungen kontrollieren.



Flüssigreiniger mit höchstens 20 % Natron- oder Kalilauge verwenden.

Ausspülen mit Wasser ist nicht erforderlich.

- 
1. Dampf-Austrittsstutzen und angeschlossene Rohrleitungen auf Ablagerungen untersuchen.
  2. Flüssigreiniger in Dampf-Austrittsstutzen sprühen.

## 6.9 Kondensationsablufthaube reinigen (optional)



---

**VORSICHT**

**Brandgefahr durch Verschmutzungen und Fettbeläge**

- Haube nach Benutzung reinigen.
- Reinigungshinweise beachten.



**VORSICHT**

**Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen**

- Oberflächen vor dem Reinigen abkühlen lassen.
-



### **VORSICHT** **Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten**

- Schutzhandschuhe tragen.
- 

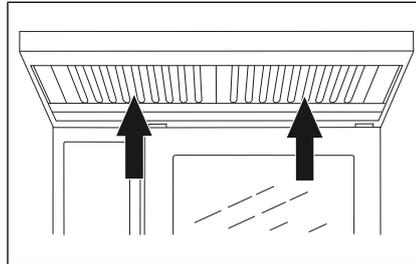


Bild: Kondensationshaube reinigen

**Voraussetzung** Gerät und Haube vom Elektro-Versorgungsnetz getrennt  
Gerät und Haube abgekühlt

1. Gehäuse täglich mit warmem Wasser und handelsüblichem Spülmittel reinigen.
2. Fettfilter nach oben schieben.
3. Fettfilter an der Unterseite nach vorne aus der Haube entnehmen.
4. Fettfilter und Haube mit handelsüblichem Reinigungsmittel reinigen.
5. Fettfilter spülen, trocknen und in die Haube einsetzen.

## 6.10 Gerät entkalken



Zum manuellen Entkalken Spezialentkalker in Handdruck-Sprühpistole einfüllen.

---

**Voraussetzung** Garraumtemperatur weniger als 40 °C  
Garraum gereinigt

1. Spezialentkalker im Verhältnis 1:2 mit Wasser verdünnen.
2. Luftleitblech aufklappen.
3. Verdünnten Spezialentkalker in den Garraum sprühen.
4. 30 Minuten einwirken lassen.
5. Garraum gründlich ausspülen.
6. Garraum auf Kalkreste untersuchen.
7. Entkalkung gegebenenfalls wiederholen.
8. Garraumbür öffnen und bis zum nächsten Betrieb einen Spalt breit offen stehen lassen.
  - ↳ Lebensdauer der Türdichtung verlängert sich.
  - ↳ Im Garraum bildet sich keine stauende Nässe.

## 6.11 Garraum automatisch reinigen mit WaveClean



### **VORSICHT** **Verätzungsgefahr**

Garraumtür während des Reinigungsvorganges geschlossen halten.



### **VORSICHT** **Verätzungsgefahr**

Bei den Modellen 20.15 und 20.21 Vorheizbrücke auf den unteren Rand der Garraumöffnung stecken, wenn sich kein Hordenwagen im Kombidämpfer befindet.



Die Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel führt regelmäßig zu Schäden an den Geräten. MKN betreibt großen Aufwand, um ein Reinigungsmittel anbieten zu können, das einerseits eine hervorragende Reinigungsleistung erbringt und andererseits den Heißluftdämpfer nicht angreift und beschädigt. Daher empfehlen wir ausschließlich die Verwendung unseres Reinigungsmittels. Für Schäden, die durch ungeeignete Reinigungsmittel hervorgerufen wurden, übernimmt MKN keinerlei Verantwortung oder Haftung. Ansprüche gegenüber MKN können daraus nicht begründet werden, auch nicht im Rahmen von Garantie oder Gewährleistung.



Es ist nicht zulässig den Temperaturfühler herunterzukühlen, um den Reinigungsvorgang schneller zu starten. Für eine effektive Reinigung muss der gesamte Garraum auf 60 °C heruntergekühlt werden.



Je nach gewählter Reinigungsstufe kann es zu einem Stillstand des Lüfters von bis zu 60 Minuten kommen. Dies ist kein Abbruch der Reinigung, sondern Teil des Reinigungsprogrammes.



Die automatische Zwangsspülung wird bei folgenden Situationen ausgelöst.

- Die Reinigung wird manuell abgebrochen. Innerhalb der ersten 10 Minuten der Reinigung führt ein Abbruch nicht zu einer automatischen Zwangsspülung.
- Die Reinigung wird aufgrund eines Fehlers automatisch abgebrochen.
- Der Kombidämpfer wird während der Reinigung aus und wieder eingeschaltet. Nach dem Wiedereinschalten beginnt die automatische Zwangsspülung.



Wird die automatische Zwangsspülung abgebrochen, beginnt sie wieder von vorne.

Bevor sie nicht beendet ist, kann kein Garprogramm gestartet werden.

---

### 6.11.1 Reinigung vorbereiten

#### **ACHTUNG**

#### **Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung**

- Gerät nicht mit Hochdruckreiniger oder Wasserstrahl reinigen.
- 

**Voraussetzung** GN-Behälter, Backbleche und Roste aus dem Garraum entfernt

1. Gargutreste aus dem Garraum entfernen.  
↳ Das Ablaufsieb ist frei.
2. Bei Tischgeräten nur Einhängestell im Garraum lassen und bei Standgeräten nur Hordenwagen im Garraum lassen.
3. Garraumtür schließen.

### 6.11.2 Reinigungsstufe wählen



Fällt während der Reinigung der Wasserdruck ab, so geht das Reinigungsprogramm in einen Wartungszustand. Wird der Wasserdruck wieder erreicht, läuft das Reinigungsprogramm automatisch an.

---



Trotz unterschiedlicher Reinigungszeiten benötigen alle Reinigungsstufen die gleiche Menge Wasser.

---

#### **Tipp**

Bei einer automatischen Reinigung über Nacht empfehlen wir die Reinigungsstufen „normal“ oder „extra“. So ist eine ausreichende Trocknung gewährleistet.

---

**Voraussetzung** Gerät eingeschaltet  
Hauptmenü wird angezeigt

1. Gerätefunktion antippen.
2. Das Symbol *WaveClean* antippen.
3. Reinigungsstufe wählen.  
↳ Fenster *Bedienhinweis* wird angezeigt.
4. Taste *Bestätigung* antippen.  
↳ Fenster *Auswahl Reinigungsstufe* wird angezeigt.
5. Taste „START STOPP“ antippen.  
↳ Gegebenenfalls wird der Garraum abgekühlt, bis die Reinigungstemperatur von 60 °C erreicht ist.

### 6.11.3 Reinigungskartusche einsetzen



Nur Reinigungskartuschen mit unbeschädigtem Wachssiegel verwenden.

Bei beschädigtem Wachssiegel kann der Reiniger vorzeitig in den Reinigungskreislauf gelangen oder sich nicht vollständig auflösen, so dass die vollständige Reinigung nicht mehr gewährleistet ist.

Reinigungskartuschen erst nach Aufforderung einsetzen.



Gerät in der automatischen Reinigung niemals ohne Reinigungskartusche betreiben.

Bei starker Verschmutzung die Reinigungsstufe „extra“ auswählen und 2 Reinigungskartuschen verwenden.



Kartuschenhalterungen befinden sich am Luftleitblech, am Hordenwagen und an der Vorheizbrücke.

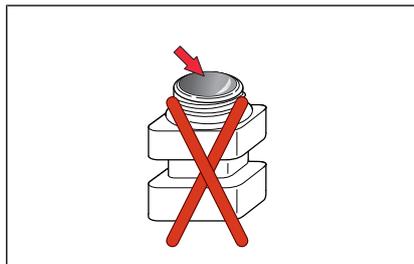


Bild: Wachssiegel der Reinigungskartusche beschädigt

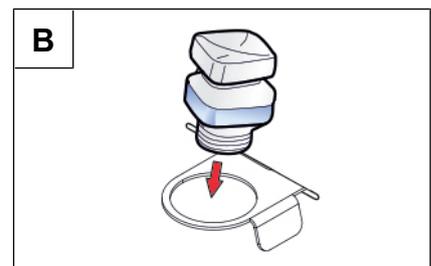
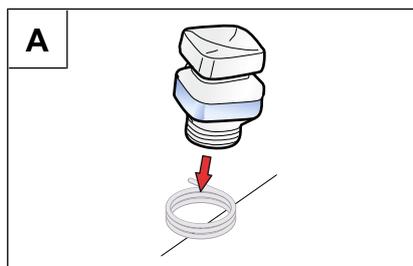


Bild: A: Kartusche in Federhalter einsetzen; B: Kartusche in Halter einsetzen

**Voraussetzung** Reinigungskartusche versiegelt und unbeschädigt

1. Garraumtür öffnen.
2. Deckel der Reinigungskartusche öffnen.
3. Reinigungskartusche in Halterung am Luftleitblech einsetzen.
4. Garraumtür schließen.

### 6.11.4 Automatische Reinigung starten

**Voraussetzung** Wasseranschluss geöffnet  
Gerät eingeschaltet  
Reinigungsstufe ausgewählt  
Reinigungskartusche eingesetzt  
Garraumtemperatur auf 60 °C

- Taste „START STOPP“ antippen.
- ↳ Anzeige zeigt Restlaufzeit an.

### 6.11.5 Automatische Reinigung abbrechen

1. Taste „STOPP“ antippen.
  - ↳ Automatische Reinigung abgebrochen.
  - ↳ Eine automatische Zwangsspülung erfolgt, die nicht abgebrochen werden kann.
  - ↳ Nach Ablauf Aufforderung die Reinigungskartusche entnehmen.
2. Reinigungskartusche entnehmen.

### 6.11.6 Automatische Reinigung beenden



---

**VORSICHT**  
**Verätzungsgefahr**

Tropfmengen können ätzende Bestandteile enthalten, daher geeignete Schutzmaßnahmen einhalten.

---

**Voraussetzung** Automatisches Spülen beendet nach Abbruch des Reinigungsprogrammes oder Reinigungszeit abgelaufen

1. Garraumtür öffnen.
2. Leere Reinigungskartusche entnehmen.
3. Eventuelle Rückstände von Reiniger oder Klarspüler mit der Handbrause gründlich ausspülen.
4. Garraumtür schließen.
  - ↳ Nach Schließen der Garraumtür wird das Reinigungsprogramm abgeschlossen.
5. Eventuelle Tropfmengen des Reinigungswassers auf dem Boden vor dem Gerät mit weichem Wasserstrahl fortspülen.
6. Garraumtür öffnen und bis zum nächsten Betrieb einen Spalt breit offen stehen lassen.
  - ↳ Lebensdauer der Türdichtung verlängert sich.
  - ↳ Im Garraum bildet sich keine stauende Nässe.

## 6.12 Garraum manuell reinigen

### 6.12.1 Garraum vorbereiten

#### **ACHTUNG**

#### **Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung**

- Gerät nicht mit Hochdruckreiniger oder Wasserstrahl reinigen.

**Voraussetzung** GN-Behälter, Backbleche und Roste aus dem Garraum entfernt

1. Gargutreste aus dem Garraum entfernen.  
↳ Das Ablaufsieb ist frei.
2. Bei Tischgeräten nur Einhänggestell im Garraum lassen und bei Standgeräten nur Hordenwagen im Garraum lassen.
3. Garraumtür schließen.

### 6.12.2 Reinigungsprogramm starten

**Voraussetzung** Gerät eingeschaltet

→ Manuelle Reinigung antippen.

### 6.12.3 Reiniger einsprühen



#### **VORSICHT**

#### **Gefährliche Situation**

Nichtbeachtung kann zu leichten und mittelschweren Verletzungen führen.

- Schutzkleidung tragen.
- Atemschutz tragen.

#### **ACHTUNG**

#### **Sachschaden durch Überschreiten der empfohlenen Einwirkzeit**

- Reiniger nicht länger als vom Programm vorgegeben einwirken lassen.

1. Menüfeld zeigt den Hinweis „Reiniger einsprühen“ an
2. Schutzkleidung, Schutzbrille und Schutzhandschuhe anziehen
3. Garraumtür öffnen.
4. Garraum, Heizregister und Lüfterrad mit Reiniger einsprühen.

### 6.12.4 Reiniger einwirken lassen

→ Garraumtür schließen.

↳ Einwirkzeit startet.

↳ Anzeige zeigt verbleibende Zeit bis zum Schritt „Garraum ausspülen“ an.

### 6.12.5 Reinigen starten

- Einwirkzeit abgelaufen, Reinigungsprozess startet automatisch.
- ↳ Garraum wird aufgeheizt.
  - ↳ Anzeige zeigt die Restlaufzeit an.

### 6.12.6 Garraum ausspülen

**Voraussetzung** Reinigungsprozess ist abgeschlossen

1. Garraumtür öffnen.
2. Mit Handbrause durch die Öffnungen im Luftleitblech gründlich ausspülen.
3. Garraum mit Handbrause 3 Minuten gründlich ausspülen.
4. Garraumtür schließen.

### 6.12.7 Garraum trocknen

**Voraussetzung** Garraumtür geschlossen

1. Trocknungsprozess startet automatisch.



Der Garraum wird aufgeheizt.

---

2. Nach Ende des Trocknungsprozesses ertönt ein Signal.
  - ↳ Anzeige zeigt „End“ an.
3. Garraumtür öffnen und bis zum nächsten Betrieb einen Spalt breit offen stehen lassen.
  - ↳ Lebensdauer der Türdichtung verlängert sich.
  - ↳ Im Garraum bildet sich keine stauende Nässe.

## 6.13 Luftleitblech aufklappen und zurückklappen

---



**VORSICHT**  
**Quetschgefahr durch rotierenden Lüfter**

- Vor dem Arbeiten am Gerät sicherstellen, dass das Gerät spannungslos ist.
  - Gerät nicht ohne Luftleitblech betreiben.
-

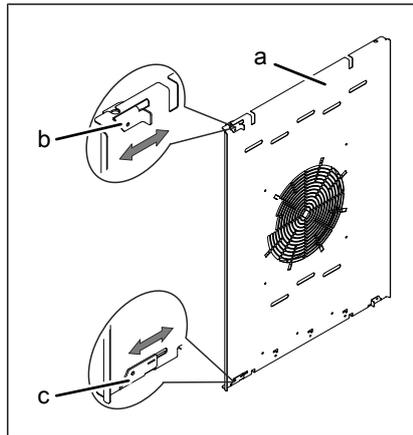


Bild: Verriegelung vom Luftleitblech

- a Luftleitblech
- b Obere Verriegelung
- c Untere Verriegelung

### Luftleitblech aufklappen

**Voraussetzung** Gerät ausgeschaltet

1. Linkes Einhängegerüst entnehmen, nur in Größe 6 und in Größe 10 vorhanden.
2. Obere Verriegelung lösen.
3. Untere Verriegelung lösen.
4. Mittige Verriegelung lösen, nur in Größe 20 vorhanden.
5. Luftleitblech zur Rückwand klappen.

### Luftleitblech zurückklappen

1. Luftleitblech zurückklappen zur Seitenwand.
2. Obere Verriegelung schließen.
3. Untere Verriegelungen schließen.
4. Mittige Verriegelung schließen, nur in Größe 20 vorhanden.
5. Verriegelungen prüfen.
6. Linkes Einhängegerüst einsetzen, nur in Größe 6 und in Größe 10 vorhanden.

## 6.14 Gerät prüfen

### 6.14.1 Sichtprüfung durchführen

#### **ACHTUNG**

#### **Sachschaden durch unsachgemäße Prüfung**

- Prüfung gemäß den Prüfungsintervallen durchführen.
- Prüfungen von befähigten Bediener durchführen lassen.
- Bei Schäden oder Anzeichen von Verschleiß sofort Kundenservice kontaktieren und Gerät nicht mehr betreiben.

**Voraussetzung** Gerät spannungslos geschaltet  
Garraum leer und gereinigt  
Garraumtür vollständig geöffnet

→ Gehäuse, Garraumtür und Garraum jährlich auf Verformung und Schäden prüfen.

↳ Sichtprüfung ist durchgeführt.

### 6.14.2 CombiDoctor (Selbstdiagnose-Programm) durchführen



Bei warmen Gerät werden falsche Ergebnisse angezeigt. Gerät abkühlen lassen.

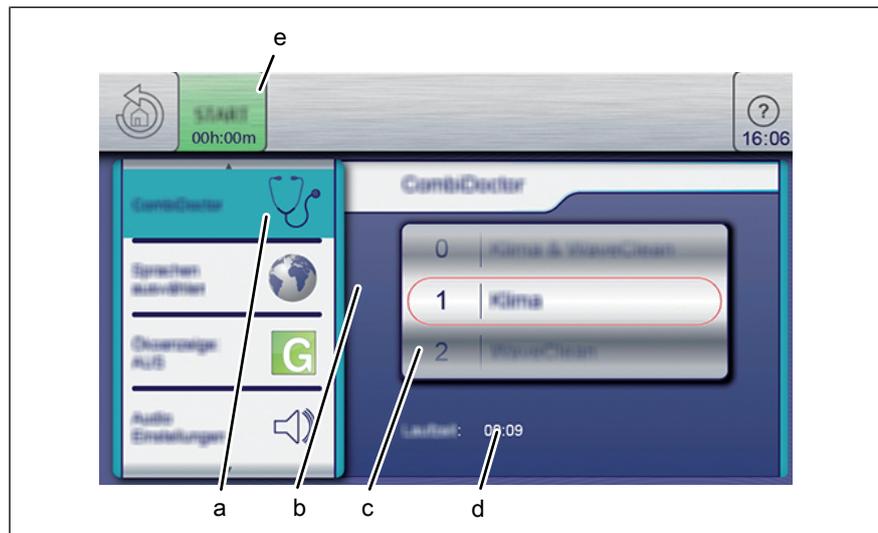


Bild: Einstellung Selbstdiagnose-Programm auswählen

- |   |                    |   |             |
|---|--------------------|---|-------------|
| a | Feld CombiDoctor   | d | Restzeit    |
| b | Fester Einstellung | e | Taste START |
| c | Walze              |   |             |

**Voraussetzung** Wasseranschluss geöffnet  
Energieoptimierungsanlage deaktiviert (optional)  
Garraum leer, ohne Roste und ohne Behälter, mit Einhängestell oder Hordenwagen  
Gerät eingeschaltet  
Keine Fehler angezeigt  
Gerätefunktionen angezeigt

1. Menü *Einstellungen* öffnen.
2. Passwort eingeben.
3. Feld „CombiDoctor“ antippen.
4. Walze mit Wischgeste auf gewünschte Selbstdiagnose-Programm einstellen.

↳ Das eingestellte Selbstdiagnose-Programm zeigt die Ablaufzeit an.

5. Taste „START“ drücken.
    - ↳ Hilfetext wird angezeigt.
  6. Garraumtür kurz öffnen und schließen.
    - ↳ Automatisch wird das Selbstdiagnose-Programm fortgesetzt.
- ↳ Nach Ablauf der Selbstdiagnose wird das Ergebnis angezeigt.  
Fehlermeldung notieren und an ihren Kundenservice weitergeben.

## 7 Störungen beheben

Tritt während des Betriebes ein Fehler auf, werden die Fehlernummer und die Fehlermeldung angezeigt.

Bei Abweichungen des Garergebnisses oder der Reinigung mit WaveClean, ohne Anzeige einer Fehlermeldung, CombiDoctor zur Ursachenanalyse nutzen.

### 7.1 Notbetrieb



Notprogramme dienen dem eingeschränkten Weiterbetrieb des Gerätes bis zur Instandsetzung. Abweichende Garergebnisse und Temperaturabweichungen sind möglich.

Um im Fehlerfall eine eingeschränkte Benutzung zu ermöglichen, verfügt das Gerät über einige verschiedene Notprogramme. Der Notbetrieb wird automatisch aktiviert und angezeigt. Nach Behebung des angezeigten Fehlers schaltet die Steuerung automatisch in den Normalbetrieb zurück. Ein Reset ist nicht erforderlich.

### 7.2 Fehlerursachen und Abhilfe

Fehler-Nr.	angezeigte Fehlermeldung	Beschreibung	Maßnahme
694 695	• Garraumfühler defekt	Der interne Kerntemperaturfühler übernimmt die Funktion des defekten Garraumfühlers.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internen Kerntemperaturfühler in seine Halterung stecken.</li> <li>• Es kann zu einem abweichenden Garergebnis kommen.</li> <li>• Kundenservice kontaktieren.</li> </ul>
696 728	• Oberer Garraumfühler defekt	Der untere Garraumfühler übernimmt die Funktion des defekten oberen Garraumfühlers.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es kann zu einem abweichenden Garergebnis kommen.</li> <li>• Kundenservice kontaktieren.</li> </ul>
697 729	• Unterer Garraumfühler defekt	Der obere Garraumfühler übernimmt die Funktion des defekten unteren Garraumfühlers.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es kann zu einem abweichenden Garergebnis kommen.</li> <li>• Kundenservice kontaktieren.</li> </ul>
699 700 714 716	• Interner Kerntemperaturfühler defekt	Der interne Kerntemperaturfühler im Garraum ist deaktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn möglich den externen Kerntemperaturfühler (optional) verwenden.</li> <li>• Anderes Garprogramm wählen.</li> <li>• Kundenservice kontaktieren.</li> </ul>
715 717	• Externer Kerntemperaturfühler defekt	Der externe Kerntemperaturfühler im Garraum ist deaktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internen Kerntemperaturfühler verwenden.</li> <li>• Kundenservice kontaktieren.</li> </ul>

Fehler-Nr.	angezeigte Fehlermeldung	Beschreibung	Maßnahme
710	• Wrasenfühler defekt	Die Wrasenablösung wird jetzt allein durch die Software gesteuert. Dadurch entsteht ein erhöhter Wasserverbrauch.	• Kundenservice kontaktieren
	• Wasserdruck zu gering	Als dauerhafte Fehlermeldung	• Wasserhahn öffnen • Wenn Wasserhahn nicht geschlossen Kundenservice kontaktieren
	• Wasserdruck zu gering	Als sporadische Fehlermeldung	• Weniger Verbraucher gleichzeitig in der Küche aktivieren. • Kundenservice kontaktieren
	• Kein Wasser im Siphon	Der Siphon ist nicht ausreichend mit Wasser gefüllt.	• Wasserhahn öffnen • 2 l Wasser in den Garraum schütten • Bleibt die Fehlermeldung bestehen Kundenservice kontaktieren
	• Gerät nach Stromausfall neu gestartet	Wenn kein Stromausfall in der Küche vorlag, kann es ein Bedienfehler sein. Zum Beispiel ein unbeabsichtigtes Ein- und Ausschalten während eines laufenden Garprogramms.	• Stromausfall < 1 Minute • Meldung des Stromausfalls bestätigen • Garprogramm fortsetzen • Keine Reinigung notwendig • Stromausfall > 1 Minute • Abbruch des Garprogramms • Reinigung durchführen
	• WaveClean Abbruch	• Beachten Sie bitte die Erklärungen und Hinweise im Kapitel „Automatische Reinigung (WaveClean)“	

## 7.3 Typenschild

Bei Rückfragen an den Kundenservice geben Sie bitte immer folgende Daten des Typenschildes an:

Serialnummer (SN)	
Typnummer (TYP)	

# 8 Wartung durchführen

Der Hersteller empfiehlt die professionelle Wartung des Gerätes durch ausgebildetes Fachpersonal in einem Wartungsintervall von 12 Monaten. Bei erhöhter Auslastung wird ein Wartungsintervall von 6 Monaten empfohlen.

## 9 Umweltgerecht entsorgen

Bei durchschnittlicher Benutzung ist das Gerät für die Lebensdauer von 10 Jahre ausgelegt.

Gerät oder Geräteteile nicht im Restmüll entsorgen. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können enthaltene Giftstoffe Gesundheit und Umwelt schädigen.

Entsorgung entsprechend den örtlichen Bestimmungen für Altgeräte vornehmen. Offene Fragen mit zuständigen Behörden (zum Beispiel Abfallwirtschaft) klären.

Wir sind ein registrierter Hersteller der Stiftung **elektro-altgeräte register** und im **ear** Verzeichnis gelistet. Bei Bedarf, wenden Sie sich an einen Entsorger der Stiftung. (WEEE-Reg.-Nr.DE 19459438)

**Gerät** Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten neben wertvollen Materialien auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren.

**Reinigungsmittel** Reste und Behälter von Reinigungsmitteln gemäß den Angaben des Reinigungsmittel-Herstellers entsorgen. Die regional geltenden Vorschriften beachten.

# 10 Herstellereklärung



## EU-Konformitätserklärung



### Hersteller

MKN Maschinenfabrik Kurt Neubauer GmbH & Co. KG • Halberstädter Straße 2a • D-38300 Wolfenbüttel

Hiermit erklären wir, dass folgendes Produkt:

Gerätebeschreibung				
Gerät zum Zubereiten von Nahrungsmitteln im gewerblichen Bereich				
Gerätetyp				
Elektro-Kombidämpfer FlexiCombi				
Gerätenummer				
MagicPilot	FKECOD115TXXXX	FKECOD121TXXXX	FKECOD215TXXXX	FKECOD221TXXXX
	FKECOD615TXXXX	FKECOD621TXXXX		
	DKECOD115TXXXX	DKECOD121TXXXX	DKECOD615TXXXX	DKECOD621TXXXX
Classic	FKECOD115CXXXX,	FKECOD121CXXXX	FKECOD215CXXXX	FKECOD221CXXXX
	FKECOD615CXXXX	FKECOD621CXXXX		
X: Ausstattungsmerkmal				

allen einschlägigen Bestimmungen der nachfolgenden Richtlinien entspricht, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften:

- Richtlinie 2006/42/EG vom 17. Mai 2006 über Maschinen
- Richtlinie 2011/65/EU (RoHS) vom 01. Juli 2011
- Richtlinie 2014/30/EU vom 26. Februar 2014 über die elektromagnetische Verträglichkeit
- VERORDNUNG (EG) Nr. 1935/2004 vom 27. Oktober 2004 über Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen

herangezogene Prüfungsgrundlagen
EN ISO 12100:2010
DIN EN 55014-1:2006
EN 55014-2:1997 + Corrigendum 1997 + A1:2001 + A2:2008
EN 60335-1:2002 + A11:2004 + A1:2004 + A12:2006 + A2:2006 + A13:2008 + A14:2010 + A15: 2012
EN 60335-2-42:2003 + A1:2008

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller. Bei nicht mit uns abgestimmten Änderungen, verliert diese Konformitätserklärung ihre Gültigkeit.

Originaldokument • 10013864-0KODE-D

Wolfenbüttel, 18.05.2016

Bevollmächtigte Person für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

ppa. Peter Helm, Technischer Leiter (Adresse siehe Hersteller)



<b>A</b>		<b>L</b>	
Automatische Zwangsspülung .....	95	Lüfter einstellen .....	54
Automatisches Garen (autoChef)		<b>M</b>	
Garprogramm anpassen .....	84	Manuelles Garen .....	74
Garprogramm exportieren .....	86	Garprogramm erstellen und speichern .....	77
Garprogramm importieren .....	87	Garprogramm exportieren .....	81
Garprogramm löschen .....	85	Garprogramm-Schritt erstellen .....	74
Garprogramm suchen und öffnen .....	83	<b>N</b>	
<b>B</b>		Nachgaren .....	21
Bediensperre .....	42	Niedertemperatur-Garen .....	19
Beschwaden		<b>P</b>	
manuell .....	21	PerfectHold .....	19
Bilder		<b>Q</b>	
Bilder importieren .....	48	QualityControl .....	21
<b>C</b>		<b>R</b>	
ChefsHelp .....	20	RackControl .....	20
ClimaSelect plus .....	22	Ready2Cook .....	20
Combidämpfen .....	18	Regenerieren .....	19
<b>D</b>		Reinigung	
Dämpfen .....	18	Automatische Reinigung (WaveClean) .....	96
Delta T-Garen .....	19	Luftleitblech aufklappen .....	101
<b>E</b>		Luftleitblech zurückklappen .....	101
Einstellungen		Manuelle Reinigung .....	99
Datum und Zeit einstellen .....	40	Reinigungskartusche (WaceClean) .....	97
<b>F</b>		Rezepte	
FamilyMix .....	21	Rezepte importieren .....	49
Favoriten einstellen .....	42	Ruhezeit .....	21
FlexiRack .....	21	<b>S</b>	
<b>G</b>		Selbstdiagnose (CombiDoctor) .....	102
Gardauer einstellen .....	51	SES .....	20
Geräteinformationen aufrufen .....	40	Startzeitvorwahl .....	20
Grundeinstellungen ändern .....	38	<b>T</b>	
<b>H</b>		Temperatur	
HACCP .....	55	Gartemperatur einstellen .....	50
Hauptmenü .....	22, 37	Standardstellwert .....	28
Heißluft .....	19	Time2Serve .....	21
<b>K</b>		<b>U</b>	
Kerntemperatur		Umweltgerechtes entsorgen .....	107
Kerntemperaturmessung .....	22	<b>V</b>	
Kerntemperaturmessung		Video	
4-Punkt-Kerntemperaturfühler Messung .....	72	Video importieren .....	48
Kerntemperatur einstellen .....	53	Video löschen .....	88
Standardstellwert .....	28		





[www.mkn.com](http://www.mkn.com)

